

Sommer / Herbst

Gesäuse

Reisebuch



EINE ANDERE
WELT

Gestatten?
Ich bin's,
das Gesäuse!

Instagram: @gesaeuse

Facebook: www.facebook.com/gesaeuse

Pinterest: @gesaeuse

Teile deine Impressionen mit uns:

#gesaeuse #gesäuse #eineanderewelt

Gebirge. Getöse.
Geschenk der Götter.
Ja, ich bin echt vieles.

Ich bin Nationalpark,
Naturpark, UNESCO
Global Geopark und
reinste Wildnis.

Ich bin die brausende
Enns, die wilde Salza.

Die ungezähmte
Natur, der Gipfel der
Natürlichkeit.



Ich bin waghalsig
und stolz. Mystisch
und frei. Das große
Abenteuer. Ich bin
eine seltene Art.
Eine andere Welt.

Ich bin der Frauen-
schuh, der blüht.
Der Wirt, der lacht.
Die Seilschaft, die
zusammenhält.

Herzlich
willkommen!



MUTIG
MUTIG
MUTIG





K

T

U

I

L

G

W
i
l
d





SPRUDELN DER KERN DER GRÜNEN MARK.

Wild und ungebändigt.
Das ist der Nationalpark der Steirerinnen
und Steirer.

VIEL AHNUNG VON QUETSCHN UND TROMPETEN.

Feste werden im
Gesäuse gefeiert,
wie sie fallen.





STATT ANGREIFEN BLEIBT STAUNEN.

Dass die Natur ohne jegliches menschliche Zutun bestens klarkommt, zeigt das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal.

DER APFEL FÄLLT NICHT WEIT VOM GESCHMACK.

Im Naturpark liegt
einem so manche
Spezialität zu Füßen.





IM DUNKELN AUF ZEITREISE GEHEN.

GeoWerkstatt, GeoPfad,
GeoRama, sogar GeoRafting
gibts wo? Im GeoDorf
Gams, wo sonst?

DAS BUCHSTÄBLICH ACHTE WELT'WUNDER.

70.000 Bücher Seite
an Seite in einem
einigen Koster. Das
siehst du nicht alle Tage.



*Urwald, Wildnisgebiet, Nationalpark,
Naturpark und UNESCO
Global Geopark auf einem Fleck.*



Der Nationalpark Gesäuse zählt u.a.

10 Partnerschulen,

14 2.000er,

500 Höhlen,

930 Quellen,

1.219 Forschungsarbeiten,

1.234 Schmetterlingsarten

und 1 Kino.

Der kürzeste Klettersteig
im Gesäuse ist 2 Meter lang.

2 m

Er führt von einer Wiese
in den Johnsbach, um sich dort
die Füße zu erfrischen.

Das Gesäuse erstreckt
sich über

1,7 %

der österreichischen Staatsfläche -
und darauf stehen 12 Schutzhütten.

IN 50 JAHREN FEIERT
DAS STIFT ADMONT SEINEN
1.000-JÄHRIGEN
GEBURTSTAG

Auf der Heshütte
werden jährlich



10.000

PROST

Halbe Bier gezapft.

Seilbahnen
befördern hier nur
Milch und Material. Sorry.



Wie die Berge hier wohl
zu ihren Namen kamen?

Himbeerstein, Natterriegel, Nazogl,
Bärenkarmauer, Hexenturm, Blosen,
Klosterkogel, Blaseneck, Riffelspitz,
Hahnstein, Sulzkarhund, Dachl, Drei
Mönche, Frauenmauer, ...

SPRUDEL
SPRUDEL



217 Mio. Liter
Wasser

aus dem Hochschwabgebiet rund
um Wildalpen fließen jährlich in
die Wiener Wasserleitungen.

Im Alter von sage und
schreibe nur

9 MONATEN

wurde dem jüngsten
Gesäusebewohner ever

**DIE GOLDENE
GESÄUSE-
WANDER-
NADEL**

angesteckt.



Draußen

Wo Enns und Salza wie Schaumwein sprudeln.

WASSER, ab S. 36

Was am Wasser alles möglich ist, die Flusspersönlichkeiten Enns & Salza, Guides fürs Wasser, der spritzigste Erlebnispark und Badeseen & Freibäder.



Wo es im Urwald wächst und wurlt.

WILDNISGEBIET, ab S. 60

Spannende Daten & Fakten zum jüngsten Nachwuchs bei unseren Naturschutzgebieten.

Wo Natur Natur sein darf.

NATIONALPARK, ab S. 64

Wort des Direktors, das Erlebniszentrum Weidendom und alles, was es dort und sonst noch im Nationalpark gibt plus einige Regeln.



Wo Mensch und Natur sich ganz viel geben.

NATUR- & GEOPARK, ab S. 76

Was ein Naturpark eigentlich ist, das GeoDorf Gams und sprudelnde Klammern.

Wo die inneren Werte zählen.

HÖHLEN, ab S. 86

Beschreibungen der drei steinigen Höhlen, die du im Gesäuse besuchen kannst.

Wo das Gehen gescheiter macht.

THEMENWEGE, ab S. 92

Eine Sammlung der vielen übers Gesäuse verstreuten Themenwege.

Wo das Wandern die Welt bedeutet.

WANDERN, ab S. 102

1 x 1 der hiesigen Berggruppen, Vorschläge für Wander- & Gipfeltouren, der Gesäuse-Wanderpass, Tipps fürs Rucksack Packen sowie Kontakte aller Berg- & Wanderführer:innen.

Wo die Bergwiesen blühen.

ALMEN, ab S. 128

Das almerische Aushängeschild „Johnsbacher Almenrunde“, alle weiteren bewirtschafteten Almen und ein Knigge für ein gutes Miteinander am Berg.



Wo die Hüttengaudi daheim ist.

HÜTTEN, ab S. 138

Hüttenhopping auf der Gesäuse-Hüttenrunde, ein kleines Gesäuse Hütten 1 x 1 sowie Beschreibungen aller 12 Schutzhütten.

Wo dein Ziel der Weg ist.

WEITWANDERN, ab S. 160

Ein Überblick über Weitwanderwege, die dich durch das Gesäuse führen sowie über das Highlight, den Luchs Trail.





Wo jeder Tritt sitzt.

KLETTERN, ab S. 168

Vom Sportklettern über Klettersteige und versicherte Steige hin zum Hochseilgarten in der „Universität des Bergsteigens“.



Wo die Wadeln brennen.

MTB & RADFAHREN, ab S. 178

Die Königsroute „TRANS NATIONALPARK“, ihre ältere Schwester, die Buchsteinrunde, sowie weitere MTB-Routen, Radwege und Tipps für verantwortungsvolles Biken.

Wo sich die Natur aus anderer Perspektive zeigt.

WEITERE SPORTARTEN, ab S. 190

Von Bogen-Parcours über den Erlebnisspielplatz Kaiserau bis zum Golfen und Reiten. Alles da.

Drinnen



Wo das Staunen anhält.

KULTUR & MUSEEN, ab S. 198

Das Stift Admont und die größte Klosterbibliothek der Welt sowie viele weitere Museen und Kulturangebote in der gesamten Region.

Wo allerorts alte Damen hervorstechen.

BURGEN & KIRCHEN, ab S. 214

Die beiden Grand Dames unter den Gesäuse-Burgen sowie das Who is Who interessanter Kirchtürme, mit denen sich gut durchs Gesäuse navigieren lässt.

Wo jedes Wetter ein gutes Wetter ist.

REGENWETTER, ab S. 220

Ideen für alle, die bei Sturm und Guss lieber im Warmen sitzen.



ICONS

Barrierefrei

Familienfreundlich

Kinderwagentauglich

Schlechtwetter



Info

Wo alles fein säuberlich für dich aufgelistet ist.

ORTE, ab S. 228

Die wichtig(st)en Informationen auf einem Fleck. Ortschaft für Ortschaft. Von A bis Z.

ANREISE & MOBILITÄT, ab S. 270

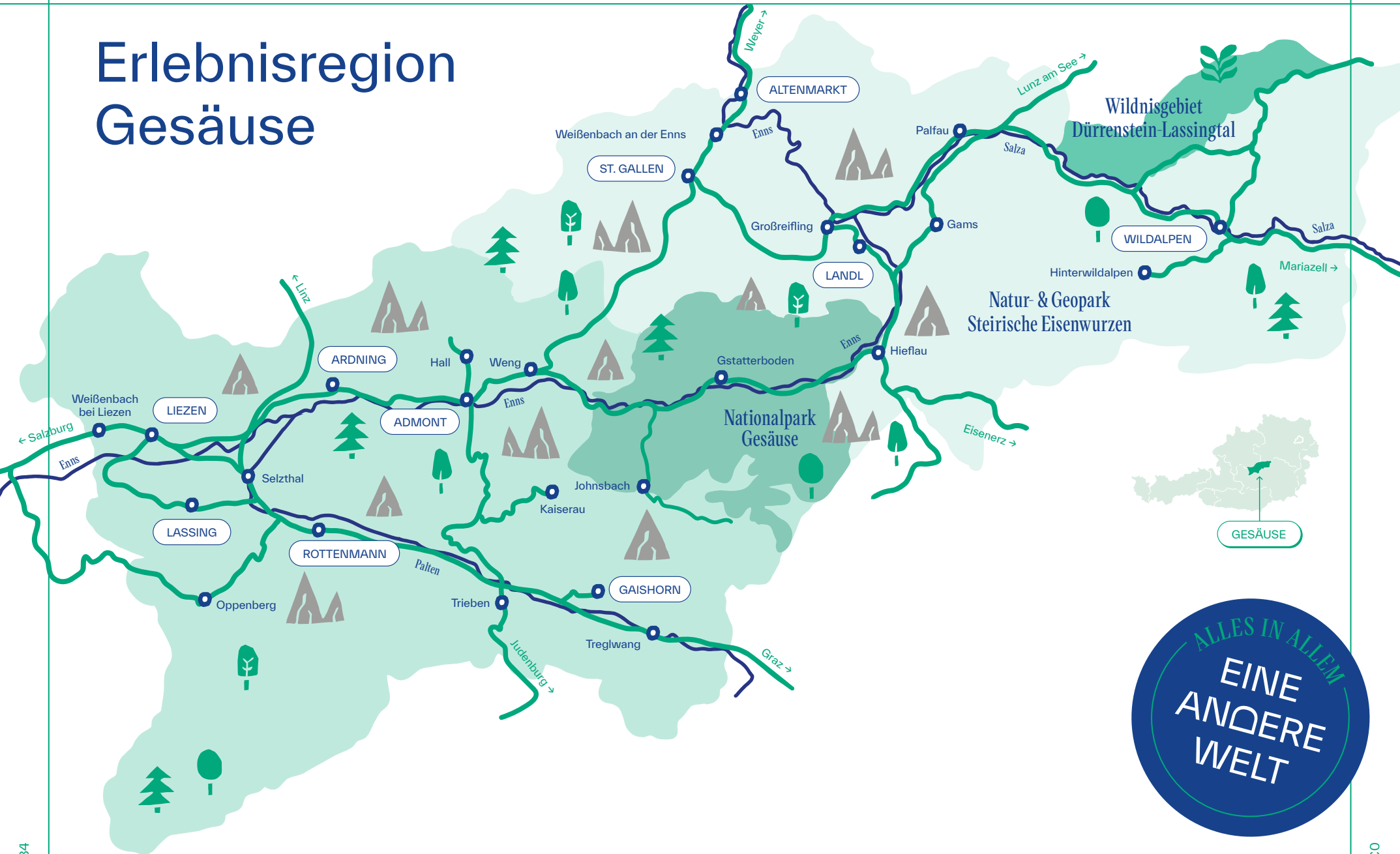
GESÄUSE SHOP, ab S. 272

GESÄUSE PARTNER, ab S. 274

Draußen
Draußen
Draußen
Draußen
Draußen

Raus aus dem Haus
und ab durch die
(wilde) Mitte.

Erlebnisregion Gesäuse



ALLES IN ALLEM
EINE
ANDERE
WELT

Wo Enns und Salza wie Schaumwein sprudeln.

WASSER



Das Gesäuse ist von Natur aus nah am
Wasser gebaut. Am wilden, weniger wilden und
am ganz stillen. Wonach ist dir heute?



Wassersportmöglichkeiten S. 38

Enns S. 42, Salza S. 44

Wassersportanbieter S. 46

Fischen S. 50

Wassererlebnispark S. 52

Badeseen & Freibäder S. 54

EIN FLUSS AN MÖGLICHKEITEN



Kajak - Kanu

Mal schneller, mal langsamer, hast du hier die Zeit deines Lebens. In puncto Tempo redet außer dir nur der Fluss – oder dein Kajak-Guide – ein Wörtchen mit. Erst einmal in die illustre Gesellschaft der vielen bunten Kajakfahrenden gemischt, geht's paddelnd vorbei an kleinen Buchten mit feinem Sand und Gestein aus mächtigem Kalk und Konglomerat. Eskimorolle hin oder her – hier ist dir die Gänsehaut sicher.



Canyoning

Heute ist der Tag, um deine Höhenangst zu überwinden? Dann ab ins Wasser. Ausgestattet mit Guide, Helm und jeder Menge Neopren am Körper, geht's zunächst die Forststraße hinauf und dann durch fließendes Wasser rutschend wieder hinunter. Auf Du und Du mit der eigenen Schmerzgrenze wirst du durchs Wasser gleiten, in tiefe Tümpel springen, dich durch Wasserfälle abseilen und am Ende fragen: Warum zum ... hab ich das nicht schon viel früher gemacht?!



Rafting

Kopfunter ins Vergnügen und dabei immer schön das Paddel im Anschlag. Die Flussschönheiten Enns und Salza warten nur auf freche Wasserratten in fischen Neoprenanzügen. Egal ob als Anfängerin oder Fortgeschrittener: Raften macht schon richtig Spaß und hilft dabei, die Kontrolle über dein Leben zumindest für kurze Zeit zu verlieren. Bei diesem Adrenalin-Kick geht übrigens auch das Zeitgefühl flöten. Da bist du ausnahmsweise nur im Hier und Jetzt – genau dort, wo du hingehörst.



Wildwassersport ist der zweite Vorname des Gesäuses. Den ersten Kälteschock erst einmal überwunden, tauchst du ein. In eine andere Welt.

[Wassersportanbieter ab S. 46](#)



Riverbug

Es gibt was Neues aus Neuseeland: Kleine, orange Mini-Rafts erobern die steirische Salza und auf ihnen Platz zu nehmen und die Aussicht zu genießen, kann kein Fehler sein. Mit Flossen an den Füßen und Schwimmhäuten über den Händen bewegst du dich mit allen vieren durch das smaragdgrüne Wasser und spürst dabei jede Welle, jede Strömung, jedes Kehrwasser so unmittelbar, als wärst du neuerdings unter die Fischotter gegangen.



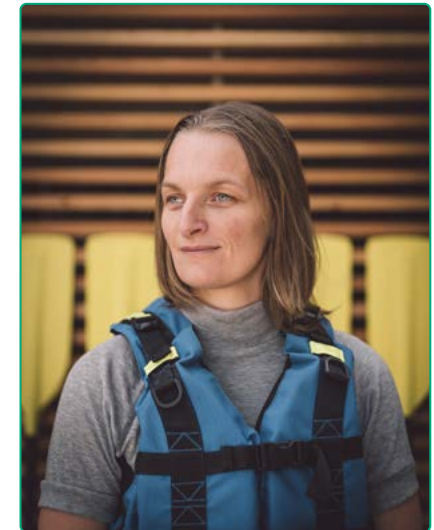
Ennsflusswandern

Wenn du die Natur aus einer anderen Perspektive erleben möchtest, ist Ennsflusswandern definitiv etwas für dich. Denn auf diese Weise kannst du Wildtiere in ihrer natürlichen Umgebung beobachten, während du entspannt im Tempo des Flusses in fünf Etappen von Schladming nach Admont kommst. Und das Beste daran - du benötigst keine Vorerfahrung.

DANKE

Auch im Wasser befindest du dich in einem wertvollen Schutzgebiet. Nimm bitte Rücksicht auf Tiere, Pflanzen und ihren Lebensraum.

Die Salza ist die Lebensader bei uns im Tal!



*sagt Gudrun Lackmaier
vom Rafting Camp Palfau*

Die Enns

DAS GANZE TAL HÖRT AUF IHREN NAMEN

Die wildere der beiden Fluss Schönheiten Salza und Enns ist wohl die Letztere. Je nachdem wie sie aufgelegt ist, zeigt sie sich aufbrausend und rasant, dann auch wieder ganz gemächlich und ruhig. Im Gesäuse umgeben sie die steil aufragenden Felswände der Hochtorgruppe und des Buchsteins und der sogenannten „Ennskatarakt“ ist ein Anblick, der dir erklärt, was mit Wildwasser der Stufe VI (Grenze der Befahrbarkeit) gemeint ist.

STELLDICHEIN MIT WASSER UND FELS

Ein Date mit der Enns endet so gut wie immer feuchtfrohlich. Der Alpenfluss und die Berglandschaft rundherum glänzen und glitzern um die Wette und oft weißt du einfach nicht, wo du zuerst hinschauen sollst. Von den insgesamt 254 Kilometern des längsten Binnenflusses Österreichs liegen die wohl aufregendsten zwischen Liezen und Hieflau. Hier hat sich die Enns ein sogenanntes Durchbruchstal geschlagen, was die ganze Sache äußerst dramatisch aussehen lässt, weil sie sich in ihr (mit)reißendes Ich verwandelt.

STEILE SCHLUCHT

Wenn der Wasserstand passt, dann wird der Bruckgraben von türkisem Wasser unterspült und hüllt sich in

Von ihr und ihrem „Gesäuse“ hat das Gesäuse seinen Namen!

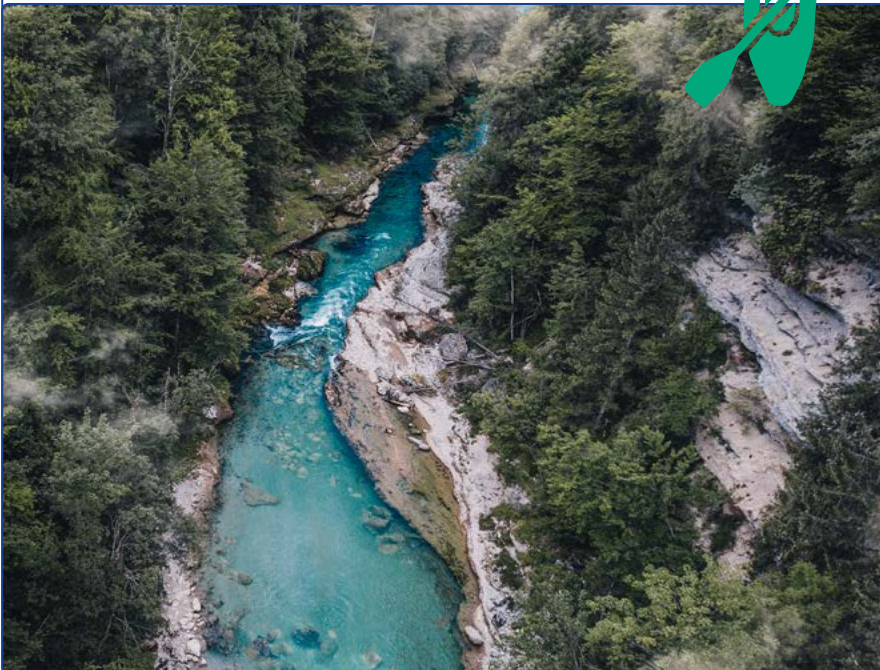
spiegelglatte, weiße Kalkwände. Ein gefundenes Fressen für eine kleine Ehrenrunde in der Raftingtour. Dabei sind bis heute die Spuren der Holzknechte erkennbar, die hier bis vor 100 Jahren noch Holz durchgetrieben haben – ohne wärmendes Neopren und Sicherheitsmaßnahmen, versteht sich.



Die Salza

WIE KARIBIK, NUR KÜHLER

Smaragdgrün glitzernd schlängelt sich die Salza in all ihrer Grazie und Ursprünglichkeit durch den Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten. Weit und breit als Wildwasser-Eldorado bekannt, sei an dieser Stelle bestätigt: Die Buschtrommeln haben recht. Viel schöner als auf der Salza paddelt es sich nirgendwo. Ihren



Charakter erschließt du am besten auf einem Kajak, im kleinen Riverbug, auf dem Raftingboot oder ganz unverfroren beim (Eis-)baden. Spätestens da zeigt sich dann auch der Unterschied zur Karibik: Die Salza ist nämlich das ganze Jahr saukalt. Voll deins? Dann buch dich am besten bei einem der zahlreichen fähigen Wassersport-Anbieter ein und lass dich voll aufs Abenteuer Salza ein.

IHR GRÖSSTER HIT

Mit ihren über 40 Kilometern durch einen UNESCO Global Geopark darf sich die ungezähmte Salza als längster Wildfluss Europas bezeichnen. Wange an Wange mit echtem Urwald führt sie dich in Palfau durch die einzigartige Konglomeratschlucht, einigen auch als der „Grand Canyon“ der Steirer und Steirerinnen bekannt. Boah! Da fühlst du dich, als wärst du von einem Moment auf den nächsten in eine ganz andere Welt eingetaucht. Gesäuse halt! Diese Stelle wirst du so schnell nicht vergessen, da sie dich so richtig (ein) packt und erst nach einiger Zeit wieder ausspuckt.

Die Salza, der „Grand Canyon“ der Steiermark, ist Europas längster Wildfluss.



WASSERSPORT- ANBIETER

Im Wasser gibt es keinen Stoppknopf. Mit diesen Guides bist du in sicherer Begleitung.

Adventure Outdoor Strobl

FIXSTERNE AM RAFTING-, CANYONING- UND KAJAKHIMMEL.

t: +43 3613 43 444
www.rafting.at
office@rafting.at

BAC - Best Adventure Company

AUFFI IM HOCHSEILGARTEN, OWI AUF SALZA & ENNS.

t: +43 3685 22 245
www.bac.at
info@bac.at

Black Sheeps Adventures

DAS LEBEN IST BESSER IM NEOPREN!

t: +43 650 63 46 967
www.black-sheeps.eu
info@black-sheeps.eu

Deep Roots

RAFTING, KANU UND CANYONING VOM CAMPINGPLATZ AUS.

t: +43 664 14 48 763
www.rafting-salza.at
info@rafting-salza.at

Ennsflusswandern

DIE ENNS VON IHRER RUHIGEN SEITE.

t: +43 650 42 14 383
www.ennsflusswandern.at
info@ennsflusswandern.at

Liquid Lifestyle

LEBE DEN „LIQUID LIFESTYLE“!

t: +43 3636 70 061
www.rafting-touren.at
office@liquid-lifestyle.at

Rafting Camp Palfau

DER KLASSIKER UNTER DEN SALZA-RAFTINGTOUREN.

t: +43 3638 240
www.raftingcamp.at
office@raftingcamp.at

Sportcamp Wildalpen

AUS DEM KAJAK SCHAUT DIE WELT SCHON GANZ ANDERS AUS.

t: +43 664 16 04 668
www.kajakshop-wildalpen.at
office@kajakshop.at

Up & Down

ERFAHRUNG & SICHERHEIT IM RAFTINGSPORT.

t: +43 664 76 76 333
www.up-down.at
office@up-down.at

Wildwasserzentrum der Naturfreunde Österreich in Wildalpen

VOM FLUSS BERAUSCHT.

t: +43 664 85 21 739
www.wildwasserzentrum.at
wildwasserzentrum@naturfreunde.at





Nix mit Sitzen, Werfen, Warten

Weil das Gesäuse keine Kompromisse macht, sind hier nicht nur die Berge wild, sondern auch seine Bewohner:innen. Ja, selbst diejenigen, die unterm Wasserspiegel leben. Und weil wir hier im Gesäuse selten still sitzen, steht Fliegenfischen hoch oben auf der Beliebtheitsskala. Eine Disziplin, die Können und Erfahrung fordert, aber im besten Fall zu einem guten Fang führt. An der Enns triffst du auf Äschen, Bach- und Regenbogenforellen sowie Huchen. Wildfang in der steirischen Wildnis quasi.

FISCHEREIVEREIN GESÄUSE-GSTATTERBODEN

t: +43 676 95 18 890

Gewässer:

- Enns – ca. 6 km - Salmonidengewässer
1. Mai bis 15. November

Naturnahe Fischereiwirtschaft in Abstimmung mit der Nationalparkverwaltung

ACTIVE FISHING

t: +43 676 72 19 357

www.activefishing.at
office@activefishing.at

Gewässer:

- Enns Hirschensprung – ca. 8 km -
Salmonidengewässer, Fliegenstrecke,
Catch & Release
- Enns Wolfswasser – ca. 8 km - Salmoniden-
gewässer, Catch & Release

FISCHEREIVEREIN LIEZEN & UMGEBUNG

t: +43 664 46 43 839

www.fischereiverein-liezen.at
scharfmartin23@gmail.com

Gewässer:

- Enns – ca. 12 km - Salmonidengewässer
16. März bis 30. November
- Palten – ca. 8 km - Salmonidengewässer
16. März bis 30. November
- Panoramasee Frauenberg – Fried- und
Raubfischgewässer
ganzjährig, wenn der See nicht gefroren ist

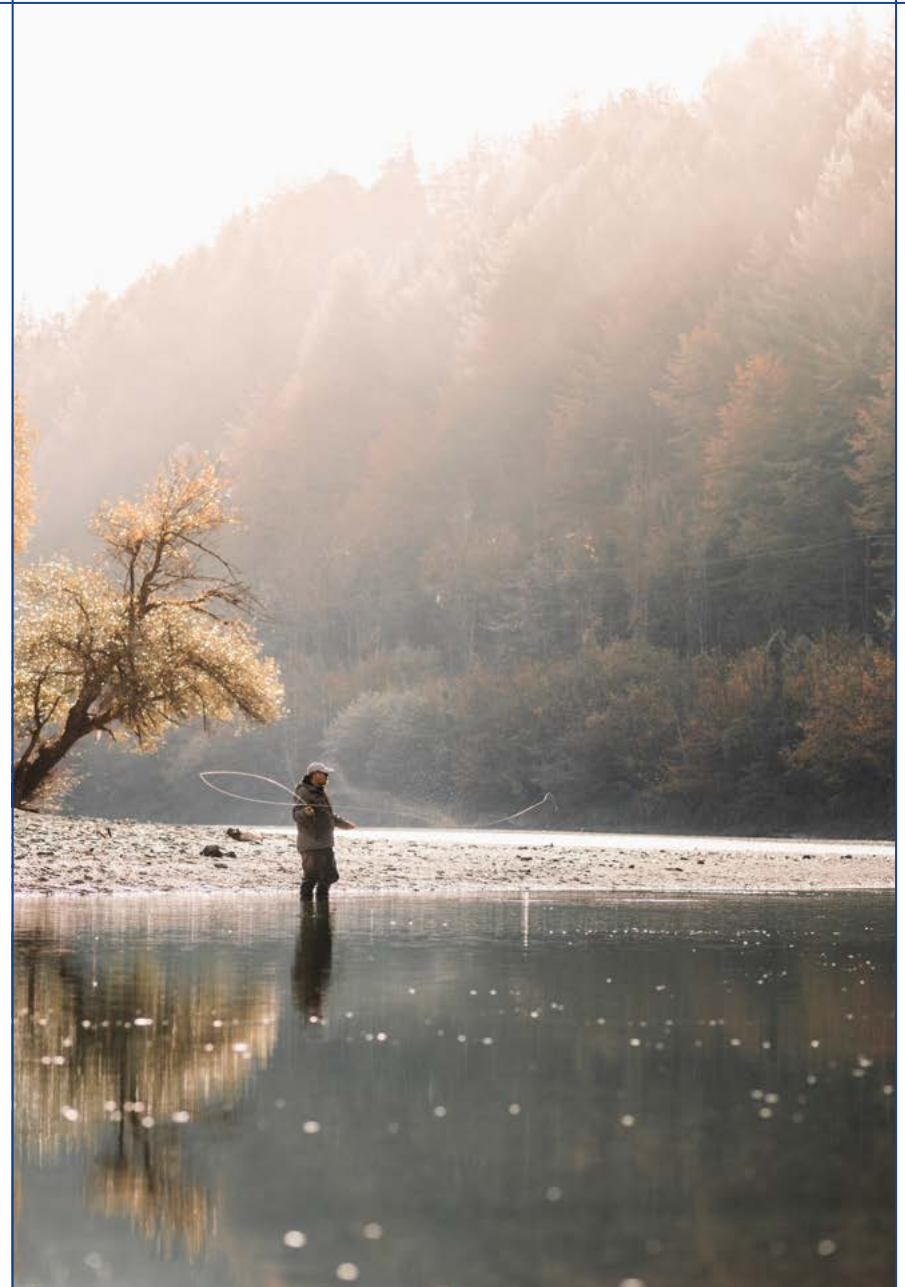
NATURPROJEKT HUCHEN ENNS

t: +43 676 59 00 713

www.huchenfischen.at
huchenenns@outlook.com

Gewässer:

- Enns - ca. 15 km - Salmonidengewässer
16. März bis 30. November
- Palten - ca. 6 km - Salmonidengewässer
16. März bis 30. November





Wassererlebnispark

GESÄUSE
TIPP

Wenn der Gesäuse-Sommer voll da ist, ist der Wassererlebnispark wohl die beste Idee, die du jemals hattest. Dieser befindet sich unweit von St. Gallen. Ein vielseitiger Park, in dem du getrost einige Tage verbringen kannst – mit der ganzen Familie.

Wasser ist zum Spielen da

Im Wassererlebnispark sind den Kleinen keine Grenzen gesetzt. Und den Großen natürlich auch nicht. Hier hast du die Lizenz zum Pritscheln. Die einen stauen das Wasser, die anderen leiten es um und die nächsten setzen sich in eines der knallroten Gummiboote und lassen sich durch den Kanal und über kindertaugliche Wasserfälle treiben. Außerdem kannst du mit einem Floß fahren oder deine Geschicklichkeit im Seilklettergarten testen. Das bringt Entspannung und Abenteuer für Kind und Kegel.

Schönster Gastgarten der Welt

Die Wahrheit ist, Wasser macht hungrig. Am einfachsten stillst du deinen Hunger bei der Almhütte im Wassererlebnispark. Die Speisen und Köstlichkeiten, die hauptsächlich aus frischen Produkten aus der Region hergestellt werden, kannst du dir richtig schön auf der Zunge zergehen lassen.

Von wegen Regen

Der Wassererlebnispark ist auch bei Regenwetter eine gute Wahl, denn die Stationen unter Dach und das gemeinsame Basteln sind bestens geeignet, um über einen grauen Gesäusetag zu kommen. Nach diesen Stationen hast du das Element Wasser dann zweifelsohne intus.



Mai bis September
Bodenweg 65, 8933 St. Gallen
t: +43 664 52 04 426
www.wassererlebnispark.at



Alpenbad Liezen

SOMMERFRISCHE NEU DEFINIERT



Wo vor 100 Jahren in hölzernen Becken geplantscht wurde, springt man heute mit Arschbombe, Köpfler oder Doppeltem Rittberger ins Wasser. Der drei Meter hohe Sprungturm des Alpenbads bietet genug Potenzial zum sich zur Schau Stellen oder anderen die Schau Stehlen. Oder du wählst die Variante: Einfach nur das Wasser aufwellen.

Wer nicht so sehr die Aufmerksamkeit, sondern die Ruhe sucht, findet auf der insgesamt 6.000 m² großen Liegewiese ein Schattenplatzlerl unter den hochgewachsenen Bäumen. Und knurrt der Magen, ist der Weg zum Baderestaurant nicht weit.

Brunnfeldweg 34, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 88 11 43

**Wasserrutsche, Sprungturm,
Tischtennis, Beachvolleyball-Platz**

Naturbad Admont

BADEVERGNÜGEN PUR!



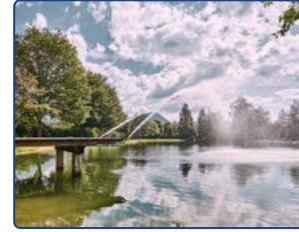
Das ist Sommer im Gesäuse: Während die Kleinsten sich im Erlebnisplanschbecken austoben, matchen sich die Größeren bei einer Partie Beachvolleyball oder versuchen den dreifachen Salto und machen dann doch den Klassiker unter den Freibadsprüngen, den Bauchfleck. Alles schon dagewesen im Naturbad. 1.600 m² Wasserfläche werden mit den Gästen gern geteilt und ein Badebuffet gibt es natürlich auch. So lässt es sich leben.

Nr. 395, 8911 Admont
t: +43 3613 27 200 330

**Erlebnisplanschbecken, Sprungbrett,
Beachvolleyball-Platz**

Badesee Weißenbach

SOMMER AM SEE



Auf 25.000 m² heißt es: Tollen, toben und relaxen! Die Freizeit- und Badeseenanlage von Weißenbach bei Liezen bietet alles, was es für den perfekten Sommertag braucht. Am Westende der Region gelegen, lässt sich der Badesee einfach per Fahrrad oder zu Fuß erreichen. Für alle, die von weiter weg kommen, gibt es einen Parkplatz mit ausreichend Stellplätzen.

Auf der großzügig angelegten Liegewiese kann man den Blick kaum von den Weißenbacher Wänden lassen, allerhöchstens dann, wenn die Wasserrutsche ruft oder ein Match am Beachvolleyballfeld bevorsteht. Hier lässt sich so mancher Sommertag verbringen. Und nicht selten ganze Sommer!

Markus-Platzer-Weg 371
8940 Liezen
t: +43 3612 22 88 10

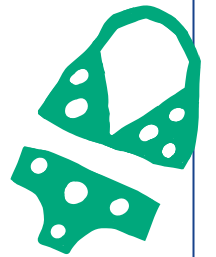
**4.600 m² Wasserfläche, Wasserrutsche,
Beachvolleyball-Platz**

Badesee Landl

IN DIE GESÄUSEBERGE EINTAUCHEN



Ein Geheimtipp mitten in den Gesäusebergen: Hier liegt ein kleines Biotop der guten Laune. Im 900 m² großen Kinderbereich wird ausgelassen gelacht, auf der Liegewiese dahingedöst und sich beim Beachvolleyball im Baggern und Pritschen gematcht. Da wird am Bistro genascht und getratscht und wenn die Sonne hinter den Bergen verschwindet, noch einmal auf den Tag angestoßen.



Mooslandl 68, 8921 Landl
t: +43 3633 22 01 54

**Kinderbecken, Kinderspielplatz, Natur-
erlebnisbereich, Beachvolleyball-Platz**

Naturbad Frauenberg

BADEN - KLETTERN - RELAXEN



Das Naturbad Frauenberg verspricht dir nicht nur Abkühlung, hier kommst du auch als sportliche Person voll auf deine Kosten. Es wartet nämlich ein etwa drei Meter hoher Kletterturm im Wasser darauf, bezwungen zu werden. Wer beim Toben ein bisschen weniger Wasser schlucken möchte, erprobt sein Können auf dem Festland. Ob Beachvolleyball, Tischtennis oder Slackline, das Sportlerherz weiß gar nicht, wo es sich zuerst auspowern soll. Und wem schließlich danach ist, sich in die Waagrechte zu begeben, der kann das auf der 14.000 m² großen Liegewiese tun.

So hat schon manch Besucher verschlafen in den Sonnenuntergang geblinzelt, „ist der Tag wirklich schon vorbei?“

Frauenberg 19, 8904 Ardnng
t: +43 3612 75 55

Kinderbereich, Kletterwand

Parkbad Gams

WALDBADEN NUR IN NASS



Für alle, die ein lauschiges Plätzchen am Wasser suchen, ist das Parkbad Gams ein echter Geheimtipp. Am Waldrand gelegen, bietet es Abkühlung an besonders heißen Sommertagen. Highlight ist sicherlich die 40 m lange Wasserrutsche. Aber auch ein Beachvolleyball- und Kinderspielplatz lassen keine Langeweile aufkommen.

Gams 250a, 8922 Landl
t: +43 3633 22 01 50

Wasserrutsche, Kinderspielplatz,
Planschbecken

Freibad Treglwang

SO GEHT FREIZEIT

Wo sich Jung und Alt am Terrassenbuffet zuprostet. Wo der Sprung ins kühle Nass nicht einfach so dahingesagt ist und die Erfrischung von den Zehen bis ganz hinauf in die Haarspitzen kriecht. Wenn du unter all diese Details ein Hakerl setzen kannst, befindest du dich wohl im Freibad Treglwang. Dort baumelt deine Seele, während dein Körper fast schwerelos übers Wasser schwimmt.

Gaishorn 59, 8783 Gaishorn am See
t: +43 3617 22 08

Badebuffet, Liegewiese

Freibad Rottenmann

DER SOMMERTREFF

Im größten Garten der Gemeinde ist die 52 m lange Wasserrutsche das ungeschlagene Highlight, dicht gefolgt von dem Wildwasserkanal. Wer dem Treiben im Wasser lieber nur am Rande zuschauen möchte, nimmt an einer der Unterwassersitzbänke Platz und lässt sich den Rücken von den Massagedüsen kräftig durchkneten.

Hauptstraße 348, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 24 81 50

Kinderbereich, Sprungturm

Erlebnisfreibad Hall

KLEIN, ABER OHO

Der Badespaß-Bausatz lautet wie folgt: Wasserrutsche, Solaranlage und kindergerechte Ausstattung. Hall hat darüber hinaus noch eine Spezial-Zutat anzubieten: Die Trinkwasserqualität des Wassers. Beim Badetag-Genuss stellt sich eines ganz von selbst ein: Das wunderbare Gesäuse-Feeling mit all den Alpenschönheiten rundherum. Das können Berge oder auch Menschen sein, das ist dann wohl subjektiv.

Hall 163, 8911 Admont
t: +43 3613 27 200 331

Rutsche, Kinderbecken

Freibad Hieflau

ES IST KINDERBADETAG!

Auf der blauen Wasserrutsche ins Glück purzeln. Unter dem großen Duschbären Tropfen sammeln. Im Spielbach Steine in Muscheln verwandeln. Das alles kannst du in Hieflau.

Kirchbichl 47a, 8920 Landl
t: +43 3633 22 01

Rutsche, Kinderbereich mit Duschbär

Badesee Lassing



**GESÄUSE
TIPP**

Über Nacht bleiben?
Ja, kannst du:
In den neuen
SeeChalets.

Urlaub – hier bin ich!

Wenn einem so die Sonne auf die Nase strahlt und sich die ersten Schweißperlen der Schwerkraft ergeben, dann ist doch oft nichts erlösender als ein Sprung ins kühle Nass. Im Lassinger Badesee ist nichts leichter als das. Für Groß und Klein, für Jung und Alt, für Hiesige und Dosige. Es gibt zwei Wasserrutschen, einen Beachvolleyballplatz, mehrere Tischtennistische und eine 3 m hohe Kletterwand im Wasser – ja, hier gibt es alles, was ein Badesee haben muss.

Sonnen, baden, coole Drinks

Der Badesee Lassing ist aber nicht nur etwas für Actionhelden und Wassernixen, auch Sonnenanbeter und Gourmets kommen hier voll auf ihre Kosten. Die Liegewiese ist gepflegt und grün, das Wasser ist erfrischend und der lange Steg quer über den See macht es möglich, sich das rege Treiben im Wasser aus der

Nähe anzuschauen, ohne sich die Füße nasszumachen. Wer sich ein bisschen Karibikfeeling gönnen möchte, sollte sich eine der Sonnenliegen in der Beach Bar sichern. Hier werden Cocktails und Snacks serviert – coole Musik, coole Drinks – was für ein cooler Sommer!

Erst planschen – dann lunchen

Schwimmen macht hungrig. Wer genug von Tauchgängen, Rutschpartien und Schwimmabenteuern hat, lässt sich im Seerestaurant kulinarisch verwöhnen. Und wer abends nicht nach Hause möchte, mietet sich in einer der fünf Ferienwohnungen ein – und genießt die letzten Sonnenstunden auf der Panorama-Terrasse.

Altlassing 43, 8903 Lassing
t: +43 664 50 93 882

**2 Wasserrutschen, Kletterwand,
Beachvolleyball-Platz**

Schwimmbad St. Gallen

SOMMER, SONNE, BADESPASS

Es braucht nicht viel für einen perfekten Sommertag: Ein bisschen Lesen in der Wiese, ein Ringerl um den Tischtennistisch. Und wem noch nicht heiß genug ist, um endlich im Wasser die erfrischende Erlösung zu finden, der kocht in der Sauna so richtig über.

Spitzenberg 124, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 209

Liegewiese, Tischtennis, Sauna

Schwimmbad Altenmarkt

WO DIE KINDER RUTSCHEN

Mitten im Ortsgebiet von Altenmarkt befindet sich das Freibad, windgeschützt und wunderschön. Fragt man aber die Kinder, was ihnen am meisten gefällt, die Antwort wird immer dieselbe sein: Die 33 m lange Wasserrutsche!

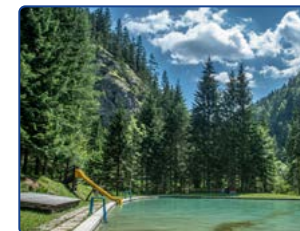
Nr. 32, 8943 Altenmarkt bei St. Gallen
t: +43 3632 306

Pool-Lift, Wasserrutsche, Kinderbecken

Waldbad Hinterwildalpen

PARADIES IN GRÜN

EINTRITT FREI

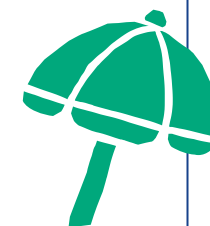


In Hinterwildalpen, also von Wildalpen aus gesehen noch ein ganzes Stück weiter hinten, da ist man ganz vorne dabei, wenn man seine Allerliebste oder den Göttergatten einmal romantisch entführen möchte. Oder auch, wenn man einfach mal seine Ruhe braucht. Ja, dann auch.

Inmitten herrlicher Waldlandschaft gelegen, meint man plötzlich eine Fata Morgana zu erblicken. Da glitzert die Wasseroberfläche im Sonnenschein, die Wiese ist ein großes Picknick und mittendrin wird gebadet, bis es Abend wird.

8924 Wildalpen
t: +43 3636 621

Rutsche, Liegewiese

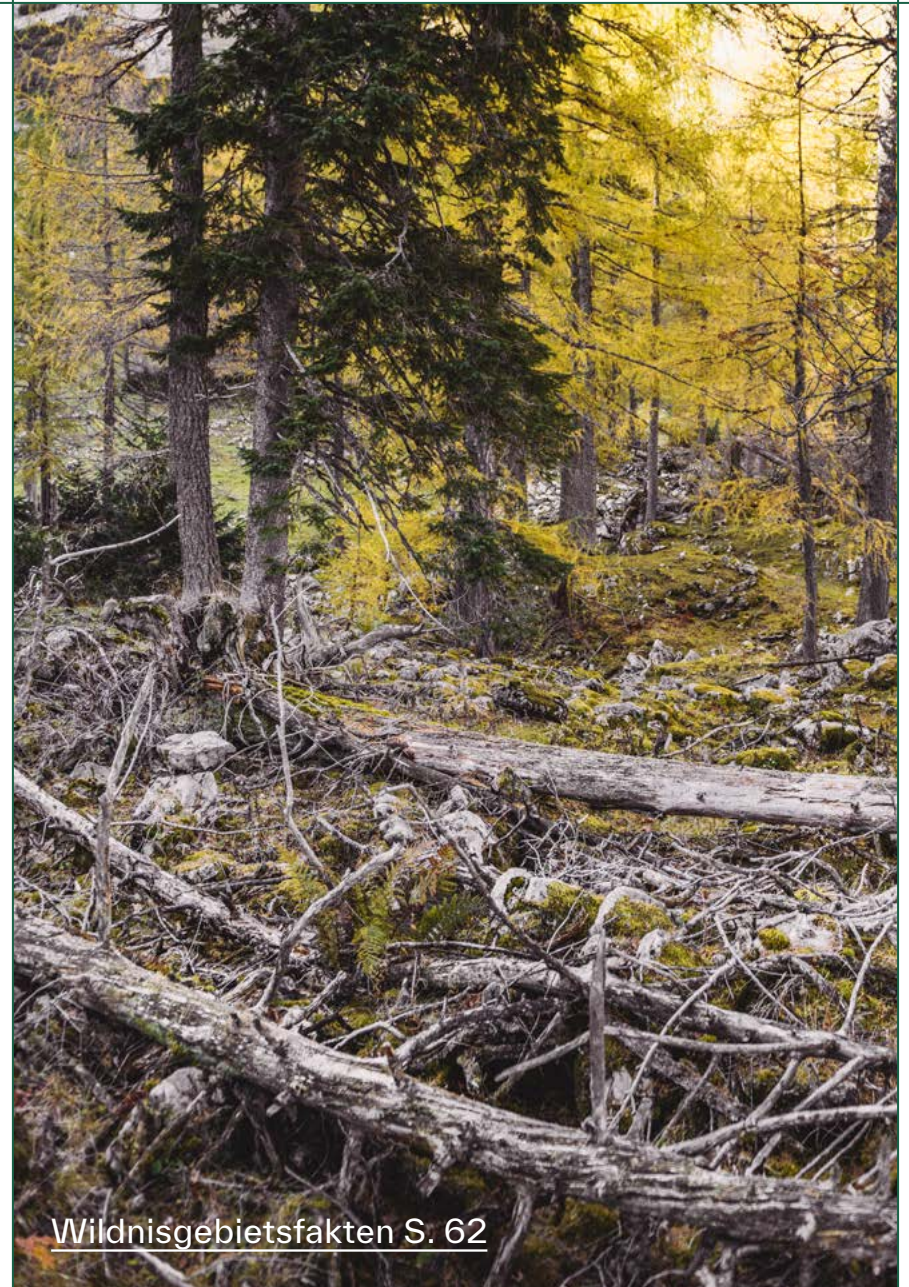


Wo es im Urwald wächst und wurlt.

WILDNISGEBIET
DÜRRENSTEIN-LASSINGTAL



Das Wildnisgebiet Dürrenstein ist übers Lassingtal
in die Steiermark hereingewachsen.
Das verheißt Biodiversität in Hülle und Fülle und
vor allem auch begehrte Expeditionen.

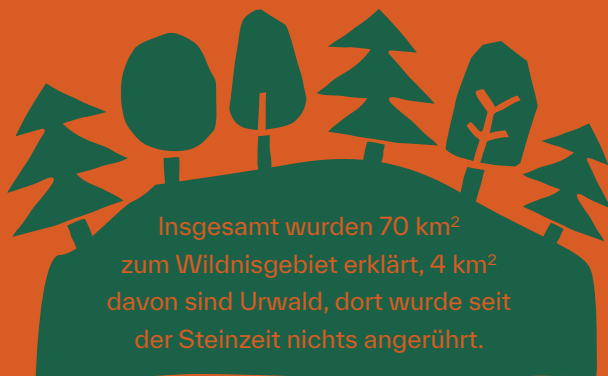


Wildnisgebietsfakten S. 62

1, 2, 3 Wildnis

1875

stellte Albert von Rothschild das Herz des Wildnisgebiets bereits unter Schutz.



DIE BÄUME KÖNNEN HIER IHR MAXIMALES ALTER ERREICHEN

Fichten und Tannen feiern ihren 600. Geburtstag!

Buchen ihren 450. und ganz greise Tannen sogar ihren 1.000. Geburtstag!

Die Wasserlochklamm liegt mittendrin im Wildnisgebiet.



1:4

ist das Verhältnis zwischen Totholz und Lebendholz.

800

PILZARTEN UND

280

MOOSARTEN NENNEN DIESE WILDNIS IHR ZUHAUSE.

Das Wildnisgebiet befindet sich auf Seehöhen zwischen 600 und 1.878 m.



Willst du zu einem der begehrten Tickets für eine Wildnis-Exkursion kommen?

Dann buche auf www.wildnisgebiet.at

88% der Fläche

sind Naturzonen ohne menschlichen Eingriff.

Wo Natur Natur sein darf.

NATIONALPARK GESÄUZE

Unser USP sozusagen:
Der einzige Nationalpark der Steiermark.

Erlebniszentrum Weidendom S. 68

Im und um den Weidendom S. 70

Mehr To-Dos S. 72

Nationalpark-Regeln S. 74



Willkommen in der
wilden Mitte Österreichs!

Nationalpark ist, wo
Mensch und Wildnis
sich begegnen.
Ursprüngliche Natur
zuzulassen ist unser
Job, Respekt und Wert-
schätzung aufzubringen
ist der deine!

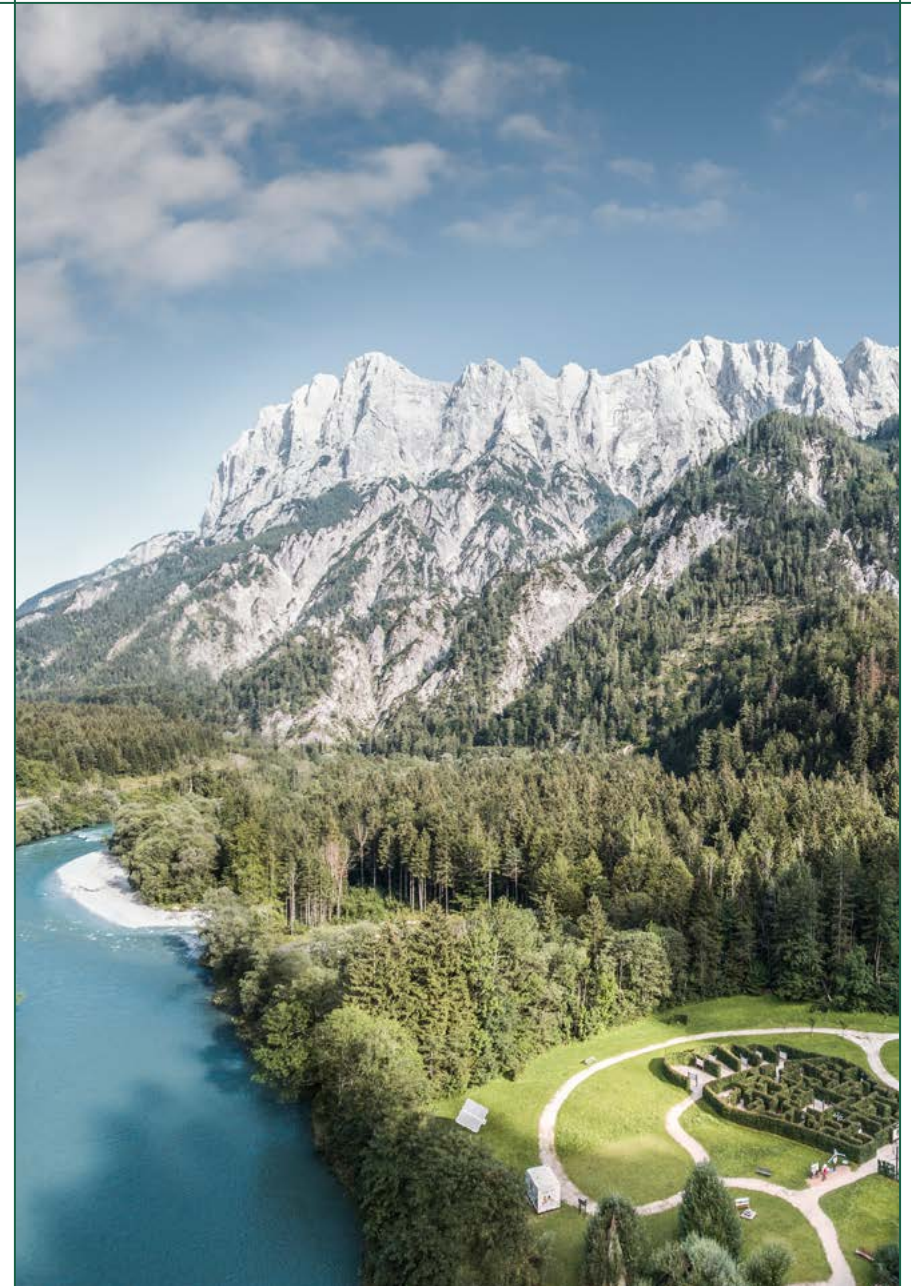
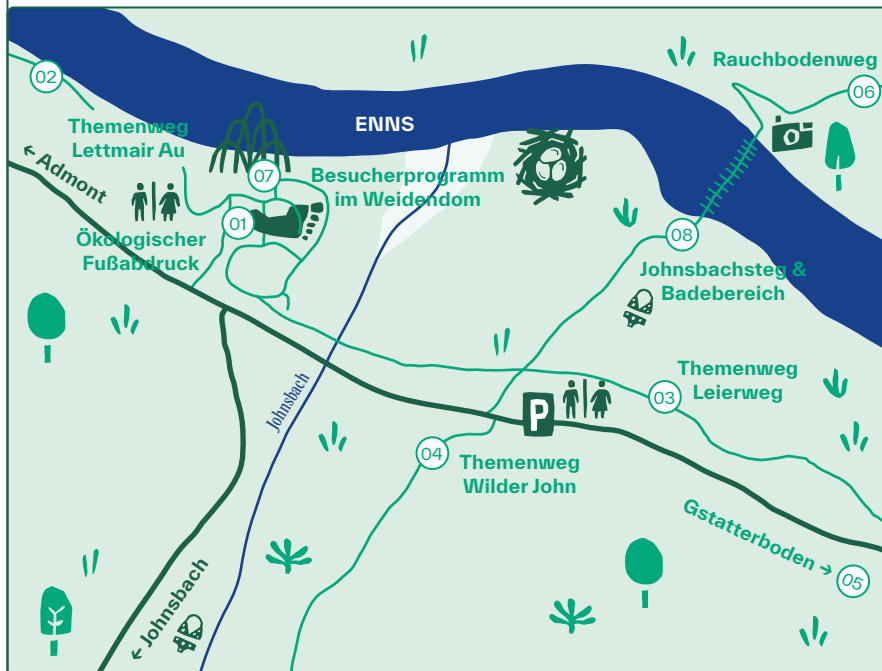


*sagt Nationalparkdirektor
Herbert Wölger*

Erlebniszentrum Weidendom

Die von den grauen Eminenzen der Gesäuseberge eingerahmte, grünblättrige Kathedrale mitten im einzigen Nationalpark der Steiermark wartet auf kurzem Wege mit so einigem auf, was das Erlebnis Nationalpark ausmacht. Diese Karte gibt dir gleich mal einen ersten Überblick. Wenn auch nur fast so charmant wie vor Ort.

Alle Infos zu 01 bis 08 findest du auf Seite 70.





Ökologischer Fußabdruck 01

Der weltweit erste begehbare Ökologische Fußabdruck ist eigentlich ein Labyrinth, bei dem es viel über die Umwelt und den eigenen Einfluss darauf zu erfahren gibt. Mit Fragen wie „Welche Spuren hinterlassen wir auf der Erde“, lernst du über dein eigenes Leben und wie du es nachhaltiger gestalten könntest.



Themenweg Lettmair Au 02

Abtauchen in die Au? Kein Problem, wenn du vom Weidendom entlang der Enns in Richtung Gesäuseeingang marschierst. Eine kleine Warnung: Ein starkes Gewitter hat dort einiges an Natur zerstört. Sie regeneriert sich hier direkt vor deinen Augen. Mehr auf Seite 100.



Themenweg Leierweg 03

Barrierefreiheit – ja, natürlich! Mit „Swiss Tracs“ können sich Menschen, die mit dem Rollstuhl unterwegs sind, bis zur Enns ziehen lassen.



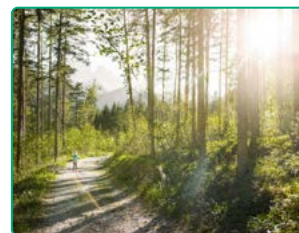
Themenweg Wilder John 04

Hier erfahren die Großen und die Kleinen etwas über die Sage rund um den Wilden John. Zur Handlung verraten wir Folgendes: Früher war den Johnsbach reguliert, heute ist er ganz frei. Mehr auf Seite 101.



Nationalpark Pavillon 05

Ein gut geschnürtes Geschenkpaket wartet auf der anderen Seite des Rauchbodenweges auf dich. In der Gesäuse-„Hauptstadt“ – Gstatterboden – kannst du ins Museum gehen oder dich auf der Sonnenterrasse ausruhen. Grünes Herz, was willst du mehr?



Rauchbodenweg 06

Gesäuse-Einsteigende und Familien probieren sich am besten am Rauchbodenweg. Direkt durch die Mitte, immer entlang der Enns wanderst du zum Gesäuse Pavillon am Fuße des Tamischbachturms und des Großen Buchsteins.



Besucherprogramm im Weidendom 07

Direkt an der Abzweigung ins Bergsteigerdorf Johnsbach hat das lebendige Bau(m)werk des Weidendoms am Ufer der Enns seine Wurzeln geschlagen. Ein vielfältiges Angebot an Programmen jeweils um 11:00, 14:00 und 16:00 Uhr lässt die Besucher:innen für einige Zeit in die wilde Seite des Nationalparks eintauchen.



Johnsbachsteg & Badebereich 08

Genieße auf der Holzbrücke über die Enns den Ausblick auf die Hochtortgruppe und die bunten Boote am Fluss. Hier befindet sich ein Badebereich, um sich an heißen Sommertagen abzukühlen.





Klick-Klick kling't durchs Gesäuse

FOTOSCHULE

Es ist die unberührte Natur, die Fotografen aus aller Welt in die Gefilde des Nationalparks Gesäuse zieht. Doch wie bekommt man einen Auerhahn bei der Balz am besten vor die Linse? Hier hilft die Fotoschule Gesäuse.

Nicht nur für Tieraufnahmen, sondern auch für die gute Inszenierung von Natur, Licht, Schatten und dem Sternenzelt kann man sich Tipps holen, um danach die Natur ins rechte Licht rücken zu können. Neben den technischen Spielereien, ist es beim Fotografieren oft wichtig, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein und dabei helfen die Profis vom Nationalpark.



Fotoschule Nationalpark Gesäuse

t: +43 3613 21 160 20

www.nationalpark-fotoschule.at

info@nationalpark-fotoschule.at

Die Früchte des Fotografierens

GALERIE FOKUS

Ein Ort zwischen Fotografie und Kunst ist die Galerie Fokus in Admont. Dort stellen Fotografinnen neben Künstlern aus und alle folgen sie in wechselnden Ausstellungen einem roten Faden: dem besonderen Blick auf die Natur. Denn sie wird als (niemals endende) Quelle der Inspiration immer wieder angezapft. Wir Glücklichen können diesen Begegnungsraum für Bild und Wort für ein Zeit lang besuchen und Teil dieser Inspiration sein.



Galerie FOKUS

Hauptstraße 32, 8911 Admont

Nationalpark-Kalender

Hier findest du alle Infos über kommende Veranstaltungen. Von Fotokursen über Sterneschauen bis zu Weidendomkino und der Möglichkeit, beim Balzen zuzuhören.

www.nationalpark-gesaeuse.at/nationalpark-erleben



Frei nach Aretha Franklin: Was der Nationalpark braucht, ist eine große Portion an R-E-S-P-E-C-T!

NO FLY ZONE

Hier fliegen nur echte Vögel - im gesamten Nationalparkgebiet herrscht Flugverbot für Drohnen.

PSSSST

Genieße die Stille der Natur und störe sie nicht unnötig.

Führe deinen Hund immer an der Leine. Danke!

ANGESCHNALLT

P.S.: Ja, das klingt in Summe vielleicht ganz schön streng. Aber schön bleibt's eben nur, wenn wir uns ALLE an die Regeln halten.

ACHTE AUFS UFER

Die Uferbereiche von Enns und Johnsbach dürfen nur an den gekennzeichneten Stellen betreten werden. Hier brüten seltene Brutvögel.

Tiere gewöhnen sich an die oft begangenen Routen und betrachten dich dann nicht als Gefahr.

FOLGE DEM PFAD

KEIN WILDTIERBUFFET

Füttere keine Tiere. Im Nationalpark leben Wildtiere, die deine Jause nicht gut vertragen.

NACHTWÄCHTER

... gibt's hier nicht: Plane deine Tour so, dass du nicht in der Dämmerung und Dunkelheit unterwegs bist.

NICHTS AUSSER

... Fußabdrücken: Nimm deinen Müll wieder mit nach Hause oder noch besser: vermeide ihn. Auf unseren Parkplätzen findest du bewusst keine Mülltonnen.

DANKE DIR!

Zelten und Feuermachen sind nur am Campingplatz Forstgarten erlaubt. (Dort gibt's eine öffentlich zugängliche Feuerstelle und gemeinsam ist ohnehin das noch schönere Einsam, oder?!)

ÜBERNACHTEN

Wo Mensch und Natur sich ganz viel geben.

NATUR- UND GEOPARK STEIRISCHE EISENWURZEN

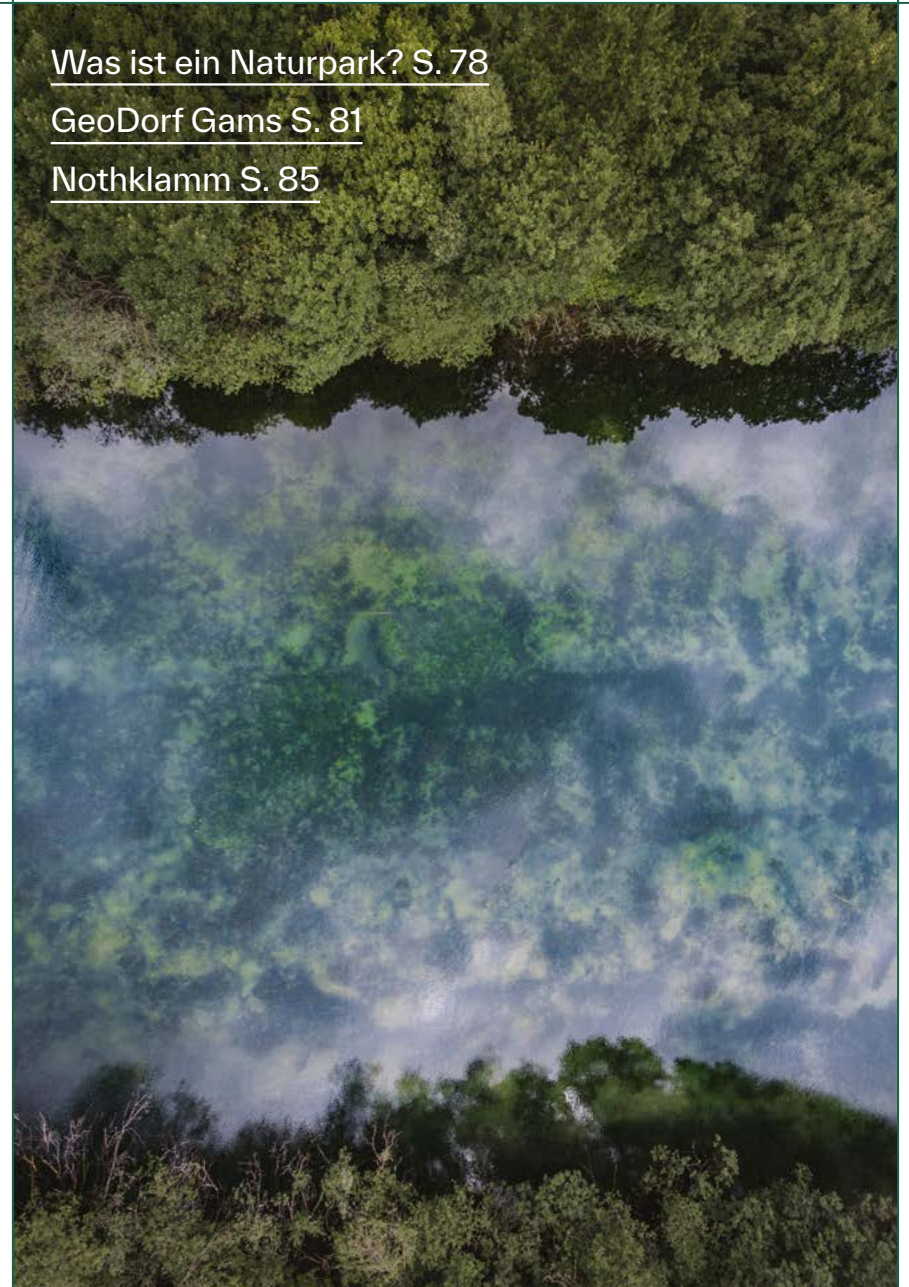


Der größte Naturpark der grünen Mark
liegt in der Steirischen Eisenwurz und ist
obendrein auch noch ein UNESCO Global Geopark.
Da reichen sich Geologie und Genuss die Hand.

Was ist ein Naturpark? S. 78

GeoDorf Gams S. 81

Nothklamm S. 85



Was ist denn eigentlich ein Naturpark?

- 01 Wenn eine Region das Prädikat „Naturpark“ trägt, dann bedeutet das den Schutz und Weiterentwicklung der Landschaft, aber auch eine Schaffung von Erholungsmöglichkeiten sowie Bildungsangebote, die sich auf die jeweiligen Themen des Naturparks anpassen.
- 02 Sein Motto lautet: „Schützen durch Nützen“
- 03 Derzeit gibt es 48 Naturparke in Österreich, 7 davon in der Steiermark und der größte – ja, ich kann es gar nicht oft genug betonen – im Gesäuse. Mit vollem Namen heißt er Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten und ist vor allem als geologisches Wunderwuzzi aber auch für die Früchte seiner Streuobstwiesen bekannt.
- 04 Naturparke sind Regionalentwickler. Sie sichern Arbeitsplätze und Nebenerwerbsmöglichkeiten in Tourismus und Landwirtschaft.

Mehr Infos:
www.eisenwurzten.com

Gams ist der geologische Nabel der Welt.



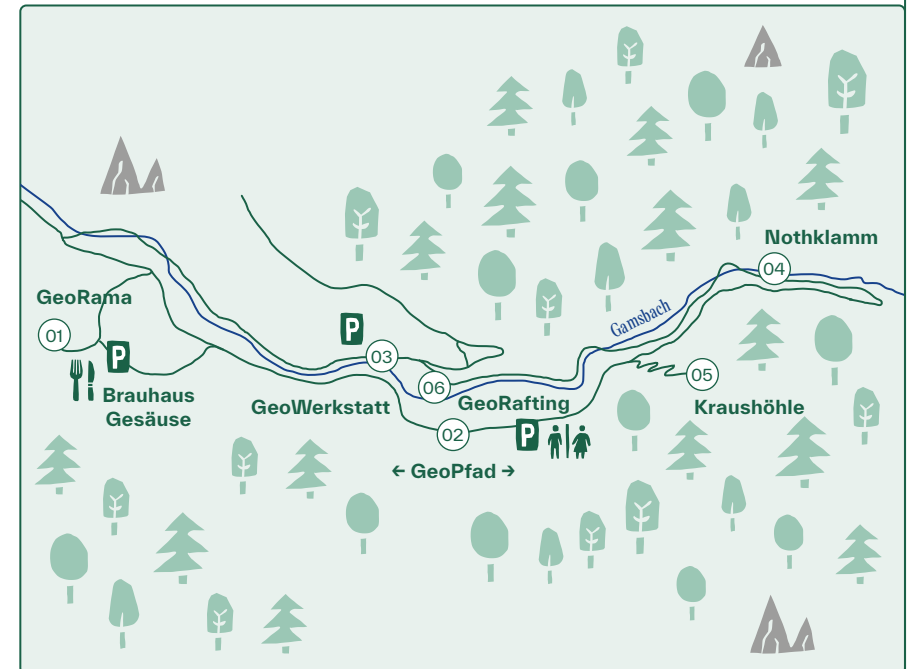
*sagt Herbert Traisch vom
GeoDorf Gams*



GeoDorf Gams

Mitten im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen geht im Dorf Gams die Geologie um. Quasi jede Attraktion trägt den Vornamen „Geo“. Im Angebot hätten wir GeoWerkstatt, GeoPfad, GeoRama, GeoRafting, Kraushöhle und Nothklamm. Und die sind alle keine Spur von staubig. Sie alle erinnern an die anisische Stufe der Erdgeschichte, deren Namen wir – jawohl – der Enns zu verdanken haben (lat. Anisus fluvius).

Alle Infos zu 01 bis 06 findest du ab Seite 82.





GeoRama 01

Im Ortszentrum von Gams findest du ein Museum, das sich komplett um Steine dreht. Mehr Infos findest du auf Seite 208.



GeoPfad 02

Wie kannst du am schnellsten Weg 250 Millionen Jahre Erdgeschichte durchwandern? Easy peasy! Der GeoPfad in Gams macht es möglich. In nur fünf Kilometern bist du rund um das kleine, charmante Dörfchen mitten im Natur- und Geopark unterwegs und sammelst mal eben so im Vorbeigehen einiges an Geologie-Know-how.



GeoWerkstatt 03

So wie ein Fisch ins Wasser gehört, gehört eine GeoWerkstatt in ein GeoDorf. Das ist klar. Vor allem, wenn dort quasi überall Fossilien und besondere Steine nur darauf warten, gefunden zu werden. Diese kannst du in der Werkstatt zu Schmuck schleifen. Selbstgemachtes Souvenir – check!



Nothklamm 04

Hier geht's zur Klamm → mehr auf Seite 85.



Kraushöhle 05

Was wäre eine Klamm ohne eine Höhle? Mehr Infos auf Seite 88.



GeoRafting 06

Fließendes Wasser gefällig? Dann ist die Salza dein Fluss der Stunde. Hier kannst du nicht nur paddeln und in der Konglomeratschlucht staunen, sondern auch etwas über die Entstehung der Landschaft lernen, das ist die Idee des GeoRaftings. Der geschulte Guide richtet den Schwerpunkt nicht nur auf den sportlichen Aspekt, sondern verpackt auch Geologie geschickt.

www.raftingcamp.at

Mehr Infos:

www.geodorf.com

Die Naturparke zerstreuen sich – fast wie die Äpfel auf Streuobstwiesen – über ganz Österreich. Jeder hat so sein Steckenpferd. Beim Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten ist das unter anderem auch der Genuss – die Bandbreite ist groß: Honig, Most, Schaumwein, Tee, Gewürze und vieles mehr wird hergestellt.



www.bergbienen.at

www.veitlbauer.at

www.kraeuterbergbauer.at

www.ferienholzhaus.at (Imkerei)

www.forstauer.at

Jaglbauer Edelbrände

Den Wirten gefällt's, dass sie gute Produkte vor der Haustüre finden und daraus regionale Köstlichkeiten zaubern können. Und auch dich wird's freuen, dich einmal von vorne bis hinten in der großen Produktpalette durchzukosten. Wohl bekomm's!



WOW!

Gleich 5 imposante Wasserfälle auf einer Wanderung! Alle Details zur Wasserlochklamm findest du auf Seite 122.

Nothklamm



**GESÄUSE
TIPP**

Übrigens:
Die Nothklamm trägt das Prädikat: UNESCO Global Geopark

Im Sommer ist die Nothklamm in Gams einer der erfrischendsten Orte im Gesäuse. Auf Holzstegen trappelst du immer weiter hinein in das schöne Naturschauspiel des Gamsbaches. Als Kirsche auf dem Klammkuchen kannst du im Zuge der Rundwanderung die Kraushöhle (Seite 88) bei einer Führung besichtigen. Gesteinsformationen und ganz natürliche Wasserspiele runden die kleine Wanderung ab.

Das beste Sommerloch

Auf der 700 m langen Steiganlage der Nothklamm schwebst du fast über der Schlucht, die der rauschende Gamsbach in die Landschaft gegraben hat. Über Stufen und auf Stegen wanderst du über tropfendes bis reißendes Gewässer. Bequem von Gams erreichbar, ist die Nothklamm eine erfrischende Alternative im Sommer, weil es dort schön kühl ist. Mit gutem Auge und einer Portion Glück findest du dort auch Fossilien aus längst vergangenen Zeiten.

Nicht nur zur Not(h)

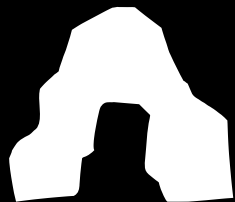
Steine in allen Farben und Formen und immer das wilde Rauschen des Wassers im Ohr. Fad wird dir bei diesem Ausflug sicher nicht. Es gibt sogar Gamser, die jeden Tag im Jahr die Nothklamm gehen und immer wieder neue Lieblingsecken für sich entdecken. Im Winter gehen die Lawinen ab, im Sommer siehst du die Spuren davon. Wildromantisch sagen die einen, sauspennend die anderen.



Palfau 69, 8923 Landl
t: +43 3633 22 01 51
www.geodorf.com

Wo die inneren Werte zählen.

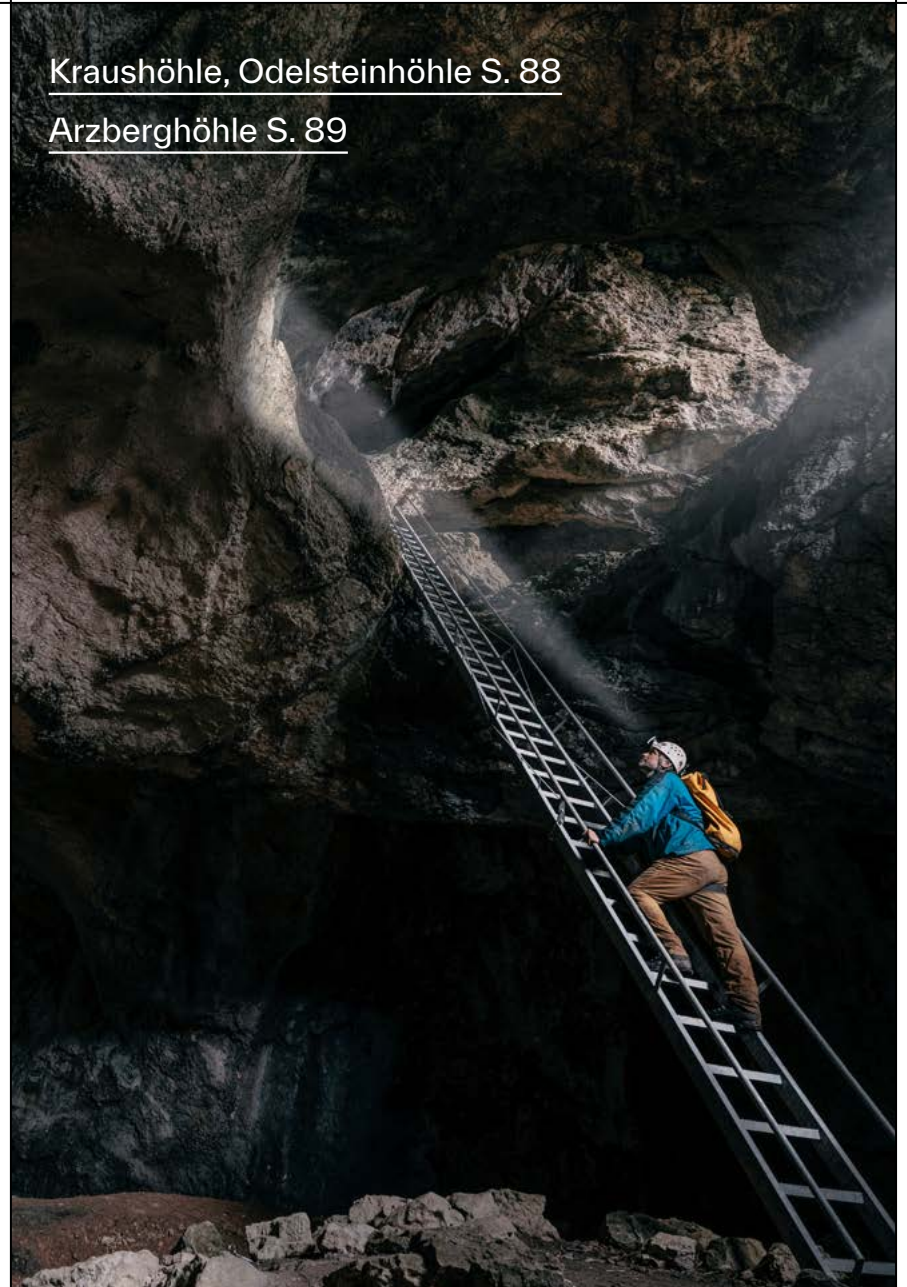
HÖHLEN



In Höhlen bekommt Zeit eine ganz neue Bedeutung – denn die Gesteine erzählen Geschichten, die Jahrmillionen alt sind. Richtig spannend. Also – nur rein ins Dunkle!

Kraushöhle, Odelsteinhöhle S. 88

Arzberghöhle S. 89



Kraushöhle

ES WERDE LICHT

Mit guter Führung stellt sich schnell heraus, dass die Kraushöhle ganz schön angeben könnte, wenn sie wollte. Mit was? Naja, zum einen ist allein schon der Zustieg zum Eingangsportale durch die mystische Nothklamm ein Schmaus fürs Aug. Zum anderen war sie die erste beleuchtete Schauhöhle der Welt – Spuren vom alten Lichtsystem sind heute noch zu sehen.

LEBEN IN SAUS UND KRAUS

Die Kraushöhle ist Teil des UNESCO Global Geoparks Network. Sie bohrt sich tief in den Annerlbauernkogel. Von weißer Kalkmilch überzogen sind die Steingebilde, die – wie es scheint – für die Ewigkeit gemacht sind. Jetzt heißt's Jacke anziehen, denn hier beginnt dein Gang durch eine der ältesten Schauhöhlen Österreichs. Und schon wieder erfährst du Dinge, die sich hören lassen können, wie etwa dass die Kraushöhle die größte gipsführende Höhle des deutschen Sprachraumes ist. Benannt ist sie nach Franz Kraus, einem Höhlenforschungspionier aus der Wiener Vorstadt, der sich gleich ein Häuschen in Gams gesichert hat.

WOW!

Die Kraushöhle ist die einzige Schauhöhle Europas, in der durch Schwefelwasserstoff Kalk zu Gips umgewandelt wird.

GeoDorf Gams
t: +43 3633 22 01 50
www.geodorf.com

Odelsteinhöhle

DIE HÖHLE DER JOHNSBACHER

Stirnlampe am Kopf, gute Schuhe an den Füßen und eine dicke Jacke dazu – voilà – alles bereit für das dunkle Höhlenloch, das schon 1931 zum Naturdenkmal erklärt wurde. Während sich enge Durchgänge mit kleineren und größeren Hallen abwechseln, bekommst du bei einer Führung spannende Geschichten aufgetischt und erfährst jede Menge über Kristalle, Sintersäulen und andere Höhlenformationen – faszinierend.

LICHTKEGELN GEHEN

Wenn du dich für Geologie, Gestein und Höhlenforschung interessierst, dann ist die Odelsteinhöhle neben der Kraushöhle ein Fixpunkt für dich. Sie liegt im hinteren Johnsbachtal auf 1.085 m Seehöhe und ist vor allem für ihre bläulichen Aragonitkristalle bekannt. Außerdem begegnest du Eisen-, Kupfer- und Fallerglaserstätten. Diese ziehen sich vom benachbarten Erzberg über die Radmer bis nach Johnsbach, was sich am Kupferweg auch näher erforschen lässt.

Gasthof „Zum Kölbl“
t: +43 3611 216
www.koelblwirt.at

Arzberghöhle



Gemeinsam statt einsam – die Höhle ist nur mit Guide zu besichtigen.

Mit Licht ins Dunkel

Das Abtauchen in die Unterwelt hat es in sich. Ein paar Grad kälter, ein paar Meter tiefer. Du solltest dich also nur auf diese dreistündige Tour nahe Wildalpen begeben, wenn du schwindelfrei und trittsicher bist. Das Gangsystem, das sich über einen Kilometer erstreckt, muss teilweise mit viel Körpereinsatz erschlossen werden. Dafür echt spektakulär: Die acht Meter lange Leiter, die Haupteingang und Vorhalle verbindet.

Werde zum Höhlenforscher

Mittendrin in Höhle und Führung weißt du gar nicht mehr, wovon es dir mehr schwindelt: Vor den Geschichten über Eiszeitjäger, Fledermäusen und Bären oder schlicht und einfach vor Ehrfurcht gebietenden Höhlenkulisse. Denn drei

Kilometer westlich von Wildalpen, lebten vor tausenden von Jahren Bären und gingen hier ihrem gemütlichen Trott nach. Zwar gibt es die Höhlenbären, wie sie in der letzten Kaltzeit lebten, so nicht mehr, Zähne und Knochenreste können von den bis zu 1.200 Kilogramm schweren Kolossen noch gefunden werden – natürlich als Fossilien.

Gemeinde Wildalpen
t: +43 664 41 65 401
www.wildalpen.at

EINE ANDERE
WELT
WIE SIE MIR
GEFÄLLT!



Möge die Expedition in der Odelsteinhöhle beginnen.

Wo das Gehen gescheiter macht.

THEMENWEGE



Leichte Themenwege für Freunde,
Familien und Wissbegierige.



1 x 1 der Themenwege S. 94

Themenwege S. 96

1 x 1 DER THEMENWEGE

Auf Schritt und Tritt erlebst du die Natur und lernst dabei so einiges - quasi im Vorbeigehen.

Erlebnisweg „Der Wilde John“



Lettmair Au



Pürgschachen Moor

Biotopweg Gaishorn



Themenweg „Klimafitter Wald“



TIPP

Bist du Wanderanfänger:in? Dann sind die Themenwege ein guter Start!

Kneippweg Johnsbach

VERJÜNGUNGSKUR IN DER NATUR



Sebastian Kneipp sagte einst „Die Natur ist die beste Apotheke“ und man denkt ganz sicher an ihn, wenn man mit bloßen Füßen den Naturkneippweg in Johnsbach entlang geht. Ob nach einer langen Wanderung oder einem eigens zum Kneippen geplanten Ausflug – hierher zu kommen, lohnt sich. Den Anfang macht eine sanfte Sohlen-Druckmassage. Dazu braucht es nicht viel, lediglich seiner Schuhe muss man sich entledigen. Schritt für Schritt bereitet der weiche, mit Rindenmulch ausgelegte Weg die Füße auf das eiskalte Fußbad vor. Auf eineinhalb Kilometern sind sechs Kneippstationen im Johnsbach angelegt, von Station zu Station unterzieht man sich einer Verjüngungskur. Schon so manch Erwachsener fand sich am Ende neben seinen Kindern ausgelassen springend ... da scheinen alle Sorgen und Krampfadern für einen Augenblick wie weggeblasen. Du findest die Kneippanlage, wenn du beim Gasthaus Ödsteinblick in Richtung Waldfestplatz gehst.



Länge: 4,5 km, Dauer: 1:30 h
Start: Gasthof „Zum Kölbl“ oder
Gasthof Ödsteinblick, Johnsbach

Haller Salzlehrpfad

DAS SALZ IM GESÄUSE

Bad Reichenhall, Hallstadt, Hall – schon immer ließen sich Menschen nahe von Salzvorkommen nieder. Auch der kleine Ort Hall bei Admont hatte eine Quellsole, die im Jahr 931 das erste Mal urkundlich belegt wurde. So kommt es nicht von ungefähr, dass auf dem Dorf-Wappen drei Kufen abgebildet sind, jene kleinen Salzfüßchen, die früher zur Salzerzeugung verwendet wurden. Um die Zeit des weißen Goldes wieder aufleben zu lassen, gibt es den Haller Salzlehrpfad.

Entlang der Erling schlängelt sich der Themenweg auf circa vier Kilometern, vorbei an der Gradieranlage, vom Freizeitpark bis zum Haller Dorfplatz. Es empfiehlt sich, für den gesamten Weg etwa eineinhalb Stunden Gehzeit einzuplanen – mit Kindern vielleicht noch ein Stündchen länger, da der Weg direkt hinter dem Spielplatz beginnt. Der ist umrandet von Bäumen und Buschwerk und spielerisch kann man sich hier ins 11. Jahrhundert von Salz und Saline zurück versetzen. Wer seine Fantasie mit faktenbasiertem Wissen in geregelte Bahnen lenken möchte, sollte die Infotafeln am Wegesrand genau studieren. Neben Salzlagerstätten in Österreich erfährt man alles über die Arten der Salzgewinnung und ihre Produktion.



Länge: 4 km, Dauer: 2:30 h
Start: Freizeitpark Hall

Weg der UNSinne Altenmarkt

DIE NATUR BEGREIFEN

In Altenmarkt bei St. Gallen lädt ein neuer Rundweg ein, die Natur mit allen Sinnen zu erkunden: Du startest im Ort und gehst um das Dorf herum. So viel zu hören, zu riechen und zu schmecken gibt es entlang der Ennsterrasse mit wunderbarem Ausblick. Der Weg ist gut mit dem Kinderwagen zu bewältigen. Durchwegs heißt es, den Lebensraum Wald und die Besonderheiten der Landschaft zu entdecken.



Länge: 3,5 km, Dauer: 1:30 h
Start: Ortszentrum Altenmarkt

Themenweg Wald & Wasser

ZUERST LERNEN, DANN SCHAUKELN

Wenn du nicht genug vom (Hochquell-) Wasser bekommst, ist hier noch ein Zusatzprogramm zum Museum für dich: der Themenweg Wald & Wasser. Am Waldlehrpfad reihen sich 32 Stationen, die sich unter anderem mit Baumarten, der Gesäuse-Tierwelt und der Holznutzung beschäftigen. Auch essbare und giftige Pilze kommen vor und eine große Holzschaukel, auf der du entspannt ausschwingen kannst.



Länge: 3 km, Dauer: 1:30 h
Start: Museum HochQuellen, Wildalpen

Gasteiger Rundwanderweg

AUF DEN SPUREN DER GESCHICHTE



Der Bahnhof in Großreifling ist Anfangs- und Endpunkt dieser fünfstündigen Tour entlang der Gesäuse-Flusshöhen Enns und Salza. Auf der Rundwanderung folgt man den Spuren Hans Gasteigers, Erbauer des Reiflinger Rechens und sieht so manche forstkulturellen Denkmäler in der Gemeinde Landl. Fans von schönen alten Bauernhöfen und herrlichen Aussichten kommen hier voll auf ihre Kosten. Man quert Almen und passiert Bauernhöfe, die erahnen lassen, wie viele Generationen hier bereits wirtschaften. Diese Wanderung lässt sich gut mit einem Besuch im Forstmuseum Silvanum oder dem Freizeitpark Landl kombinieren. Dann bist du am Schluss auch ein bisschen schlauer (oder nasser).



Länge: 17,7 km, Dauer: 6:00 h
Aufstieg: 488 hm, Abstieg: 505 hm
Start: Bahnhof Großreifling

Kupferweg Johnsbach

WANDERN WIE FRÜHER

Auf dieser montanhistorischen Wanderung zwischen Radmer und Johnsbach kannst du dem Kupfer folgen, das schon zur Bronzezeit vor 3.500 Jahren in Johnsbach abgebaut wurde. Start ist beim Schaubergwerk Paradeisstollen in der Hinterradmer und in den nächsten drei Stunden erfährst du so einiges: Welche Technik wurde damals verwendet? In welchen Orten sind noch die Reste des altertümlichen Bergbaus sichtbar? Nach rund drei Stunden Gehzeit kommst du zur ebenfalls geschichtsträchtigen Zeiringeralm – hier wurden einst Bergknappen mit Lebensmitteln und Wein versorgt und heute sind es die lustigen Wanderer.

WOW!

Auf dem Kupferweg gibt es Schmelzplätze und Halden an denen Erz aufbereitet wurde und die eine oder andere Schlacke selbst zu entdecken.



Länge: 6 km, Dauer: 3:30 h
Aufstieg: 508 hm, Abstieg: 350 hm
Start: Paradeisstollen Hinterradmer

Biotopweg Gaishorn

SCHWANEN- UND ENTENKÜKEN

Im Schilfgürtel des Gaishorner Sees raschelt es vor Überraschungen. Im Frühling pulsiert im Biotop das Leben. Stege führen tief ins Schilf hinein, vorsichtig – wegen der Tierwelt – gehen Kinder und Erwachsene auf eine Entdeckungsreise und treffen auf scheue Amphibien, flauschige Entenküken oder den ein oder anderen Bau eines Bibers. Auch in der kälteren Jahreszeit, wenn sich die Vögel an den angebrachten Häuschen laben, hat ein Spaziergang rund um den See seinen Charme.



Länge: 4,5 km, Dauer: 1:30 h
Start: Gaishorner See

Spitzenbachklamm

EIN HAUCH WILDER WESTEN

Sprudelnde Wasserfälle und spitze Fels-skulpturen wie im Wilden Westen, das ist die Spitzenbachklamm. Ihres Zeichens ist sie ein Musterbeispiel für Artenvielfalt. Denn es wurden hier bis zu 450 verschiedene Falterarten entdeckt, die dir am Tag aber nicht in die Quere kommen. Da schlafen sie nämlich. Aufmerksame Betrachter:innen benötigen ungefähr eine Stunde, um durch zu wandern. Für alle anderen gibt's die etwa 4-stündige Rundwanderung.



Länge: 12 km, Dauer: 4:30 h
Aufstieg: 462 hm, Abstieg: 462 hm
Start: Eisenwurzehalle, Weißenbach/Enns

Schwärzerweg Palfau

VON KNECHTEN UND SCHMUGGLERN

Vom Ortsteil Erzholden aus folgst du den Spuren der Schwärzer und Schmuggler. Einst haben sie Eisenwaren und Proviant vorbei an der Straßenmaut aus dem Salztal ins Ybbstal gebracht. Mit guten Verstecken und findigen Ideen – wie man auf den Schildern entlang des Wegs erfährt. Und was hatten nun die Holzknechte damit zu tun? Das erfährst du auch auf diesem Weg. Tipp: Weiter geht's auf die Naturfreundealm oder auf den Gamsstein.



Länge: 10 km, Dauer: 4:00 h
Aufstieg: 524 hm, Abstieg: 524 hm
Start: Parkplatz Erzholden, Palfau

Lehrpfad Hartelsgraben

GEBIRGSFORSTSTRASSE, DIE ERSTE.

Die 500 Höhenmeter muss man schon wegstecken, wenn man die erste Gebirgsforststraße der Steiermark kennenlernen will. Sowieso gibt es Schlimmeres, als in der schönen Szenerie des Hartelsgrabens zu wandern. Das große Extra: Man lernt Höhenmeter für Höhenmeter durch Schautafeln etwas über Forst-Geschichte. Über den Weg 601 erreichst du die ersten Weidflächen der Sulzkaralm. Dort kannst du deine Beine ausruhen.



Länge: 6 km, Dauer: 3:00 h
Aufstieg: 580 hm, Abstieg: 580 hm
Start: Parkplatz Hartelsgraben

Almlehrpfad Grabneralm

BALKON ZUM GESÄUSE



Vom Buchauer Sattel startet die gemütliche Familienwanderung Richtung Grabneralm. Der Weg führt durch einen Hohlweg auf einen Waldsteig und schließlich auf eine Forststraße. Während du dich stetig nach oben schraubst, erfährst du Schritt für Schritt alles über die Almwirtschaft einst und jetzt, über die Viehwirtschaft und das heimische Wild. Nach rund eineinhalb Stunden Geh- und Lesezeit hat man sich die Einkehr auf der Grabneralm redlich verdient, auf der sonnigen Terrasse ist es gemütlich zu rasten – und das Beste daran ist der Blick auf den Grabnerstein, einen der schönsten Blumenberge der Steiermark. Alpenblumen soweit das Auge reicht!



Länge: 5 km, Dauer: 1:30 h
Aufstieg: 569 hm, Abstieg: 569 hm
Start: Parkplatz Buchauer Sattel

SEHEN und VERSTEHEN

Themenweg „Klimafitter Wald“

SEHNSUCHTSORT WALD



Auf dem Gasteiger Rundwanderweg, entlang der türkisgrünen, glucksenden Salza und unter hohen Eiben führt der jüngste Themenweg im Gesäuse die Gäste immer tiefer in sein grünes Herz: Mitten hinein in den Wald. Wir wissen längst: Hier kommt die Seele zur Ruhe.

Das Ökosystem Wald als solches zu bewahren, hat im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz die höchste Priorität. Auf insgesamt sechs Stationen kannst du dich über den Lebensraum Wald und dessen Klima- und Schutzfunktion informieren. Und wie sich der Wald messbar positiv auf unseren Blutdruck auswirkt, wirkt er sich auch auf die Umgebungstemperatur ab, indem er diese um mehrere Grade absenkt. Wie gemacht für viel zu heiße Sommertage!



Länge: 2,5 km, Dauer: 1:00 h
Start: Bahnhof Großreifling

Lettmair Au

AHA-MOMENTE IM AUENWALD



Vom Erlebniszentrum Weidendom aus tut sich eine weitere Welt auf: Der Themenweg Lettmair Au ist eine rund 30-minütige Expedition in die Auenlandschaft nahe der Enns. Zwei Meter über dem Boden führen die barrierefreien Holzstege durch den Auenwald und lassen dich die Flora und Fauna aus ganz neuer Perspektive betrachten. Der Themenweg vermittelt viele Informationen über die Naturkräfte Wind und Wasser und bietet umso mehr Aha-Momente für den Fall, dass man in Sachen Auenwald auf dem Holzweg unterwegs gewesen sein sollte.

Ein Muss für alle Eltern und Kinder: Am Spieltisch Flusssysteme nachbauen, das Wasser durch enge Schluchten oder über Schotter rinnen lassen – und auf spielerische Art und Weise so einiges über die Eigendynamik des Wassers erfahren.



Länge: 1,2 km, Dauer: 0:45 h
Start: Erlebniszentrum Weidendom

Pürgschachen Moor

SUMPFIGER KLIMARETTER



Zwischen Admont und Liezen befindet sich ein Hochmoor mit bis zu sieben Meter dicken Schichten aus „gutem, altem“ Torf. Die 50 Hektar große Fläche ist allerdings alles andere als gruselig, sie ist ganz und gar besucherfreundlich. In den Alpen gibt es nur sehr wenige Hochmoore dieser Größe und noch weniger sind so gut begehbar. Beim Parkplatz in Arding geht es los, es warten 13 Stationen und ein Naturbereich, der in eineinhalb bis zwei Stunden rücksichtsvoll entdeckt werden möchte.

Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes ist die Aussichtskanzel, von der man über die ganze (Moor-)landschaft blickt, die auch in dem Katalog international bedeutender und schützenswerter Feuchtgebiete (Ramsar) aufgenommen ist.



Länge: 4,5 km, Dauer: 1:30 h
Start: Parkplatz Bundesstraße Arding

Erlebnispfad „Der Wilde John“

BEFREIE DEN RIESEN



Du beginnst deine Reise am Weidendom und folgst auf den nächsten 1,5 Kilometern den Spuren des Wilden John. Der Sage nach wurde der Wilde John, ein durchs Gesäuse schreitender Wasserriese, einst von den Zwergen gefangen genommen. Es liegt nun also an dir, ihn zu befreien.

In der mystischen Waldlandschaft laden verschiedene Stationen zum Mitmachen, Zuhören und Staunen ein. Du erfährst Wissenswertes über die Natur, das Leben der Pflanzen und Tiere, den wilden Johnsbach, der dem Riesen seinen Namen gegeben hat und natürlich, wie du dem Riesen aus der Patsche helfen kannst. Jede Menge Spiele machen diese Familienwanderung kurzweilig und nicht umsonst zu einer der beliebtesten im Nationalpark. Er endet in Johnsbach mit zahlreichen Möglichkeiten zur Stärkung.



Länge: 5 km, Dauer: 1:30 h
Start: Erlebniszentrum Weidendom

Wo das Wandern die Welt bedeutet.

WANDERN



Auf allen Wegen, hoch hinauf und tief hinunter.
Vorbei am Wasser und Grüß dich, Herr Fels.

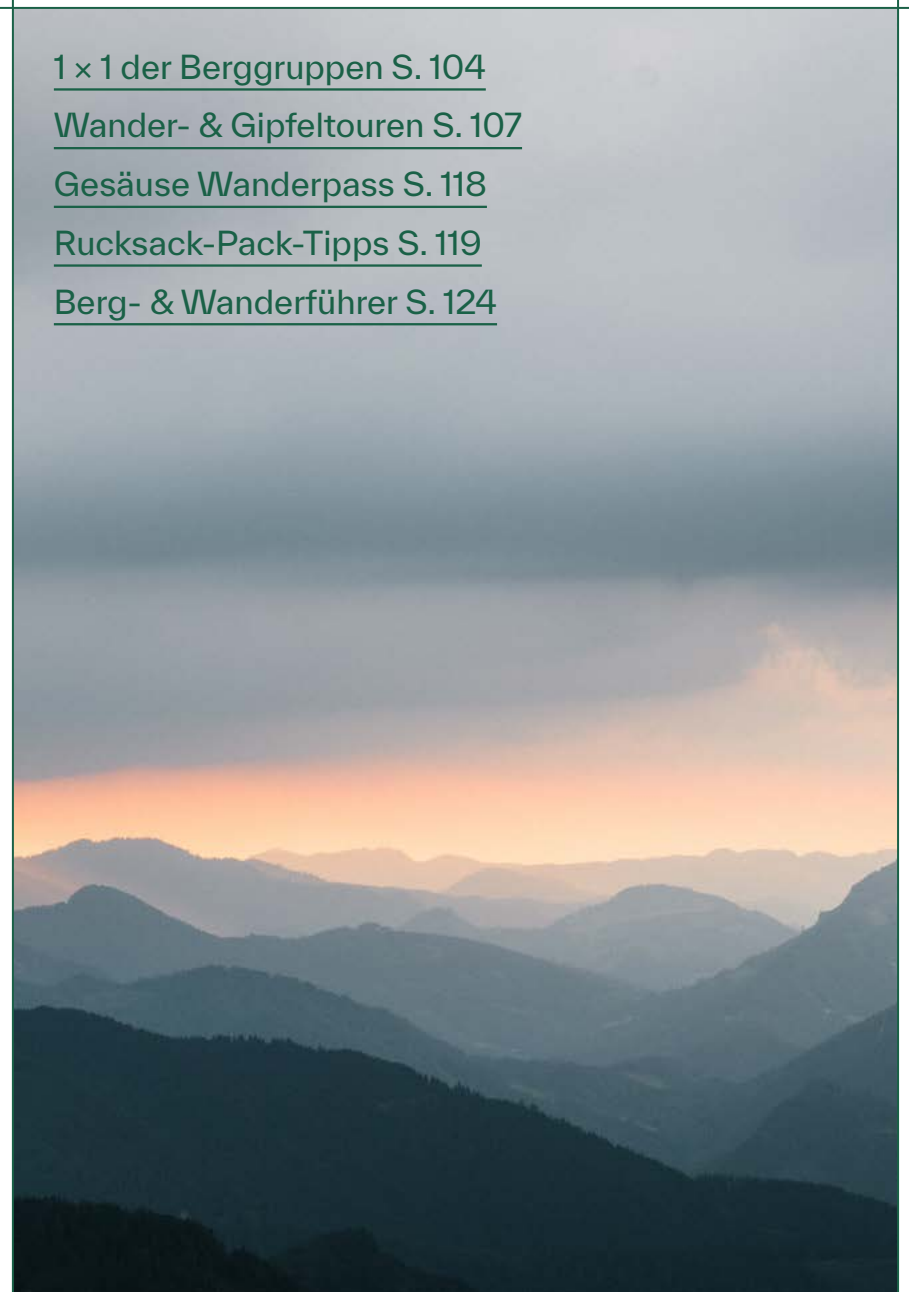
1 x 1 der Berggruppen S. 104

Wander- & Gipfeltouren S. 107

Gesäuse Wanderpass S. 118

Rucksack-Pack-Tipps S. 119

Berg- & Wanderführer S. 124



1 x 1 DER BERGGROUPEN

Ganze Gruppen von Bergen. Im Gesäuse kommen sie zusammen und bieten unzählige Wander- und Gipfeltouren. Vorschläge findest du auf den nächsten Seiten.

Haller Mauern ⁰¹

Mehr als zwanzig Gipfel, sieben davon über 2.000 m, bilden die Haller Mauern, die nördliche Grenze zu Oberösterreich. Viele Gipfel der Haller Mauern sind vielseitige Wander-, Kletter- und Skiberge.

Ennstaler Alpen

Wie eine große Klammer fassen die Ennstaler Alpen die Haller Mauern mit den Gesäusebergen (Reichenstein-, Buchstein- und Hochtorggruppe) und den Eisenerzer Alpen zusammen. Sie grenzen im Westen an das Tote Gebirge, im Norden an die OÖ Voralpen sowie die Ybbstaler Alpen und im Osten liegt der Hochschwab.

Reichensteingruppe ⁰²

Klinkehütte und Mödlingerhütte haben eines gemeinsam: sie liegen beide in der Reichensteingruppe, die auch „kleines Gesäuse“ genannt wird. Sie liegt südlich von Admont und wird auf der anderen Seite vom Paltental begrenzt.

Buchsteingruppe ⁰³

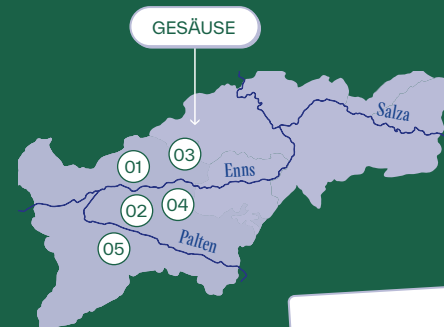
Nicht nur Wanderer, sondern auch Kletterer haben ihre Freude mit dem Buchsteinmassiv, denn hier befinden sich neben dem beliebten Buchsteinhaus etliche Sportkletterrouten am Großen Buchstein, sowie ein Klettersteig.

Hochtorggruppe ⁰⁴

Wenn man an das Gesäuse denkt, hat man natürlich gleich die Hochtorggruppe vor Augen. Und die beeindruckt durch unglaubliche Höhendifferenzen. Von der Enns bis zum Gipfel des Hochtors sind es beachtliche 1.800 Meter.

Rottenmanner Tauern ⁰⁵

Südlich des Paltentals wird's so richtig grün. Bis ganz nach oben sind die meisten Berge, deren höchste Gipfel die 2.000-Meter-Marke gut und gerne übersteigen, mit Wiesen und feinen Bergblumen bedeckt. Den Schafen gefällt's. Den gemütliche(re)n Wandersleuten ebenfalls.



Ich warte immer auf den Herbst, dann geh' ich selbst all meine liebsten Wege ab.



sagt Hannelore Plum vom Gästehaus Plum

Zinödl-Überschreitung

GESÄUSE AT ITS BEST

Eine Bergtour, die alle Stückchen spielt: Auf 17 Kilometern und 1.700 Höhenmetern geht es auf historischen Bergstraßen und alpinen Passagen hoch hinaus auf das weitläufige Gipfelplateau des Zinödls. Die Aussicht auf die Gipfel des Gesäuses wird nur mehr getoppt von einer Einkehr in der berühmten Hesshütte, bevor es hinunter ins malerische Bergsteigerdorf Johnsbach geht.

Schwierigkeit: schwer, Dauer: 8:30 h
Länge: 16,6 km, Aufstieg: 1.663 hm
Start: Parkplatz Hartelsgraben

Drei-Gipfel-Tour

VON DER KLINKEHÜTTE

Eine mittelschwere und an klaren Tagen aussichtsreiche und pittoreske Wanderung für eingefleischte Gesäuse-Fans. Ein kurzer, aber steiler und steiniger Anstieg bringt dich zum Fuße der eindrucksvollen Südwände des Admonter Kalblings. Der plateauartige Aufbau dieses Gebirgsmassivs macht es möglich, neben dem Kalbling auch das Sparafeld und die Riffel zu besteigen. Und das zahlt sich aus, denn von jedem sieht man in ein anderes Fleckchen dieser so anderen Welt.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 3:40 h
Länge: 7,7 km, Aufstieg: 974 hm
Start: Parkplatz Klinkehütte

Natterriegel

RAUF AUF 2.065 METER

Vom Buchauer Sattel geht es Richtung Grabneralm die Forststraße entlang, auf dem Themenweg „Almlehrpfad Grabnerstein“ nimmst du neben den Höhenmetern auch ein paar Informationen mit. Ist das Admonterhaus erst einmal passiert, steuerst du im hochalpinen Gelände auf den Mittagkogel zu. Von dort ist es nur mehr ein Abstecher zum Natterriegel und die Aussicht von 2.065 Meter darfst du dir dann auf der Zunge zergehen lassen.

Schwierigkeit: schwer, Dauer: 7:30 h
Länge: 14,5 km, Aufstieg: 1.202 hm
Start: Parkplatz Buchauer Sattel, Weng

Leobner-Blaseneck-Runde

EINSAME SOMMERGIPFEL

Zwei Berge, die das ganze Jahr über Wander- und Tourenskibegeisterte locken. Im Sommer sind sie ein guter Tipp, wenn du es gern einsam magst. Bei Schönwetter hast du hier einen herrlichen Rundumblick, im Spätherbst fesselt der Anblick der feuerrotgefärbten Heidelbeerblätter. Start der Wanderung ist das Gehöft Gscheidegger, über die Grössingalm und den „Sautrog“ gehts zuerst auf den Leobner. Von hier kommst du über einen Gratweg aufs Blaseneck.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 9:05 h
Länge: 14,5 km, Aufstieg: 1.235 hm
Start: Parkplatz Gscheidegger, Johnsbach

Rochusgrotte

WUNDERSAME HEILUNG

Vom Start führen steile Serpentinien Richtung Dietrichskogel. Nach einer Stunde Gehzeit ist die Grotte erreicht, in der der als Pestheilige verehrte Rochus während einer seiner Pilgerreisen verweilte. Ob daher die heilsame Kraft des Quellwassers kommt oder ob sich Rochus deswegen hier niedergelassen hat, weiß man heute nicht mehr. Was man aber weiß: Ein dreimaliges Durchkriechen des Felsloches oberhalb der Grotte befreit von Kreuzschmerzen.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 1:50 h

Länge: 4,9 km, Aufstieg: 357 hm

Start: Kendlreith zwischen Altenmarkt und Großreifling

Tanzboden - Stumpfmauer

WANDERN IM DREILÄNDERECK

Da, wo sich die Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark „griaß di“ sagen, ragt die doppelgipfelige Voralpe in die Höhe: Der breite Tanzboden (1.727 m) bildet die niederösterreichisch-steirische Grenze und die steile Stumpfmauer (1.770 m) liegt an der Grenze von Nieder- zu Oberösterreich. Hier musst du trittsicher und schwindelfrei sein. Die Belohnung ist ein grandioser Panoramablick in die Berge vor, hinter und neben einem.

Schwierigkeit: schwer, Dauer: 7:30 h

Länge: 19,1 km, Aufstieg: 1.440 hm

Start: Parkplatz Haslmoar, Altenmarkt

Großer Buchstein

ALPENGLÜHEN AUF DEM TABLETT

Von Gstatterboden geht es zunächst auf den Rauchbodenweg und hinauf Richtung Buchsteinhaus. Von dort weiter zum Krautgartl, einem Aussichtspunkt, von dem aus das Admonter Talbecken zu Füßen liegt. Der Weg führt nun durch felsiges Gelände in stetigem Zickzack bergauf. Der „Wenger Weg“ ist eine leichte Kletterei, die mit Seilen versichert ist und Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erfordert.

Wer sich das nicht zutraut und trotzdem auf den Gipfel möchte, nimmt die Route über die Westschlucht. Denn viele Wege führen zum Gipfelkreuz, zu dem es quasi ein Spaziergang ist, wenn man erst einmal das Hochplateau erreicht hat.

Man möge sich an dieser Stelle einfach gedanklich in das Bild rechts hineinlegen. Wohl bekomm's.

WOW!

Schwierigkeit: schwer, Dauer: 5:15 h

Länge: 16 km, Aufstieg: 896 hm

Start: Parkplatz Buchsteinhaus



Karleck

FÜR KIND UND KEGEL

Ideal, wenn du mit der Familie unterwegs bist. Du startest mit der ganzen Partie auf der Ardnig Alm Hütte und wanderst dann über die Bacheralm zum Pyhrgasgatterl und weiter zum Rohrauerhaus. Zurück geht's auf der oberösterreichischen Seite über die Arlingalmen und den Arlingsattel zur Jausenstation Ardnig Alm. Zum Schauen gibt es reichlich, denn bei dieser Wanderung hast du den mit Abstand schönsten Blick in die Haller Mauern.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 3:15 h
Länge: 8,9 km, Aufstieg: 602 hm
Start: Jausenstation Ardnig Alm

Ardninger Höhenweg

DIE KRÖNUNG DES KULM

Am linken Ennsufer erhebt sich 130 m über dem Talboden der Kulm. Er steht nicht alleine, Gesellschaft leistet ihm die Wallfahrtskirche Frauenberg. Sie krönt den Hügel und ist von allen Seiten hin sichtbar. Das lässt sich am besten vom Ardniger Höhenweg aus betrachten. Los geht's im Ortszentrum Ardnig entlang der Beschilderung durch Wald und Wiese, bis man endlich zwischen den Bäumen einen Blick auf die Wallfahrtskirche werfen kann.

Schwierigkeit: leicht, Dauer: 2:30 h
Länge: 8,6 km, Aufstieg: 250 hm
Start: Gasthof zum Dorfwirt, Ardnig

Pleschberg

ÜBER DEN WOLKEN

Wenn sich im Herbst der Nebel hartnäckig im Tal hält, hast du bei dieser Wanderung deine Chance auf Sonne. Von Frauenberg geht es zunächst über Forststraßen auf die Plesch, wie der Berg hier genannt wird. Beim Aufstieg sieht man weit ins Ennstal und entdeckt schnell den markanten Grimming. Nun immer weiter bergauf bis zum Gipfelmarterl – hier tut sich die Landschaft auf und gibt den Blick auf Buchstein, Hochtor, Ödstein und Reichenstein frei.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 3:30 h
Länge: 11 km, Aufstieg: 1.005 hm
Start: Naturbad Frauenberg

Mödlingerhütte

ÖFFI WANDERN DELUXE

Das Lässige an dieser Wanderung: Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln! Vom Bahnhof geht es durch Gaishorn und rauf auf den Berg. Halte nach jenem Schild auf Höhe 960 Ausschau, das auf einen Steig hinweist, der quer durch den Wald führt. Nach der Treffneralm eröffnet sich dir das Panorama auf Ödstein, Buchstein und das Johnsbachtal. Und nach 500 weiteren Metern lacht sie einem schon mit Bergen im Buckel entgegen: die Mödlingerhütte.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 2:40 h
Länge: 6,6 km, Aufstieg: 808 hm
Start: Bahnhof Gaishorn

Gamssteinrunde

VERBUNDENHEIT DER BUNDESLÄNDER

Der Gamsstein, Hausberg der Palfauer, zählt zu den schönsten Aussichtsbergen in der steirisch-niederösterreichischen Eisenwurzen. Wie bei Hausbergen so üblich, führen viele Wege auf den Gipfel. Die steilste Route ist die vom Palfauer Bergbauern hinauf, den längsten Anstieg hat man über die Moaralm. Auf 1.770 Metern thront das Gipfelkreuz, das im Winter auch gerne bei einer Skitour besucht wird.

Schwierigkeit: schwer, Dauer: 6:50 h
Länge: 14,9 km, Aufstieg: 1.220 hm
Start: Kirchenparkplatz Palfau

Buchberg von Gams

ÜBER STOCK UND GRÜNE WIESE

Die Ränder des Gesäuses sind nicht zu unterschätzen. In Gams wartet eine (für die geübten Wandersleut) einfache, aber sehr schöne Rundtour, an deren Ende sich der Blick auf die imposanten Gesäuseberge öffnet. Gestartet wird auf den Forstwegen bis zur Goss, von dort geht es über die Almen entlang auf den Buchberg. Besonders schön ist es im Frühling, wenn die Almen nicht nur grün, sondern in allen Farben der Blumen leuchten.

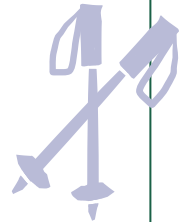
Schwierigkeit: mittel, Dauer: 6:00 h
Länge: 13 km, Aufstieg: 800 hm
Start: Gehöft Thaller Gamsforst

Lugauer Überschreitung

KRAXELFREUDE PUR



Die beliebte Tour ist tagesfüllend, sie erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit – als Belohnung winken Schrofenskraxelei und Berg pur. Von Radmer an der Stube wanderst du über Felsrinnen, Steilwiesen und eine ausgesetzte Querung zum Gipfelstock. Ein richtiger Spielplatz für Bergmenschen! Im Gipfelbuch des Lugauers (Steirisches Matterhorn – check!) verewigt, geht es genauso steil bergab, wie man vorher bergauf gegangen ist. Einer seilgesicherten Querung folgen kurze und zuerst noch sehr steile Serpentinchen, später Steilwiesen und kleine Schrofensstufen durch den Hochwald, bis man schließlich auf der anderen Seite in Radmer an der Hasel das Ziel erreicht.





Unterwegs am Luchs Trail. Gestärkt geht es von der Ennstaler Hütte hinunter nach Landl.

Rundwanderweg Strechau

MÄRCHENHAFTER AUSFLUG

Über Rottenmann erhebt sich die zweitgrößte Burg der Steiermark. Schon viele Male aus dem Auto bewundert, sollte man hier einen Zwischenstopp einlegen. Bei jedem Schritt vom Parkplatz durch den Wald dreht sich die Zeit zurück. Bei der Burg angekommen, erzählt diese schließlich die Geschichte der Steiermark, von Mythen und Legenden. Und an dem Brunnen im Hof könnte glatt der Froschkönig gesessen und auf seine Prinzessin gewartet haben.

Schwierigkeit: leicht, Dauer: 1:30 h
Länge: 4,5 km, Aufstieg: 169 hm
Start: Parkplatz Moar in der Feichtn

Sonnberggrunde

ZU FUSS UND ZU RAD

Zwischen dem Steirischen Ennstal und dem Paltental liegt Lassing. Die beste Gelegenheit, die Gegend zu erkunden: auf ruhigen Forst- und Waldwegen 8 km lang um den Sonnberg herum. Wegen der geringen Steigung ist die Wanderung für Anfänger:innen und Kinder geeignet oder mit dem Rad zu bestreiten. Wofür auch immer man sich entscheidet: Das Eis am Ende der Wanderung im Seerestaurant beim Badensee Lassing hat man sich verdient!

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 2:30 h
Länge: 8,3 km, Aufstieg: 250 hm
Start: Badensee Lassing

Nazogel und Angerkogel

DER LIEZENER GEHEIMTIPP

Schon die Anreise hinauf zur Hinteregger Alm ist ein Erlebnis. Sind dann erst die Wanderschuhe zugebunden, geht es so richtig los: Der Steig führt über die Alm, die dortigen Felsstufen erfordern Trittsicherheit. Über ein Plateau erreicht man den Gipfelaufbau des Nazogels auf 2.057 m. Vom ersten Gipfel dann in einer Stunde den zweiten, der Abstieg durch bizarres Gelände rundet das Erlebnis ab.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 5:00 h
Länge: 10,7 km, Aufstieg: 946 hm
Start: Parkplatz Hinteregger

Weißbächer Wände

DEM WASSER ENTLANG

Eine Familienwanderung durch und durch: Dieser Weg, der dem Bach folgt und durch den Wald führt, spricht vor allem Kinder an. Hinter jedem Baum und unter jeder Wurzel, so heißt's, lauern geheimnisvolle Wesen. Über ein romantisches Steigerl geht es schließlich zum Wasserfall. Besonders empfehlenswert ist der Abstecher durch den Wald entlang des Baches bis zum Ursprungsbankerl – der Name verrät es schon: Hier entspringt der Weißbach!

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 1:15 h
Länge: 6,1 km, Aufstieg: 144 hm
Start: Tennisplatz, Weißbach bei Liezen

Rote Wand Tour

STADT-WAND-BERG

Nicht weit weg von dem geschäftigen Treiben des Liezener Stadtzentrums findet man die Ruhe der Natur. Von der Innenstadt geht es bergauf, vorbei am Alpenbad und bis zur Abzweigung Berggasthof Zierer. Am Ende dieser Siedlung führt links ein Weg steil durch den Wald bis zur Roten Wand. Von da oben siehst du nicht nur auf die Bezirkshauptstadt hinunter, sondern auch weit ins Ennstal hinein, auf den Grimming, ja sogar den Dachstein.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 3:00 h
Länge: 8,3 km, Aufstieg: 616 hm
Start: Stadtzentrum Liezen

Dürrenschöberl

VON SÜDEN DEM GIPFEL ENTGEGEN

Stille Wasser sind tief – oder unscheinbare Gipfel voller Überraschungen: Das Dürrenschöberl verbindet das Paltental und das Ennstal. Es kann von beiden Seiten erklommen werden, diesmal startest du von Süden: Auf direktem Weg geht es einen bewaldeten Berg hinauf. Da erblickt man im Norden schon die Haller Mauern und das Warscheneck, im Westen den imposanten Grimming. Oben angekommen, wartet der eindrucksvolle Blick aufs Gesäuse.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 3:40 h
Länge: 9,2 km, Aufstieg: 1.065 hm
Start: Bahnhof Rottenmann



Ein Blick auf den Nazogel.



Blosen-Stribing-Runde

REIN IN DIE WILDE NATUR

Die Gipfel der Rottenmanner Tauern sind noch echte Geheimtipps! Da hat es schon fast etwas Pionierhaftes, wenn man auf dem Weg durch Wälder und über Almen keiner einzigen Menschenseele begegnet. Oben auf dem Bergrücken schaut man weit ins parallel liegende Ennstal hinein, bevor es weiter auf den Stribing geht. Nach dem letzten Gipfel taucht man wieder in den Wald ein, der Weg bringt einen über Treschnitz zurück nach Lassing. Herrlich.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 5:30 h
Länge: 14,2 km, Aufstieg: 1.040 hm
Start: Gemeindeamt Lassing

Seekoppe

VIA STEINKARSEE UND HOCHGRÖSSEN

Ruhig und abgelegen ist diese Tour, ein landschaftliches Erlebnis mit steilem Aufstieg, der Aufmerksamkeit und Trittsicherheit bedarf. Ist man auf der Seekoppe angekommen, tut sich einem der wunderbare Blick auf den Riednersee mit seinem kristallblauen Wasser auf. Den herrlichen Rundumblick vor Augen und das Rauschen des Riednerbachs im Ohr führt der Abstieg über die abgelegene Gewürzalmhütte, die sich für eine letzte Rast anbietet.

Schwierigkeit: schwer, Dauer: 8:00 h
Länge: 21,5 km, Aufstieg: 1.404 hm
Start: Parkplatz Gewürzalmhütte, Oppenberg

Zinödlbergrunde

ALMHÜTTEN UND GIPFELMARTERL

Die Bergwanderung startet beim Zinödlbauern einen Forstweg und Waldpfaden entlang. Auf dem Hochplateau angekommen, tut sich ein beinahe liebliches Alpenpanorama auf. Hier lässt es sich gut und gerne ein paar Momente aushalten, bevor es über einen schmalen Pfad hinunter zum Schwarzsattel geht. Einen Stopp sollte man unbedingt noch an der Ahornkehre einlegen: Die Haarnadelkurve mit ihrem Ahornbaum ist ein ziemlich romantischer Ort.

Schwierigkeit: mittel, Dauer: 4:15 h
Länge: 9,9 km, Aufstieg: 632 hm
Start: Zinödlbauer St. Gallen

Großes Maiereck

GIPFELTOUR MIT SCHMETTERLINGEN

Eine Tagestour über Bergwiesen und Almenwege. Von Pölzau führt dich Weg 637 stetig bergauf. Eine steilere Waldstufe bringt dich auf die Seisenalm und über die Kälberleiten zum Gipfel des Großen Maierecks auf 1.764 m. Bei einem beinahe kitschigen Rundumblick schmeckt die Jause doppelt so gut. Hinunter geht es durch die Spitzenbachklamm, wo dir mit etwas Glück einer der großteils nachaktiven Schmetterlinge vors Gesicht flattert.

Schwierigkeit: schwer, Dauer: 7:15 h
Länge: 18,3 km, Aufstieg: 1.237 hm
Start: Pölzau St. Gallen

Gesäuse Wanderpass

analog und digital einstempeln

Wandern macht glücklich. Sammeln ebenfalls. Damit du dir deines Wanderglückes nicht nur bewusst bist, sondern es auch immer mit dir herumträgst, lassen sich diese Freuden miteinander multiplizieren. So gibt es für die Altmodischen einen Wanderpass und für die Neumodernen SummitLynx. Eine App, die Gipfel-, Tourenbuch und Wandernadel ins digitale Zeitalter hebt.

Ein kleiner Schritt für dich, ein wichtiger Schritt für die internationale Wandercommunity: SummitLynx hast du sofort installiert und schon sind all deine Wanderungen in dein digitales Logbuch eingetragen.

Das Gesäuse mischt mit: Es ist eines von 300.000 alpinen Zielen auf der ganzen Welt, die auf SummitLynx zusammengetragen sind. Sammle deine Wanderungen und teile sie mit uns auf den Sozialen Medien.

www.summitlynx.com
 @gesaeuse
 #gesaeuse

Für alle Pfadfinder:innen, die ihr Wanderglück am liebsten schwarz auf weiß haben, gibt es im Infobüro den Papier-Wanderpass.



Ich packe in meinen Rucksack ...



01

Handy mit Notfallnummern – für den Ernstfall.



02

Erste-Hilfe-Set und Blasenpflaster, falls es mal drückt.

03

Gesäuse Freizeitkarte, Funktionsuhr oder Kompass, um stets in der Spur zu bleiben.

05

Wind- und Regenschutz (auch für deinen Rucksack) für stürmische Zeiten.

04

Haube oder Schlauchschal, denn am Berg kann's auch im Sommer mal kühl werden.

06

Wechselkleidung – wirkt oft Wunder!



07

Proviand, Taschenmesser, Trinkflasche und Müllsackerl gleich dazu.

08

Bargeld, denn auf der Hütte ist meist nur Bares Wahres.

09

Der Sonne so nah, helfen Sonnenbrille, Kopfbedeckung und eine gut eingecremte Nase.



AHA!

Je schwerer, desto weiter unten sollte dein Proviand eingepackt werden.



über den Wolken
WARTET DER MUSKELKATER

Wasserlochklamm



**GESÄUSE
TIPP**

Die Wasserlochklamm bei Palfau ist Teil des UNESCO Global Geoparks Network.

Dieser Ausflug startet mit einer Hängebrücke über die smaragdgrüne Salza. Wagst du den Blick hinunter, siehst du die bunten Helme der Kajakfahrer und Raftinggruppen. Du gehst weiter und schon bald zieht es dich nebst Enzian und Leberblümchen hinein in die Klamm selbst. Dank der Steiganlage aus massivem Holz ist der Aufstieg zum Wasserloch zwar teils steil, aber auch für Familien schaffbar und ein Erlebnis.

Mit wilden Wassern gewaschen

Das Wasser ist hier dein ständiger Begleiter, quasi dein bester Freund auf Zeit. Zuerst betört die farbenfrohe Salza, dann begeistern die fünf tosenden Wasserfälle entlang des Weges (einer davon mit beachtlichen 37 Metern Fallhöhe).

Hunger!

Nach dem Erlebnis Wasserlochklamm hast du dir eine Stärkung verdient und diese gibt es bei der Wasserlochschenke. Dort kann man in Ofenkartoffeln reinbeißen oder sich eine Waffel genehmigen. Dabei sitzt du auf der gemütlichen Bank, schaut den Raftingbooten beim Vorbeischwimmen zu und plötzlich kommt noch einmal Hunger auf, der Hunger auf die eigene Raftingfahrt. Ist angeblich schon ein paar Mal vorgekommen ...

Aufstieg: ca. 1,5 h bis zum Wasserloch, 325 hm;
Länge: 1,6 km, davon 900 m über eine Steiganlage
Ausrüstung: Festes Schuhwerk

Teufelskirche-Sonntagskogel-Spitzenbachklamm

KRAXELFREUDE PUR

Wer hier eine Kirche erwartet, wird überrascht sein. Denn die Teufelskirche ist eigentlich eine Höhle, so groß wie eine Kirche, die der Sage nach vom Teufel selbst gemacht wurde. Los geht es im Ortszentrum von St. Gallen, vorbei zum Simandlboden hinauf zur Teufelskirche. Mit der Spitzenbachklamm schließt sich die Wanderung zu einer aussichtsreichen Runde.

Schwierigkeit: mittel, **Dauer:** 4:40 h
Länge: 12,7 km, **Aufstieg:** 630 hm
Start: Ortszentrum St. Gallen

Hochstadl

KUHGLOCKEN STATT HANDYLÄUTEN

Wer auf der Suche nach unberührten Almgebieten ist, der sollte dem Gebirgsstock der Kräuterin einen Besuch abstatten. Vor allem an sommerlichen Wochentagen trifft man auf viele Weidetiere – und die haben mit ihren vier Beinen einen wesentlichen Vorteil gegenüber uns Zweibeinern, die lange Strecke verlangt einem nämlich so einiges an Kondition ab. Nach dem anspruchsvollen Aufstieg eröffnet sich das herrliche Almenplateau der Kräuterin.

Schwierigkeit: schwer, **Dauer:** 8:50 h
Länge: 18,7 km, **Aufstieg:** 1.244 hm
Start: Schranken Holzäpfeltal, Wildalpen

Brunntal

WANDERN IM QUELLSCHUTZGEBIET

Wer eine landschaftlich einzigartige und doch einfache Wanderung sucht, kommt ins Brunntal. Die imposanten Einblicke ins Hochschwabmassiv lassen vergessen, dass man im Gesäuse ist, in der Steiermark, in Österreich, gar auf dieser Welt! Wie aus einem längst vergessenen Sagenland begleitet einen der Blick auf den Berg Schritt für Schritt. Dazu der tiefblaue Brunnssee, die leicht ansteigenden Brunnmauer und der Talschluss unter dem Rotmäuer.

Schwierigkeit: leicht, **Dauer:** 2:30 h
Länge: 9 km, **Aufstieg:** 227 hm
Start: Parkplatz Brunntal, Wildalpen

Siebenseerunde

SPAZIEREN IN WILDALPEN

Wer auf der Siebenseerunde sieben Seen sucht, wird lange im Kreis laufen. Was es aber auf diesem Rundwanderweg im Überfluss gibt, ist Wasser. Hier in den Wildalpen entspringt jener feine Tropfen, der über die II. Wiener Hochquellenwasserleitung bis in die Wohnungen der Bundeshauptstadt gelangt. Wer sich dahingehend informieren möchte, dem empfiehlt sich ein Zwischenstopp im Museum HochQuellenWasser in Wildalpen selbst.

Schwierigkeit: mittel, **Dauer:** 3:40 h
Länge: 6,6 km, **Aufstieg:** 288 hm
Start: Museum HochQuellenWasser

BERG- &
WANDERFÜHRER

STAATLICH GEPRÜFTE
BERG- UND SKIFÜHRER

Alpenschule Alpinstil

Jürgen Reinmüller
t: +43 664 86 33 789
www.alpinstil.at, office@alpinstil.at

Alpenschule Bergpuls

René Guhl
t: +43 676 74 00 082
www.bergpuls.at, office@bergpuls.at

Animont

Oliver Rohmoser
t: +43 512 20 94 09
www.animont.at, info@animont.at

Berg-Sport Brugger

Patrick Brugger
t: +43 650 97 99 266
www.berg-sport.at, office@berg-sport.at

Sodamin Paul

t: +43 664 42 38 448
www.paul-sodamin.at, paul.sodamin@aon.at

Stangl Christian

t: +43 664 96 87 855
www.bergfuehrer-stangl.com
info@bergfuehrer-stangl.com

WANDERFÜHRER:INNEN

Bergwanderführerin Pichler Heidi

t: +43 664 51 00 996
hp.wandern@gmail.com

Wander- & Schneeschuhrührerin Posegga Susanne

t: +43 699 12 81 02 04
www.bergvagabundin.at
post@bergvagabundin.at

Bergwanderführer Scheucher Christian

t: +43 699 11 18 11 84
www.kikinatur.at
kikischeucher@gmail.com

Bergwanderführer Siedler Stefan

t: +43 664 61 74 500
www.canyon-mountain.at
info@canyon-mountain.at

Wander- & Skitouren- führer Zinnebner Heimo

t: +43 664 50 20 903
1969heimo@gmx.at



Hast du dich jemals gefragt, was der Unterschied zwischen einem Bergführer und einem Wanderführer ist? Nun, ...

Ein Wanderführer ist jemand, der dich auf normalen Wanderwegen begleitet. Er (und sie!) sind Regionsinsider und kennen sich gut mit den örtlichen Wegen und Sehenswürdigkeiten aus. Wanderführer haben auch Kenntnisse in Erster Hilfe, um im Notfall helfen zu können.

Ein Bergführer hingegen ist durch seine umfangreiche Alpinausbildung Experte im Bergsteigen und Klettern und hat Erfahrung auf Fels, Schnee und Eis. Er kann dich auf anspruchsvolle Wanderungen mit steilen Hängen, Gletschern und im herausfordernden Gelände begleiten, wo es einer Sicherung bedarf. Zusätzlich kann er dir Sicherheits- und Rettungstechniken beibringen und in Notsituationen eingreifen.

Ob du einen Berg- oder Wanderführer brauchst, hängt also davon ab, welche Art von Bergtour du planst und wie erfahren du bist. Aber egal welchen Führer oder welche Führerin du wählst, du wirst garantiert eine tolle Zeit in der Natur haben!

AHA!



Auf der Scheiblegger Hochalm tun sich die Waldberge rund um die Kaiserau und im Palentia vor dir auf.

Wo die Bergwiesen blühen.

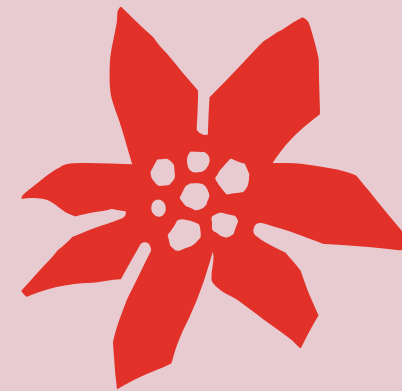
ALMEN

Nicht ganz so hoch(gebirge),
aber nicht minder romantisch – die Almen
im Gesäuse laden ein und tischen auf.

Johnsbacher Almenrunde S. 130

Bewirtschaftete Almen S. 132

Verhaltenstipps S. 136



Johnsbacher Almenrunde

Wandern auf die leichte Art mit viel „Juchee“ und der ein oder anderen Gesäuse Perle heißt Almenrunde und ist der Renner für Familien und Gesäuse-Einsteiger. Dabei umarmen einen die mächtigen Gesäuseberge zwar, machen aber niemandem eine Angst, weil man ja auf der wunderschönen grünen Alm unterwegs ist. Mit Wanderschuhen an den Füßen und genügend Proviant und Wasser im Rucksack, startest du beim Parkplatz Ebnerkreuzung in Johnsbach und hantelst dich von einer Almhütte zur nächsten.

Aktuelle
Öffnungszeiten
findest du hier:



Kölblalm 1.113 m 01

OLDIE 'N' GOLDIE

Nur einmal – schwupps – durchs Teufelstor hindurch und schon bist du im Handumdrehen (also ca. 30 Minuten) auf der Kölblalm mitten im Nationalpark Gesäuse. In ihr steckt mehr, als man von einer einfachen Alm annehmen möchte. Sie ist nicht nur die älteste Alm im Johnsbachtal, sie ist auch eine der entzückendsten Almen überhaupt. Allein ihretwegen lohnt sich ein Besuch im Gesäuse. Denn mit ihrer 900 Jahre alten Geschichte erfüllt sie fast schon einen Bildungsauftrag.



t: +43 3611 216
www.koelblwirt.at

Ebneralm 1.282 m 03

BLÜMCHEN ÜBERALL

Hoit aus – was für ein Blick ins Johnsbachtal. Allein dieser ist Belohnung genug für die Höhenmeter, die du bis zur Ebneralm zurückgelegt hast. Der legendäre Almkrapfen ist reine Draufgabe. Von der Klamm über den (alpinen) Felsensteig brauchst du etwa eine Stunde, über die Kölblalm kannst du noch eine halbe Stunde drauflegen. Die Geschichte der Alm ist ebenso solide wie das Fichtenholz, aus der sie gemacht ist: Sie ist die Heimalm des Ebnerhofes.



t: +43 664 34 41188

Huberalm 1.400 m 02

WÜRD ICH NICHT AUSLASSEN

Zwangswise kommst du auf der Almenrunde nicht bei der Huberalm vorbei, aber wenn du dich für die 15 Minuten Fußmarsch von der Ebneralm hinüber entscheidest, wirst du dafür redlich belohnt. Denn die Huberalm wurde in den vergangenen Jahren stilvoll renoviert und ist eine richtige Bilderbuchalm mit saftig-grüner, bunt betupfter Wiese rundherum. Das allein ist schon eine Extrarunde wert.



t: +43 664 24 83 575
www.huberbauer.at

Zeiringeralm 1.117 m 04

KUHGLOCKEN & HARMONIKA

Wenn auf der Zeiringeralm die Instrumente ausgepackt werden, bleibt keine Bank schunkelfrei, denn die Alm ist ein Ort der Freude und Gelassenheit. Vor etwa 3.500 Jahren bis ins späte 19. Jahrhundert sah das noch anders aus, da wurden in der Hinteradmer Kupfer und Kohle abgebaut und zu Fuß heraus transportiert. Zu jener Zeit war sie Stützpunkt für die Transportleute. Ab dem Ebnerparkplatz sind es 45 Minuten hinauf. Noch eine halbe Stunde schneller ist man vom Parkplatz Gscheidegger.



t: +43 664 43 43 209

Lahn-Alm

BIO IST HIER LOGISCH

Zwischen Parkplatz und Almidylle liegen nur 30 Minuten. Ein Spaziergang, der dich nach Strich und Faden belohnt, weil die neu gebaute Blockhaus-Hütte eine Wucht ist. Dahinter steht die Familie Seidl vom Schermerhof, die sich ganz dem Bio-Gedanken verschrieben hat. Dementsprechend super ist sowohl die Jause inklusive selbst gebackenem Brot und Hauswürstl und der Kaffee, für den selbst die Einheimischen schnell einmal durch den mystischen Wald gehen.



t: +43 664 38 25 254
www.lahn-alm.at

Kroisnalm

WIE GEMALT

Eine Alm im Nationalpark – das ist schon eine Besonderheit in der Steiermark. Malerisch liegt sie da, die Lichtung im dichten Wald. Vielleicht ist der eine oder die andere schon einmal am Weg zur Ennstalerhütte vorbeimarschiert. Vielleicht planst du bei der nächsten Wanderung ja einen Zwischenstopp hier ein – denn von Juni bis September wirst du bei der Kroisnalm super verköstigt.



t: +43 664 53 09 595

Gewürzalm Oppenberg

KNUSPER, KNUSPER, KNÄUSCHEN



Mit weißen Lettern auf hölzernem Grund auf dem Weg Richtung Oppenberger Talchluss, da ist sie rechts angeschrieben, die Gewürzalm. Schon herunter im Tal kannst du sagen, ob sie heute geöffnet oder doch geschlossen ist. Der Weg ist mit Familie machbar und verspricht Ausblicke zum Niederknien. (Es liegt bestimmt nicht an der Anstrengung, das kannst du uns glauben!). Mitten in den Rottenmanner und Wölzer Tauern kannst du dich nach dem Aufstieg auf der gemütlichen Terrasse niederlassen.



t: +43 664 45 27 111

Hintereggeralm

DIE STADT-ALM



Ein Himmel-Hölle-Spiel gleich vor den Stadttoren von Liezen. Auf 184 Hektar erstreckt sich das malerische Almgebiet, das im Sommer Heimat von 200 Kühen ist. Wer entscheidet, welche davon den unteren Teil namens „Höll“ oder den oberen Teil namens „Himmel“ ihr Zuhause nennen darf, das wissen wir an dieser Stelle nicht. Vielmehr wissen wir, dass sowohl eine Wanderung als auch ein Hinaufgeschraube über die sich windende Straße gute Ideen sind. Hier ist man wirklich recht schnell in einer ganz anderen Welt. Für die einen ist die Hintereggeralm das Ziel, andere packt die Wanderlust hier erst recht und sie nehmen sich den Nazogl oder den Kosennspitz vor. Jö, da schaut dann aufs Ennstal, den Grimming und die Schladminger Tauern.



Schlagerbaueralm
 t: +43 699 88 44 88 62

Kink Hütte
 t: +43 699 11 01 10 54

Wagenbänkalmen

EIN BEERIGES ERLEBNIS



Am besten, du folgst im Frühsommer den schmatzenden Geräuschen, dann kommst du bei den Wagenbänkalmen Müllnerhütte, Klemmhütte und Ederhütte an. Ok – Scherz beiseite: In der Schwarzbeersaison sind Beerentiger hier in den Heidelbeerfeldern im siebten Pflückhimmel. Die kannst du kaum übersehen, wenn du auf dem Lahn-gangkogel unterwegs bist. Das wohl blau-este Picknick im ganzen Gesäuse kommt unverhofft, aber dafür genussvoll. Sogar auf den Admonter Kalbling kannst du von hier aus schauen. Bergkulisse, bitte sehr!

Ach ja: Du kannst die Wagenbänkalmen auch besuchen, wenn du kein Bergfex bist, denn von der über eine Mautstraße erreichbaren Klinkehütte ist es nur ein Spaziergang. Selbst dafür wirst du mit Steirerkaas & Speck belohnt! Also volle Almengaudi bei weniger Anstrengung. Win-win war noch nie so schön.



Müllnerhütte
 t: +43 664 93 66 83 01



GUT AUS- UND ANKOMMEN

Was für die einen Sehnsuchtsraum ist, ist für die anderen Lebensraum (oder Arbeitsplatz). Da können die Interessen schon mal auseinanderdriften. Das beste Gegenmittel?

*Seid nett zueinander.
Oder wie es uns Oma und Opa schon beigebracht haben:*



01

Kenne deine Ausdauer

Damit du sicher unterwegs bist, such dir deine Wander- oder Bergtour nach deiner persönlichen Kondition aus. Oder – wenn du in einer Gruppe unterwegs bist – nach der körperlich schwächsten Person.

02

Planung ist die halbe Tour

Wie weit sind die Entfernungen, wie hoch soll es hinauf gehen, gibt es Einkehrmöglichkeiten am Weg? Je nachdem, wie die Antworten ausfallen, bereite dich dementsprechend vor!

03

Sei gerüstet

Gutes Schuhwerk ist schon mal ein Anfang. Was bei einer Tageswanderung überdies alles in den Rucksack wandern sollte, kannst du auf Seite 119 nachlesen.

04

Wie im Nationalpark, so auch am Berg

Bleibe auf den markierten Wegen! Das Wegenetz im Gesäuse führt dich selbst an die entlegensten Plätze und sorgt – sicher – für die eine oder andere Entdeckung.

05

Staunen? Immer! Mit Abstand.

Begegnungen mit pelzigen oder gefiederten Bergbewohnern sind immer ein Erlebnis. Für uns Menschen mehr als für die Tiere, deswegen unbedingt Distanz einhalten und die Tiere nie bedrängen.

06

Vom Umgang mit der Kuh

Mutterkühe beschützen ihre Kälber, deswegen gilt generell, den Kontakt zum Weidevieh zu vermeiden, das heißt die Tiere nicht füttern, nicht streicheln und nein, bitte auch keine Selfies mit ihnen aufnehmen.

07

Gefahr erkannt?

Verhalte dich bei einer Begegnung ruhig, quere die Weidefläche zügig und verlasse sie auf dem kürzesten Weg. Wenn es ein Tor gibt, schließe es verlässlich hinter dir ab. Bist du mit einem Hund unterwegs, leine ihn bei Gefahr ab.



Wo die Hüttengaudi daheim ist.

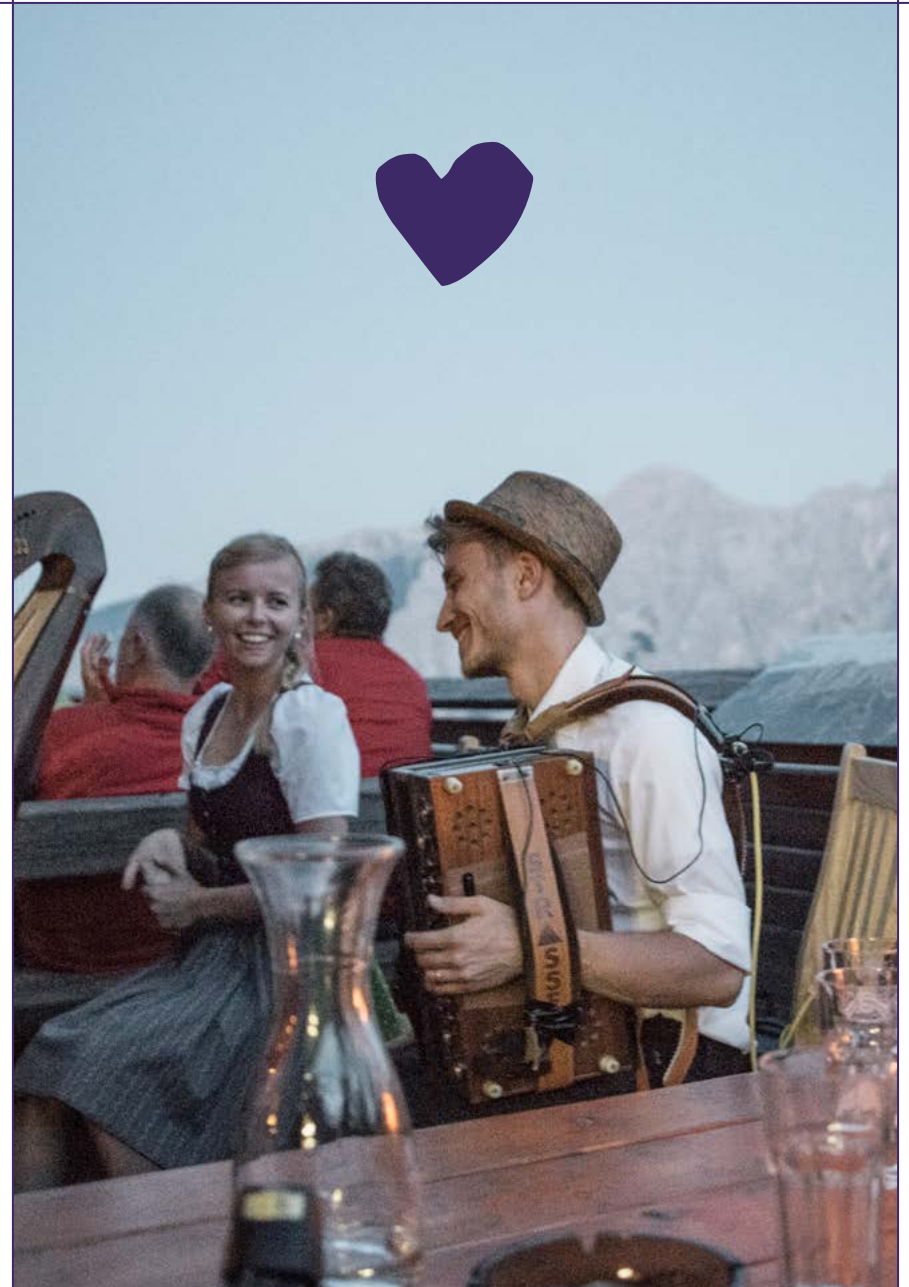
HÜTTEN

Bei steigenden Höhenmetern steigt
auch die Gemütlichkeit.
Wandern und Genießen – tagelang.

Gesäuse Hüttenrunde S. 140

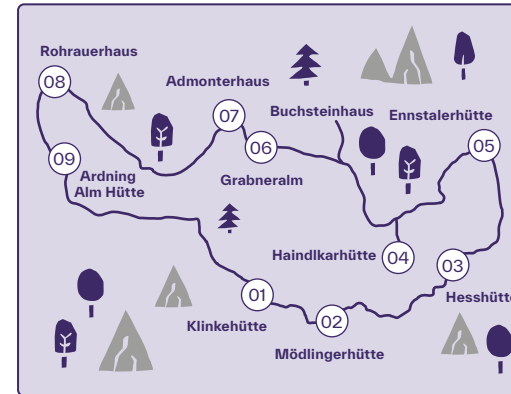
Hütten 1 x 1 S. 144

Schutzhütten S. 146




 GESÄUSE
TIPP

Gesäuse Hüttenrunde



Alpinerfahrenen sei auch ein Abstecher zum Buchsteinhaus empfohlen.

Von Hütte zu Hütte durchs Gesäuse

Das Gesäuse ist zu schön, um nur ein oder zwei Tage hier zu verbringen. Es trifft sich also gut, dass einen hier so einiges zu halten weiß: Mit einem Wanderwegenetz von über 500 Kilometern und einer der höchsten Schutzhüttdichten der Ostalpen gibt es mehr als nur einen Grund, gleich mehrere Tage in der steirischen Wildnis zu bleiben.

Naheliegend ist ein Hüttenhüpfen

Von einer Hütte auf die nächste, von einem Gebirgszug auf den nächsten. So lernst du das Gesäuse per pedes von wirklich allen Ecken und Enden kennen: Die Hütten, die landschaftliche Vielfalt und verschiedene Berggruppen. Das ganze Gesäuse auf einen Streich sozusagen. Bei der mehrtägigen Hüttenwanderung durch die Ennstaler Alpen bist du völlig

flexibel (keine fixen Übernachtungsorte, zahlreiche Varianten und vollkommen mobil ohne eigenes Auto), durchschreitest den steirischen Nationalpark, atmest geschichtsträchtige Luft und lernst das Gesäuse intensiv kennen. Aber Achtung! Es besteht Suchtgefahr. Etliche Aspiranten haben ihr Herz bereits im hiesigen Gebirge verloren und sind zu beständigen Wiederholungstätern geworden. Aber gut: Dieses Risiko ist das Unterfangen allemal wert.


 WICHTIG

Die Übernachtung mit Hunden ist auf den Schutzhütten des Alpenvereins und der Naturfreunde leider nicht gestattet.

Stell dir deine ganz persönliche Hüttenrunde zusammen
inkl. Beherbergung, Shuttle-Service, Tourenunterlagen, etc.

Online buchen:

www.bookyourtrail.com



EINE HÜTTE FÜR JEDEN TAG.

Klinkehütte 1.504 m ⁰¹

t: +43 3613 26 01

www.alpenverein.at/klinkehuette

Ende Mai bis Ende Oktober

Mödlingerhütte 1.523 m ⁰²

t: +43 664 75 12 74 46

t: +43 3611 21 120

www.moedlingerhuette.at

Mitte Mai bis Ende Oktober

Hesshütte 1.699 m ⁰³

t: +43 664 43 08 060

www.diehesshuette.at

Ende Mai bis Ende Oktober

Haindlkarhütte 1.121 m ⁰⁴

t: +43 3611 22 115

t: +43 664 11 40 046

www.alpenverein.at/haindlkarhuette

Mai bis Ende September

Ennstalerhütte 1.544 m ⁰⁵

t: +43 664 49 01 737

www.ennstalerhuette.at

Mitte Mai bis Ende Oktober

Grabneralm 1.395 m ⁰⁶

t: +43 664 86 15 474

www.grabneralm.at

Mitte Mai bis Ende Oktober

Montag und Dienstag Ruhetag

Admonterhaus 1.723 m ⁰⁷

t: +43 3613 35 52

t: +43 664 92 03 679

www.alpenverein.at/admonterhaus

Mitte Mai bis Ende Oktober

Rohrauerhaus 1.308 m ⁰⁸

t: +43 7563 660

t: +43 676 40 53 355

www.rohrauerhaus.at

Ende April bis Ende Oktober

Ardning Alm Hütte 1.037 m ⁰⁹

t: +43 3612 30 709

www.ardningalm.at

Sommer- und Winterbetrieb

Montag und Dienstag Ruhetag

Nur wer sich Zeit nimmt, hat sie auch.



*so steht's bei Karl & Karin
auf der Ardning Alm Hütte*

GESÄUSE HÜTTEN 1 x 1

Kaum wo gibt es so viele Hütten auf einem Fleck wie im Gesäuse. Und dann ist auch noch eine spezieller als die andere.



HÜTTE DER VIELEN
MÖGLICHKEITEN

S. 154

GRENZGENIALER
WEITBLICK

S. 159



SERPENTINE FÜR
SERPENTINE NÄHER ANS ZIEL

S. 157



Vergiss nicht, dir die
Wandernadeln off-
und online zu sichern!
Mehr dazu auf Seite 118.



WEG DER WELTRELIGIONEN

S. 152



PIONIERIN DES ALPINISMUS

S. 150



Klinkehütte 1.504 m

DEM KALBLING SO NAH



Rund um die Klinkehütte erstreckt sich ein Wanderwegenetz für Oma, Papa, Kind und Kegel: Mit dem Auto erreichbar, kann man von hier aus eine familientaugliche Tour auf den Lahngang machen oder aber eine Klettertour auf den Kalbling einlegen. Mit der Kaiserau, der Sportalm und der Mödlingerhütte als Nachbarinnen wird die Alpenvereinschütte auch gerne zu Fuß besucht. Ganz egal, ob du auf ein kurzes Plauscherl vorbeischaust oder die ganze Nacht hier verbringst, die Traditionshütte lässt in Sachen Verköstigung, Unterhaltung und gemütliche Betten keine Wünsche offen.

Zustieg:

- Ab Admont über die Sieglalm, Weg 601 in 3 h
- Über die Scheiblegger Hochalm, Kreuzkogel und Riffel (nur für Geübte), Weg 601A in 5 h
- Von Admont über Lichtmeßbach und Kaiserau über Weg 653, 654 in 2,5 h
- Kaiserau Parkplatz bis Klinkehütte: 1 h

Übergang/Gipfel:

- Zur Mödlinger Hütte: Weg 601/608 in 2 h
- Admonter Kalbling (2.196 m): Weg 655 in 2 h
- Sparafeld: Weg 656 in 2,5 h
- Kreuzkogel: über Jägersteig in 2 h
- Hahnstein: über Jägersteig in 1,5 h
- Lahngang: über Kalblinggatterl in 1 h, alt. ab Kaiserau über Wagenbänkalm in 1,5 h
- Rundwanderung nur für Geübte: Riffel (2.106 m), Kreuzkogel (2.011 m) auf Weg 601A (Gratwanderung I+), Abstieg zur Scheiblegger Hochalm - „Jagasteig“ - Klinkehütte

15 Zimmerbetten, 110 Lagerbetten

t: +43 3613 26 01

www.alpenverein.at/klinkehuette

Ende Mai bis Ende Oktober

Mödlingerhütte 1.523 m

EIN RICHTIG GUTER AUSGANGSPUNKT



Vor dem in felsige Höhen aufragenden Reichenstein steht die romantische Mödlingerhütte. Draußen auf 1.523 Metern die frische Bergluft, drinnen der Duft von Steirergröstl und selbstgemachten Mehlspeisen. Erreichbar von Johnsbach durch den Wald, von Gaishorn am See (sh. Wanderung auf Seite 110) oder von der benachbarten Klinkehütte. Die Schutzhütte ist ein beliebter Treffpunkt für Mountainbiker und Wandersleut, die sich hier gerne auf ein Stelldichein und eine prickelnde Erfrischung treffen. Empfohlen ist auch der Abstecher zum Heldenkreuz mit einem unvergesslichen Ausblick nach Johnsbach. Aber bitte nicht in die Gletscherspalten fallen!

Zustieg:

- Ab GH Donnerwirt in Johnsbach auf Weg 608/601 in 2 h
- Ab Gaishorn am See über Mautstraße in 3 h

Übergang/Gipfel:

- Zur Klinkehütte auf Weg 608 in 2 h
- Admonter Reichenstein auf Weg 672 (Klettertour II+ nur für Geübte) in 3 h
- Spielkogel (Johnsbacher Höhenweg) auf Weg 673 in 1 h
- Eisenerzer Alpen Kammweg – von Reichenstein zu Reichenstein: Weitwanderweg nur für Geübte in 17 h

6 Zweibettzimmer, 6 Mehrbettzimmer,
30 Lagerbetten

t: +43 3611 21 120
www.moedlingehuette.at
Mitte Mai bis Ende Oktober

**Zufahrt über Gaishorn
per Auto und Bike
über die Mautstraße
möglich.**

Grabneralm 1.395 m

BALKON ZUM GESÄUSE



Die einen kommen mit dem Mountainbike, die anderen parken das Auto am Buchauer Sattel und wandern entlang des Almlehrpfads hinauf zu dieser Hütte mit herausragendem Gesäuse-Rundumblick. Die Augen wandern so und so mit – von einer Berggruppe auf die andere, so viele gibt es hier zu sehen. Und mit einer Aussicht wie dieser lässt es sich leben, das wissen auch die Bewirtschafter:innen der Hütte. Sie arbeiten mit viel Elan daran, dass sich Alt und Jung bei ihnen wohlfühlen: Es gibt eine Sonnenterrasse, einen großen Raum für private Feiern und ganz neue Matratzen und urige Zimmer zum Dahinmüzzeln im Alm-Flair.

Zustieg:

- Ab Buchauer Sattel auf Weg 636 in 1,5 h
- Ab Weng Kletzenberg, Gehöft Haranger über Bretterlechnerboden über Weg 628 in 1,5 h

Übergang/Gipfel:

- Admonterhaus auf Weg 636 in 1 h
- Grabnerstein (1.847 m): auf Weg 636 in 1 h – schönster Blumenberg der Steiermark (in Blüte ca. Mitte Mai - Mitte Juli)

2 Mehrbettzimmer, 48 Lagerbetten

t: +43 664 86 15 474
www.grabneralm.at
Mitte Mai bis Ende Oktober
Montag und Dienstag Ruhetag



Haindlkarhütte 1.121 m

ALPINISTEN AUF DER SPUR

Da, wo sich das Geräusche von einer seiner beeindruckendsten Seiten zeigt, vor den Nordwestwänden von Hochtor und Ödstein, steht die Haindlkarhütte. Ihre Geschichte ist eng mit den Pionieren des Alpinismus Paul Preuss, Hubert Peterka und Fritz Kasperek, einem der Erstbesteiger der Eiger Nordwand, verbunden. Bereits 1923 wurde hier der erste Stützpunkt der Wiener Sektion Reichenstein errichtet. Die Haindlkarhütte, wie du sie kennenlernen wirst, wurde 1958 gebaut. Auf der Schutzhütte kann man sich mit regionalen, liebevoll zubereiteten Köstlichkeiten für weitere Touren stärken oder einfach das stille Ambiente in und rund um die Hütte wirken lassen.



Zustieg:

- Ab Haindlkarparkplatz (zwischen Gstatterboden und Weidendom) auf Weg 658 in 1,5h
- Ab Parkplatz Weidendom über Sagenweg Nr. 608 und Gsengscharte, Weg 658, in 2,5 h (nur für Geübte)

Übergang/Gipfel:

- Übergang zur Hesshütte über Peterpfad (alpine Kletterei II+)

13 Zimmerbetten, 26 Lagerbetten

t: +43 664 11 40 046

www.alpenverein.at/haindlkarhuette
Anfang Mai bis Anfang Oktober

Hesshütte 1.699 m

LEGENDE ANNO 1893



Zwischen Hochtor, Planspitze und Hochzinödl steht die Grande Dame der Geräusche-Hütten: Die Hesshütte. Namensgeber ist kein geringerer als Geräusche-Pionier Heinrich Hess - Verfasser des ersten Geräuscheführers und seines Zeichens erster „Tourist“ auf Peterpfad und Wasserfallweg. Letzterer ist bis heute ein Klassiker unter den Geräusche-Touren. Die meisten Wanderer belassen es aber nicht dabei: Nach einer Nacht im Lager oder im Vierbettzimmer schwärmen die Bergfexe frühmorgens Richtung Hochtor oder Planspitze aus. Der Panoramaweg auf das Hochzinödl ist bei jenen beliebt, die es gemütlicher angehen wollen.

Zustieg:

- Ab GH „Zum Kölbl“, Johnsbach auf Weg 601 in 3 h
- Ab Parkplatz Kummerbrücke (Geräuseseitraße bei Gstatterboden in Richtung Hieflau) auf Weg 660 über den Wasserfallweg in 3,5 h (versicherter Steig)
- Durch Hartelsgraben über Sulzkaralm u. Sulzkarhund auf Weg 665 bzw. 601 in 5 h

Übergang/Gipfel:

- Haindlkarhütte: über den unversicherten Peterpfad (alpine Kletterei II+) in 4 h
- Hochzinödl (2.191 m): Panoramaweg auf Weg 662 in 2 h
- Planspitze (2.117 m): auf Weg 663 (I+) in 2 h
- Hochtor (2.369 m): auf Weg 664 Josefinensteig und Schneelochfeiler nur für Geübte

45 Zimmerbetten, 85 Lagerbetten

t: +43 664 43 08 060

www.diehesshuetten.at
Ende Mai bis Ende Oktober

Rottenmanner Hütte 1.651 m



**GESÄUSE
TIPP**

140: Speicher dir die Nummer für alpine Notfälle ein. Sicher ist sicher!

Hoch hinaus zur Erleuchtung

Wer sich auf den Weg zur Rottenmanner Hütte macht, kommt an kunstvoll gestalteten Holzskulpturen ebenso vorbei wie an wunderschönen Ausblicken und am Ende warten ein paar deftige Hütten-schmankerl darauf, die innere Schönheit vollends zum Strahlen zu bringen.

Einen Steinwurf von der namensgebenden Stadt entfernt, befindet sich die Rottenmanner Hütte auf dem Weg hinauf zum Hausberg – dem Steinernen Mandl – gut erreichbar auf 1.651 Höhenmetern. Der direkteste Weg startet am Parkplatz Rottenmanner Hütte. Hier bist du auch schon auf dem Pilgerweg der Weltreligionen. Auf ca. zwei Kilometern und rund 480 Höhenmetern sind den fünf großen Weltreligionen und einigen kleineren Glaubensgemeinschaften Denkmäler gesetzt. Die Skulpturen aus Holz, Stein oder Glas verraten viel über deren Charakteristika, Bänke laden dazu ein,

diese wunderschöne Umgebung auf sich wirken zu lassen. Noch einen Abstecher zum Globuckensee, und schließlich heißt es: „Rottenmanner Hütte, ich komme.“

Zustieg:

- Ab Parkplatz Nähe GH Stadtwald über Weg 944 in 1h

Übergang/Gipfel:

- *Familientipp: Hirschriedl - Seegupf auf Weg 944 a, b - Globuckensee in 2 h*
- *Hausberg Stein am Mandl auf Weg 943b - Mitteriedl - Globuckensee in 2 h*
- *Rundweg 944/944a Seescharte - Seegupf - Diewaldsgupf - Moserspitz - Hochhaide - Singsdorferalm - Hirschriedl in 5 h*
- *Zur Edelrautehütte über Weg 944 Stein am Mandl - Hochhaide - Dreistecken Jägerscharte (versichert) - Gr. Bösenstein in 8 h*

22 Zimmerbetten, 30 Lagerbetten

t: +43 664 14 62 923

www.rottenmannerhuetten.at

Mitte Mai bis Mitte Oktober

NaturfreundeHütte Palfau 1.020 m

EINE HÜTTE, ZWEI NAMEN UND GANZ VIEL AUSSICHT



Ob du sie nun NaturfreundeHütte oder Bergbauern-Lackneralm nennst, ist eigentlich schnurzegal. Wichtig ist, dass du dort an den Wochenenden einkehren kannst. Dann wandern und radeln Naturfreunde aller Art rauf auf 1.020 Meter und schauen sich bei einer Jause Palfau einmal von oben an. Mit einem Matratzenlager für 16 Personen, die vor allem jene anzieht, die sich den Gamsstein mit seinem 1.774 Meter hohen Gipfel vornehmen möchten.

Zustieg:

- *Von Palfau, ab Gehöft Bergbauer; auf Weg 283 in 1h*

Übergang/Gipfel:

- *Gamsstein (1.774 m): auf Weg 283 in 1,5 h*
- *Rundweg von Palfau auf Weg 283 zur NaturfreundeHütte und über den Gamsstein, retour auf Weg 284 über Moaralm nach Palfau in 6 h*

16 Lagerbetten

t: +43 664 11 53 809

www.lackneralmhuetten.naturfreunde.at

Mai bis Mitte Oktober, Wochenendbetrieb

Ennstalerhütte 1.544 m

DIE JUNG GEBLIEBENE



In altmodischen Lettern steht das Jahr 1885 auf ihrer hölzernen Stirn. Die Ennstalerhütte ist die älteste Hütte im Gesäuse und ein Ort, an dem man am liebsten mehrere Nächte bleiben möchte. Von Gstatterboden oder vom Erbsattel geht es durch den Wald, über Wiesen und Weiden, vorbei an Schmetterlingen, Kühen und Blumenmeeren hinauf auf die Ennstalerhütte. Auf den bequemen Liegestühlen atmest du die Abenteuerluft vergangener Tage. Wenn der erste Hunger einmal gestillt ist, kannst du dich entscheiden, ob noch der Tamischbachturm unsicher gemacht wird oder ob du lieber die Beine hochlegst und erst bei Sonnenaufgang die nächste Tour startest.

Zustieg:

- Ab Gstatterboden, Weg 646 in 3 h
- Ab Gstatterboden über Kroisnalm, Hochscheibnalm und Steig 642 in 3,5 h
- Ab Erb bei St. Gallen durch den Mühlbach auf Weg 650 in 3 h
- Ab Erb durch den Tamischbachgraben auf Weg 646 in 2,5 h

Übergang/Gipfel:

- Tamischbachturm (2.035 m, leichtester 2.000er im Gesäuse): auf Weg 648 in 1,5 h
- Tieflimauer (1.820 m): auf Weg 645 (I) in 2 h oder über „Teufelsteig“-Klettersteig (B-C) in 2 h

25 Zimmerbetten, 35 Lagerbetten

t: +43 664 49 01737
www.alpenverein.at/ennstalerhuette
 Mitte Mai bis Ende Oktober



Rohrauerhaus 1.308 m

OBERÖSTERREICHISCHE NACHBARIN



Grenzgehen leichtgemacht! Diese Schutzhütte steht nämlich schon in Oberösterreich, gehört gefühlt aber trotzdem irgendwie zum Gesäuse-Erlebnis dazu. Du wanderst von der Ardning Alm oder von Hall dorthin und kannst auch gut und gerne auf dem Rohrauerhaus übernachten oder dich nach allen Gesetzen der Gastfreundschaft bewirten lassen. Hallo nach Oberösterreich!

Zustieg:

- Von Spital/Pyhrn über Weg 10 durch die Dr. Vogelgesang Klamm zur Bosruckhütte und weiter auf Weg 601 zum Rohrauerhaus in 2 h
- Ab Hall/Mühlau über Weg 601 in 2 h

Übergang/Gipfel:

- Übergang über Arling Sattel zur Ardning Alm Hütte in 2 h
- Wildfrauen-Klettersteig: Rohrauerhaus-Arling Sattel
- Wilfrauenhöhle (ab hier Klettersteig A-B) - Frauenmauer - Bosruck - Übergang zum Kitzstein - Abstieg über Rossfeldboden - Ardning Alm Hütte in 6 h
- Großer Pyhrgas (2.244 m): auf Weg 615 (Hofersteig) in 2,5 h; Abstieg auf Weg 614 zur Hofalm oder durchs Holzkar auf Weg 616 zur Gowlalm

19 Zimmerbetten, 19 Lagerbetten

t: +43 7563 660
www.rohrauerhaus.at
Anfang Mai bis Ende Oktober

Buchsteinhaus 1.571 m

AUF SERPENTINEN ZUM BESTEN
AUSBlick

Herausragende Küche und coole Architektur vereinen sich hier zum gemütlich-genusslichen Hüttenerlebnis. Je nach Kondition wählt man den Weg mit der Nummer 641 von Gstatterboden oder St. Gallen, letztere Strecke ist deutlich anspruchsvoller und länger. Nimmst du den Weg von Admont, schraubst du dich die letzte Stunde auf den Serpentinien immer weiter bergauf. Oben angekommen, weicht die Anstrengung dem Glücksgefühl und lässt es sich getrost in der Sonne zurücklehnen oder eine Stärkung gönnen. Wer nach einer Pause seine Tour fortsetzen möchte, kann sich einer der vielen Kletterrouten auf der Südwand annehmen, die praktisch alle Schwierigkeitsgrade abdecken. Wenn sich der Tag dem Ende zuneigt, richten sich alle Augen auf das Alpenglücken. Denn der Blick auf die Hochtorggruppe ist und bleibt einzigartig, vor allem, wenn sich die beinahe kitschige Sonnenuntergangsstimmung über das Gesäuse legt.



Zustieg:

- Ab Gstatterboden zunächst auf Rauchbodenweg, danach auf Weg 641 in ca. 2,5 h
- Ab St. Gallen/Eisenzieher (nur für Geübte) auf Weg 641 in 5 h

Übergang/Gipfel:

- Großer Buchstein (2.224 m):
 - Normalweg (nur für Geübte) in 2 h
 - über Wengerweg Klettertour II in 2 h
 - über Südwand-Klettersteig (A+B) in 2 h

50 Lagerbetten

t: +43 6132 26 99 12 31

www.buchsteinhaus.naturfreunde.at
Mitte Mai bis Ende Oktober

Ardning Alm Hütte 1.307 m

SITZ HER UND SING MIT



Die Wanderautobahn führt nicht nach Ardning. Dort geht es gemütlich zu und das ist auch gut so, denn Ardning ist ein Erholungsdorf und will es auch bleiben. So ist die Ardning Alm Hütte auch ein Platzerl zum Ausspannen. Bekannt für die einfache Erreichbarkeit, lässt sich hier in Ruhe die nächste Wanderung planen – zahlreiche Wege führen ins benachbarte Oberösterreich. Es spricht aber nichts dagegen, einfach sitzen zu bleiben, sich verwöhnen zu lassen und dem Stammtisch der Musikanten zu lauschen.

Zustieg:

- Vom Dorfplatz Ardning entlang der Forststraße (Weg 613) in 1,5 h
- Alternativ auch über Weg 45 ab Brandlhof über Holling Alm und Rossfeldboden in 2,5 h

Übergang/Gipfel:

- Rohrauerhaus über Arling Sattel in 2 h
- Karleckrunde über Bacheralm zum Rohrauerhaus und zurück über Arling Sattel in 3 h
- Wildfrauen Klettersteig: (A-B) ab Wildfrauenhöhle Ardning Alm Hütte - Wildfrauen-Klettersteig (A-B) - Frauenmauer - Bosruck - Kitzstein - Rossfeldboden - Ardning Alm Hütte in 6 h

Keine Nächtigungsmöglichkeit

t: +43 3612 30 709

www.ardningalm.at

Sommer- und Winterbetrieb
Montag und Dienstag Ruhetag

Admonterhaus 1.723 m

WO DIE HÖCHSTEN SCHLAFLAGER SIND



Ihre Majestät Kaiser Franz-Josef hat das Admonterhaus an seinem 65. Geburtstag eröffnet – Respekt, wenn man bedenkt, dass damals wie heute keine Straße zu der Hütte führt! Die Steine zur Erbauung wurden in der Nähe abgebaut und mit Pferdefuhrwerk an die Stelle gebracht, an der heute die Alpenvereins-Schutzhütte steht. So wird sie bis heute – gleich wie die Hesshütte – nur mit Hubschrauber oder zu Fuß beliefert. Der einfachste Aufstieg zum Admonterhaus ist der vom Buchauer Sattel und dauert etwa zweieinhalb Stunden. Dann wartet in der höchstgelegenen Hütte des Gesäuses schon kräftig Deftiges, damit es getrost weitergeht auf den Hexenturm oder den Natterriegel!

Zustieg:

- Ab Buchauer Sattel auf Weg 636 über Grabneralm in 2,5 h
- Ab Hall auf Weg 633 über Johannesbründl in 3 h
- Ab Oberlaussa, Parkplatz Vorderzwiesel auf Weg 633 über den Seeboden in 3,5 h

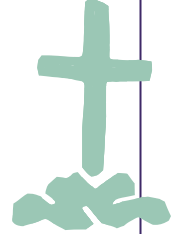
Übergang/Gipfel:

- Admonter Warte (1.804 m) in 10 Min.
- Grabnerstein (1.847 m): über Jungfernstieg (Klettersteig A) in 1 h
- Mittagkogel (2.041 m): über Weg 634 in 1 h
- Natterriegel (2.065 m) über Weg 634 in 1 h
- Hexenturm (Bärenkarmauer, 2.172 m): über Rosskar über Weg 634 in 2,5 h, über Hexensteig (Klettersteig A+B) in 2,5 h

32 Lagerbetten

t: +43 3613 35 52

www.alpenverein.at/admonterhaus
Mitte Mai bis Ende Oktober



Wo dein Ziel der Weg ist.

WEITWANDERN



Schritt für Schritt näherst du dich
weniger dem Ziel, als viel mehr dir selbst.
Weitwandern hilft dabei, den Moment zu finden und
ihn im Schrittempo ziehen zu lassen.



Weitwander- & Pilgerwege S. 162

Luchs Trail S. 164

Vom Gletscher zum Wein

EINMAL QUER DURCH DIE STEIERMARK



Auf dem Weitwanderweg, der vom verschneiten Dachstein bis in die sonnige Südsteiermark führt, gibt es allerhand zu sehen. Vor allem bei uns im Gesäuse: Vier Etappen des gesamten Wegs führen hier durch, von Lassing bis in die Radmer. Entlang der Salza und der Enns geht der Weg hinauf zur legendären Heschhütte, vorbei an der Sulzkaralm bis zur Postkarten-Idylle der Mödlingerhütte und weiter durch alpingeschichtsträchtige Orte wie das Bergsteigerdorf Johnsbach. Beim Passieren kantiger Felswände und malerischer Szenerie gibt es auch immer wieder die eine oder andere kulinarische Besonderheit auszukosten. So darf's auch hier mal ein Gläschen Wein sein – zum Beispiel aus den nördlichsten Äpfeln der Steiermark, die im Naturpark Steirische Eisenwurzten zu Apfelwein veredelt werden.



Vom Dachstein nach Bad Radkersburg
in 35 Etappen
524 km

Hemma Pilgerweg

ES MUSS NICHT MARIAZELL SEIN



Während viele andere zu uns ins Gesäuse pilgern, um eins mit der Natur zu werden, gibt es eine Weitwanderung, die aus dem Gesäuse hinausführt: Ausgehend vom Stift Admont wandert man am Hemma Pilgerweg ins kärntnerische Örtchen Gurk, in dessen Domkrypta die heilige Hemma beigesetzt ist, der Admont die Gründung seines Benediktinerklosters verdankt. Am Weg begegnen einem dann allerlei „Perlen“: Bei der Überschreitung der Niederen Tauern geht's am Glattjoch an der höchstgelegenen Kapelle der Steiermark vorbei und – wieder im Tal – wanderst du in Oberwölz durch die kleinste Stadt der grünen Mark – sie hat eine gut erhaltene Stadtmauer, die wohl einige Geschichten aus den letzten 1.000 Jahren zu erzählen vermag. Spannend.



Von Admont nach Gurk
in 7 Etappen
187 km

Benediktweg

WILDE NATUR, RUHIGER GEIST



Für manche ist eine Pilgerreise eins mit Religion, für andere die Sehnsucht nach Ruhe und innerem Frieden, die Reise ins Ich. Und hier, wo die Natur wild ist, hat es der Geist leicht, ruhig zu werden. Der steirische Benediktweg führt vom oberösterreichischen Spital am Pyhrn mit der gotischen Wallfahrtskirche nach Maria Buch. Natur und Kultur wechseln sich auf dieser Tour ab, die erste Etappe verläuft durch die Dr. Vogelgesang Klamm auf das Rohrauerhaus, über romantische Waldsteige geht es zum Pyhrngasgatterl und bergab zur Gstattmaier Alm. Schließlich folgt man dem Salzlehrpfad, der durch die Auenlandschaft der Eßling bis nach Admont führt.



Von Spital am Pyhrn nach Maria Buch
in 5 Etappen
127 km



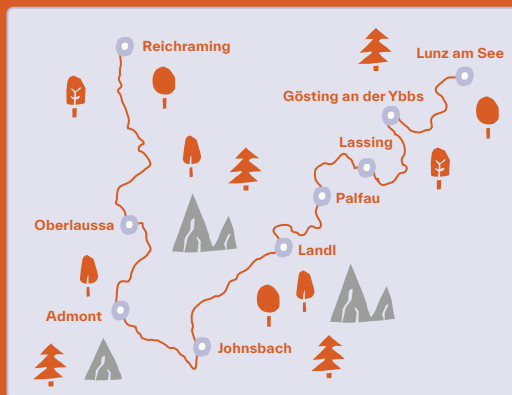
Den Pilgerpass für den Hemma Pilgerweg und den Benediktweg erhältst du im Infobüro Admont.

AHA!

Und noch viele weitere **Weitwanderwege** führen durch das Gesäuse:

- Nordalpenweg 01
- Nord-Süd-Weitwanderweg 05
- Eisenwurztenweg 08
- Via Alpina (violetter Weg)

Luchs Trail



Wandern, wo die Luchse wohnen

Auf elf Etappen verbindet der Luchs Trail gleich drei international anerkannte Großschutzgebiete Österreichs miteinander. Damit führt diese Weitwanderung nicht nur durch drei Bundesländer, sondern auch durch das größte zusammenhängende Waldgebiet des Landes - durch die Heimat der Luchse. Nachdem die scheue Waldkatze in Europa nahezu ausgerottet worden war, konnte sie hier wieder Fuß - besser gesagt, Pfote - fassen.

Der Trail ist eine Liebeserklärung

An naturnahe Wälder, an Artenvielfalt und an die Wildnis. Und genauso an stramme Wadeln. Denn über 12.000 Höhenmeter und 210 Kilometer gilt es insgesamt zurückzulegen. Je nach Etappe sind bis zu 1.300 Höhenmeter im Aufstieg zu bewältigen, die Weglängen können 20 km deutlich überschreiten.

Doch:

Der Jäger auf leisen Pfoten ist ein Meister des Versteckens. Niemand hört ihn, keiner sieht ihn. Oder doch? Lauscher und Augen gut offen halten kann nicht schaden. Vielleicht gehörst gerade du zu der gesegneten Minderheit, die einmal einen Luchs in freier Wildbahn erspähen darf. Fest steht: Auf dieser Wanderung kannst du ihm so nahekommen, wie sonst nirgends in Österreich und der Thrill der Hoffnung ist schon eine Aufregung für sich.

Vom Nationalpark Kalkalpen durch den Nationalpark Gesäuse ins Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal in:

11 Etappen
210 km
80 h Gehzeit

www.luchstrail.at

Stell dir dein flexibles Weitwander-Package zusammen inkl. Beherbergung, Shuttle-Service, Gepäcktransport, Tourenunterlagen etc.

Online buchen:

www.bookyourtrail.com



Im Extraheft kannst du alles über den Luchs Trail nachlesen.

Folge uns auf Instagram:
[@luchstrail](https://www.instagram.com/luchstrail)





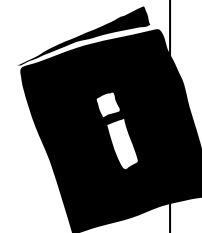
Wo jeder Tritt sitzt.

KLETTERN

Nah am Fels zählt nicht die Geschwindigkeit.
Nuancen im Stein entscheiden übers
Weiterkommen. Schlussendlich ist der Weg das Ziel,
wie eigentlich immer.

Sportklettern S. 169

Klettersteige & versicherte Steige S. 170



Detailliertere Infos zu
den Klettergebieten
findest du im Gesäuse
Sportkletterführer.

Alle Bergführer findest
du auf Seite 124.



Klettern für die am Boden Gebliebenen

Wenn das Wetter mal unsicherer ist, oder auch die Zeit nicht reicht, sich zu den höher gelegenen Touren hinaufzubeamen, wartet in Johnsbach – der Aula der „Universität des Bergsteigens“ – ein leicht zugängliches Kletter-El-Dorado.

Am Weg vom Erlebniszentrum Weidendom bis ins Bergsteigerdorf Johnsbach gibt es nicht ein, nicht zwei, nein ganze drei Sportklettergebiete. Sie heißen „Alter Klettergarten“, „Gsengplatte und Gsengstein“ sowie „Tunnel“. Von den Schwierigkeitsstufen 4 bis 10- ist hier alles dabei, was Rang und Namen hat. Und wenn von Namen die Rede ist, dann sind das so Bezeichnungen wie „Großmaul“, „Weg durchs Schlüsselloch“ oder „Supernova“. Mit einem Schmunzeln im Gesicht und viel Schmalz in Finger- und Zehenspitzen tauschst du den Alltag gegen Fels mit Aussicht.

Alpinpark Johnsbach

SPIELWIESE IM FELS

Nicht jeder kann als Alpinist zur Welt kommen und schwindelerregende Höhen klass' finden. Deshalb ist im Gesäuse ein Platz, wo man das Adrenalin einmal näher an sich heranlassen kann. In Johnsbach gibt's dafür den Alpinpark, der einem mit Klettersteigen und Seilrutschen (auch bekannt als „Flying Foxes“) das Bergerlebnis näherbringen soll. Fast wie ein riesiger Hochseilgarten in Fels und Naturlandschaft wurde er geschaffen, um Abseilübungen machen zu können oder den Karabiner in den ersten Klettersteig deines Lebens zu hängen.

Wasserfallweg

AUF DEN SPUREN DER GESCHICHTE



Dieser landschaftlich großartige Weg gilt zu Recht als schönster Hüttenanstieg. Zwischen den mächtigen Felswänden des Zinödls im Osten und der Ostwand der Planspitze im Westen schraubt man sich stetig aufwärts. Der urige Nationalpark-Wald, die spektakulären Wasserfälle und die in fantastischen Felsformationen hängenden Leitern machen die Tour zu einem echten Zuckerl.

Jungfernsteig

BLUMEN ÜBER BLUMEN

Es ist das prächtige Blütenmeer, das die Menschen auf den Gipfel des Grabnersteins (1.874 m) zieht! Der lange Gipfelgrat ist der östlichste Ausläufer der Haller Mauern und ein Juwel unter den Klettersteigen. Die Überschreitung ist mit ausgesetzten Gratpassagen und Tiefblicken durchzogen, dank durchdachter Wegführung aber auch für Einsteiger:innen geeignet.

Ausgangspunkt: Grabneralm und Admonterhaus

Schwierigkeit: A/B, **Steighöhe:** 100 hm

Gesamthöhe: 1.050 hm

Kletterzeit/Gesamtzeit: 0:30 h/5:00 h

Zustiegszeit: 2:30 h, **Abstiegszeit:** 2:00 h

Burgfels Klettersteig

KURZ ABER OHO

Wer den Burgfels erschließt, klettert Meter für Meter hinein in die Zeit der Märchen und Legenden. Vom Parkplatz führt ein kurzer Weg zu dem Felsen. Der Klettersteig folgt dem natürlichen Verlauf des Geländes und seiner Struktur, auf künstliche Elemente wird vollends verzichtet. Kurz vor Ende noch den Überhang bezwingen, dann steht man auch schon vor den Toren der Burg Strechau.

Ausgangspunkt: Strechau, Parkplatz

Schwierigkeit: C

Steighöhe/Gesamthöhe: 70 hm/ 70 hm

Kletterzeit/Gesamtzeit: 0:25 h/0:50 h

Zustiegszeit: 0:05 h, **Abstiegszeit:** 0:20 h

Hochseilgarten Freelife

FLIAGN



Beim Gasthof Eschau in Palfau hast du die Möglichkeit, die andere Welt einmal von weiter oben zu betrachten. Die Höhenangst wird ganz kleinlaut, wenn es auf den vielen verschiedenen Stationen gilt, das Abenteuer zuzulassen. Unterschiedlichste Hindernisse und Plattformen müssen bezwungen werden und es ist für alle Könner- und Konditionsstufen etwas dabei. Ausreden gibt es also eigentlich keine mehr. Für die Sicherheit sorgen Einschulung, Ausrüstung und der Guide vor Ort.

Vorausbuchung erforderlich

Mindestalter: 10 Jahre

Dauer: mind. 3 h

Freelife Outdoorsport
Sportagentur Strobl GmbH
t: +43 7230 79 160
www.freelife.at

PHU!

Geübte Klettersteiggeher:innen kommen hier auch auf ihre Kosten: Der dortige Klettersteig startet mit einer überhängenden Seilleiter. Nicht umsonst gilt dies als eine der schwierigsten Klettersteigstellen Österreichs.

KLETTERSTEIG:

Ausgangspunkt: Johnsbach

Schwierigkeit: B/C

Steighöhe/Gesamthöhe: 140 hm/140 hm

Kletterzeit/Gesamtzeit: 0:20 h/0:55 h

Zustiegszeit: 0:10 h, **Abstiegszeit:** 0:30 h

Ausgangspunkt: Kummerbrücke und Hesshütte

Schwierigkeit: A/B

Steighöhe/Gesamthöhe: 200 hm/1.150 hm

Kletterzeit/Gesamtzeit: 1:00 h/4:35 h

Zustiegszeit: 1:30 h, **Abstiegszeit:** 2:00 h

Buchstein Südwand

AM NACKTEN FELS ENTLANG

Der Große Buchstein (2.224 m) ist jener mächtige Bergstock, der den rund 10 km langen Gipfelkamm der Buchsteingruppe dominiert. Das Südwandband ist ein imposanter Wanddurchstieg mit herrlichen Tiefblicken. Diagonal verlaufend und auf einer Länge von 420 m durchgehend mit Stahlseilen versichert, ist es bestens geeignet, den Sport für sich zu entdecken.

Ausgangspunkt: Buchsteinhaus
Schwierigkeit: A/B, **Steighöhe:** 250 hm
Gesamthöhe: 1.690 hm
Kletterzeit/Gesamtzeit: 2:00 h/9:00 h
Zustiegszeit: 3:30 h
Abstiegszeit: 3:30 h

Teufelsteig

DAS KITZELT DIE NERVEN

Einer der schwierigsten, aber lohnenswertesten Klettersteige im Gesäuse. Wegen seiner überlegten Routenführung und geringen Höhe ist er aber auch für nicht so versierte Klettersteiggeher:innen interessant. Ein rund 325 m stahlseilversicherter Anstieg, steile Kaminstellen und ein kurzes Gehgelände führen zur Ausstiegsscharte, von hier ist man in etwa zehn Minuten am Tieflihmauer-Gipfel (1.820 m).

Ausgangspunkt: Ennstalerhütte
Schwierigkeit: B/C, **Steighöhe:** 260 hm
Gesamthöhe: 1.690 hm
Kletterzeit/Gesamtzeit: 1:30 h/8:00 h
Zustiegszeit: 3:30 h, **Abstiegszeit:** 3:00 h

Wildfrauensteig

AN OBERÖSTERREICHS WANGE

Der Bosruck (1.992 m) als westlicher Eckpfeiler der Haller Mauern und Eintrittsberg in die Ennstaler Alpen gibt landschaftlich einiges her. Davon kannst du dich bei einer Querung des Wildfrauensteigs selbst überzeugen. Das vorwiegend gut markierte Gehgelände bietet luftige Gratklettereien. Der anschließende Übergang zum Kitzstein macht den reizvollen Abschluss.

Ausgangspunkt: Arding Alm Hütte und Rohrauerhaus
Schwierigkeit: A/B, **Steighöhe:** 350 hm
Gesamthöhe: 1.100 hm
Kletterzeit/Gesamtzeit: 1:30 h/6:00 h
Zustiegszeit: 2:00 h, **Abstiegszeit:** 2:30 h

Freelife Flying Fox Alpen

DURCH DIE LÜFTE SCHWINGEN

Wie ein Adler durch die Bergwelt des Salztals fliegen? Kannst du! Die geführte Tour bringt dich nach einem kurzen Aufstieg in eine grandiose Bergkulisse. Die Flügel mittels Seilrollen sind jeder für sich ein Abenteuer, doch zum Abschluss gibt es noch einen richtigen Nervenkitzel: den 75 m langen Flying Fox.

Vorausbuchung erforderlich
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Mindestalter: 14 Jahre, Dauer: ca. 4 h

Freelife Outdoorsport
Sportagentur Strobl GmbH
t: +43 7230 79 160, www.freelife.at

Geosteig Silberreith

DIE AUSSICHT EINER POSTKARTE

Mitten im Nationalpark Gesäuse und gewiss einer der schönsten Klettersteige der Ostalpen! Der Steig führt über den steilen Grat-Kamm des Silberreiths sowie eine ausgeprägte Kalkkante in Richtung des Ödsteigipfels, die wilden Felsfluchten der Zwischenmauer immer im Blick.

Ausgangspunkt: Gasthaus Donner, Johnsbach
Schwierigkeit: C
Steighöhe/Gesamthöhe: 33 hm/490 hm
Kletterzeit/Gesamtzeit: 2:15 h/3:15 h
Zustiegszeit: 0:15 h, **Abstiegszeit:** 0:45 h

Hexensteig

DER GIPFEL DER BÄRENKARMAUER

Zwischen Natterriegel und Kesselkargrat steht ein wuchtiger Doppelgipfel: Der Hexenturm (2.172 m). Ihn zu erklimmen erfordert Trittsicherheit und entsprechende Ausrüstung. Weg 634 führt auf den Natterriegel, dort beginnt der „Hexensteig“. Diese teilweise versicherte Steiganlage verläuft direkt am Grat durch die Roskarscharte auf den Gipfel des Hexenturms.

Ausgangspunkt: Grabneralm und Admonterhaus
Schwierigkeit: B/C, **Steighöhe:** 1.100 hm
Gesamthöhe: 1.550 hm
Kletterzeit/Gesamtzeit: 1:00 h/7:45 h
Zustiegszeit: 3:15 h, **Abstiegszeit:** 3:30 h

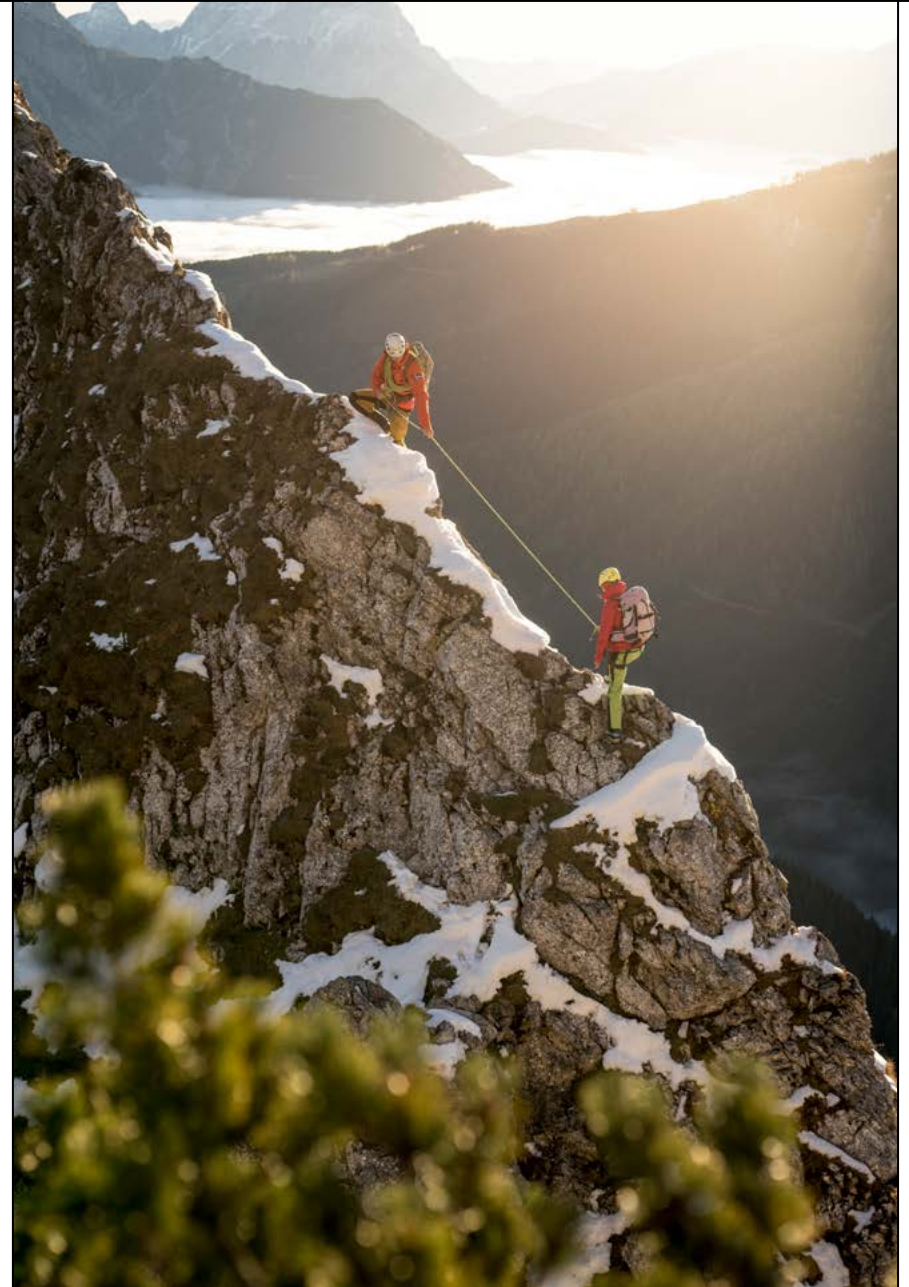


Am GEO Steig, einem einfachen Klettersteig in Johnsbach.

Die Freundschaft einer Seilschaft ist unzertrennlich!



*sagt Patrick Brugger
von Bergsport Brugger*

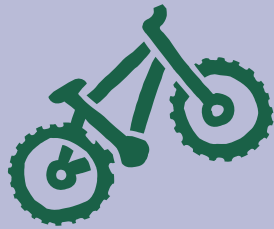




Klettern in der Universität des Bergsteigens. Für Finger und Zehen ein Spitzengefühl.

Wo die Wadeln brennen.

MOUNTAINBIKEN & RADFAHREN



Fahrradfahren ist ein bisschen wie Fliegen. Lautlos ziehst du durch die Lande und siehst dabei trotz fortgeschrittener Geschwindigkeit allerhand.

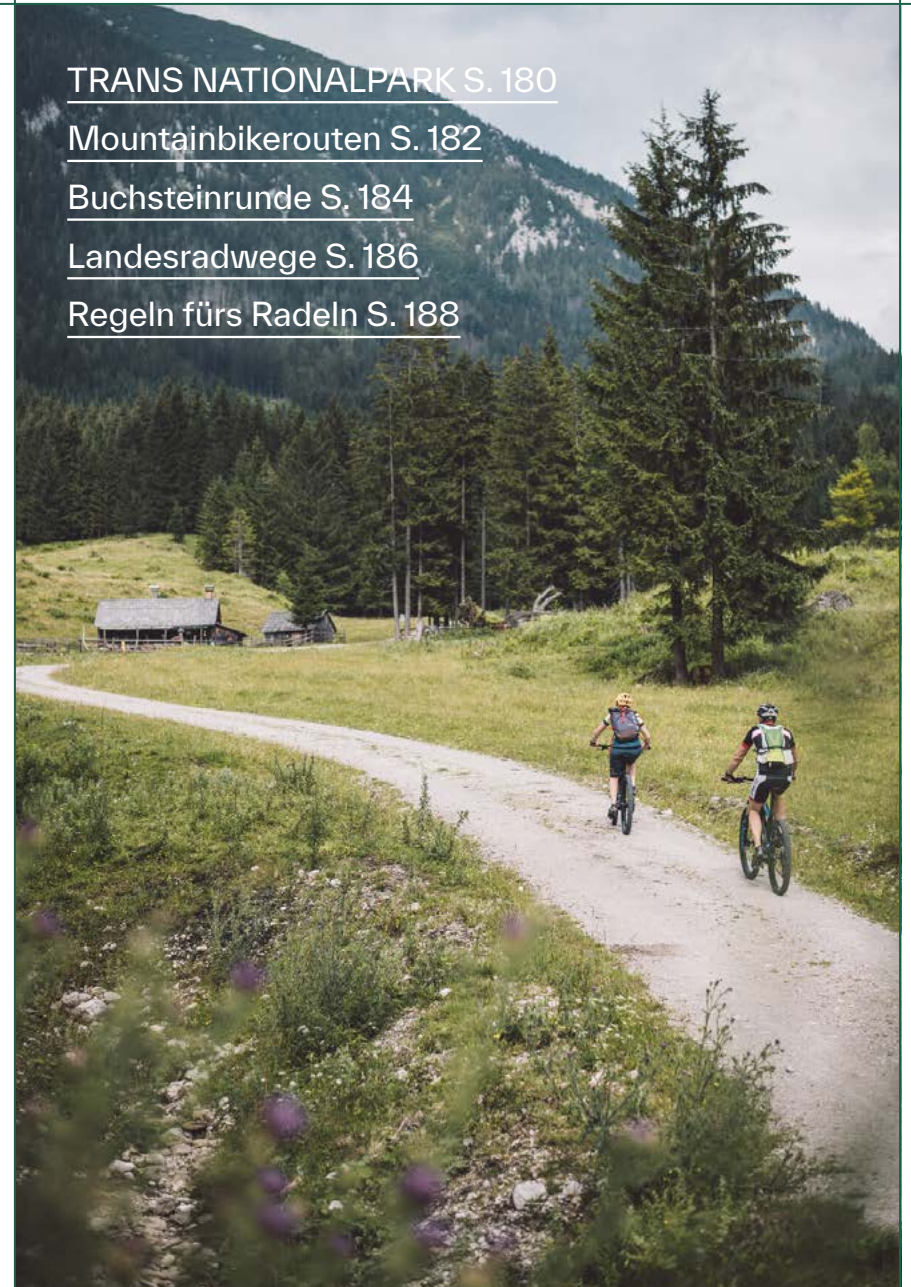
TRANS NATIONALPARK S. 180

Mountainbikerouten S. 182

Buchsteinrunde S. 184

Landesradwege S. 186

Regeln fürs Radeln S. 188





TRANS NATIONALPARK



Hast du gewusst, dass es nur sechs Nationalparks in Österreich gibt? ... und zwei davon verbindet die TRANS NATIONALPARK! Sechs Tage bist du am Sattel unterwegs, und kannst dabei die Welt vergessen, nur bitte nicht Radlhelm, Radldress und Gesäuse-Trinkflasche. Ja, die gibt's! Diese herrliche Fahrt ins Blaue, die schlängelt sich vom Nationalpark Kalkalpen Co₂-frei durch alle Höhen und Tiefen in den Nationalpark Gesäuse. Blau ist sie nicht nur deshalb, weil die Beschilderung durchwegs in dieser Farbe angezeigt wird, sondern weil auf dieser Tour mit täglich mindestens 1.000 Höhenmetern auch deine Beine durchaus ... „trainiert“ sein werden.

Pack die Radlhose ein!

Leichtes Gepäck wird dir besonders leicht gemacht, wenn du auf der TRANS NATIONALPARK-Route unterwegs bist, denn hier hast du neben Einkehr- und

Übernachtungsmöglichkeiten die Option, dir sämtliches Klimbim nachtransportieren zu lassen. Dafür gibt's sogar auf www.bookyourtrail.com in eigenes Online-Info- und Buchungscener, wo dir nette Leute beim Planen unter die Arme greifen.

Naturschätze per Bike.

Steinadler und 500 Jahre alte Bäume, leiser Luchs und schillernder Alpenbock. Sie alle fühlen sich neben der Bikestrecke, die dir als 240 Kilometer lange Liane dient, pudelwohl. Von jeglichem Ballast befreit, begibst du dich - egal ob Anfänger, Fortgeschrittene, mit Mountain- oder E-Bike - radelnd auf ihre Spurensuche.

6 Etappen

240 Kilometer

7.000 Höhenmeter

www.transnationalpark.at

Viel mehr Infos gibt's in der neuen Karte, in der sich alles nur um die TRANS NATIONALPARK dreht.

Johnsbacher Almenrunde

VIER AUF EINEN STREICH

Willst du dich beim Biken von Alm zu Alm schlemmen, dann ist die wärmste Empfehlung die gute alte Almenrunde. Dafür startest du beim Kölblwirt und fährst bis zur Ebnerkreuzung, dem Ausgangspunkt. Durch die wildromantische Teufelsklamm geht's zur Kölblalm und weiter zum höchsten Punkt der Route – der Huberalm – auf 1.397 m Seehöhe. Mit der Talfahrt über die Ebneralm und die Zeiringeralm schließt sich die Biketour bei der Ebnerkreuzung wieder zur Runde. Alle vier Almen sind im Sommer bewirtschaftet.

Dauer: 2,5 h, Aufstieg: 582 hm
Strecke: 14 km

Ardning Alm Hütte

DA SPIELT DIE MUSI

Schönste Bergansichten und ein Grinsen auf deinem Gesicht. Das verspricht die Tour zur Ardning Alm. Aber zuerst musst du starten und hierzu empfehle ich den Dorfplatz in Ardning – im besten Fall mit Kirchengeläut. Danach gibt's nur eine Richtung: Nach oben! Du kommst zur Ardning Alm Hütte, dort lässt es sich gekonnt einkerhen, bis es wieder retour in den Schoß des Dorfes geht.

Dauer: 1 h, Aufstieg: 342 hm
Strecke: 9 km

Grabneralm

SCHMANKERLHÜTTE

Auf zum perfekten Paar: Grammelknödel & Gebirgsparanorama! Am Buchauer Sattel startet die Tour vom (vielleicht schönsten) Balkon des Gesäuses. Helm auf, Schuhe eingeklippt und los geht's – mit Schub. Das erklärte Ziel ist die Grabneralm, zu der du über die Forststraße kommst. Dort warten bei herrlichem Panorama schon die ersehnte Stärkung und eine spritzige Gesäuse-Perle auf dich.

Dauer: 1,5 h, Aufstieg: 526 hm
Strecke: 12 km

Klinkehütte

BIKE & HIKE

Du hast die Wahl – entweder startest du in der Gesäuse-Metropole Admont, oder du radelst auf der Kaiserau los. Je nachdem, ob du lieber länger oder kürzer von den landschaftlichen Reizen begleitet werden möchtest. Auf der Kaiserau gibt's noch einen Pumptrack auf dem du eine Runde wagen kannst, bevor du auf der Forststraße, die dann direkt zur Klinkehütte führt, endlich Blickkontakt mit dem Kalbling aufnimmst.

Dauer: 2 h, Aufstieg: 846 hm
Strecke: 16 km

Mödlingerhütte

WIE IM BILDERBUCH

Den Zauber der felsigen Reichensteingruppe spürst du nirgendwo so nah, wie am Weg zur Mödlingerhütte. Deine Route startet in Gaishorn und endet auch wieder dort. Dazwischen liegen 800 Höhenmeter, die mit Pfeffer im Hintern und Wille für den Weg bezwingbar sind. Vor allem, weil du ja schon weißt, dass diese Bilderbuchhütte in Bilderbuchkulisse bestimmt schon für dich aufgekocht hat.

Dauer: 2 h, Aufstieg: 800 hm
Strecke: 8 km

Naturfreundehütte Palfau

MAL WAS ANDERES

Von Palfau auf die Bergbauern-Lackneralmhütte sind es zweieinhalb Stunden voller Naturfreude für Naturfreunde und -freundinnen. Zuerst vom Ortszentrum nach Westen über den Weg Nummer 51 zum Gamssteinhals, dann nach Osten entlang der Buchsteinrunde und schon bist du angekommen. Für besondere Sportsfreunde empfiehlt es sich vor der Rückfahrt noch in 2 Stunden auf den Gamsstein zu wandern.

Dauer: 2,5 h, Aufstieg: 590 hm
Strecke: 1,5 km

Hochscheibenalm

HOCHSTRAMPELN MIT HOCHGENUSS

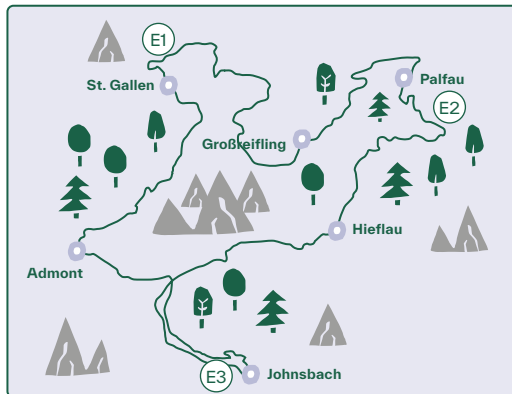


Fast schon ein Synonym fürs Mountainbiken im Nationalpark Gesäuse ist die Hochscheibenalm. Von Gstatterboden trittst du hinauf, hinauf und – Überraschung – hinauf! Auf Forststraßen und Almböden kommst du deinen Fitnesszielen näher.

Feine Rastpunkte werden dich dafür belohnen und hin und wieder mal stehenzubleiben und tief Luft zu holen ist hier reinsten Genuss. Nicht nur ganz oben auf der Hochscheibenalm und auf der bewirtschafteten Kroisalm, die dich weder hungrig noch durstig nach Hieflau weiterfahren lässt.

Dauer: 3 h, Aufstieg: 716 hm
Strecke: 24 km

Buchsteinrunde



Einmal rund um den Buchstein

Das ist nichts für schwache Wadeln (und E-Bike-Akkus). Aber ganz schön viel für alle, die das Gebirge und die Natur ebenso gernhaben, wie wir. Die Dreitagestour ist eines der Aushängeschilder des Gesäuses und kann mit Kost, Logie und sogar Gepäcktransport schon daheim auf der Couch gebucht werden.

Wenn du die Gesäuse Hüttenrunde (Seite 141) kennst, ist die Buchsteinrunde leicht erklärt. Sie ist nämlich das Pedal-Pendant dazu. Sie führt dich in drei Tagen rund um den Großen Buchstein von St. Gallen bis Johnsbach und über die Buchau wieder retour. Dabei verlangt sie dir vielleicht einiges ab, aber schenkt dir noch viel, viel mehr. Tagsüber Blicke auf kristallklares Wasser und thronende Berggipfel und abends oft kitschig-orange Sonnenuntergänge.

Das Rad-Rundgangerl

Der Bike-Boogie beginnt mitten im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten. Genauer genommen beim Gasthof Hensle in St. Gallen, von wo aus du zum Stiegenwirt nach Palfau unterwegs sein wirst. Von dort strampelst du die Hochscheiberrunde entlang, die dich nach Johnsbach bringt, wo du beim Kölblwirt ins Bett fällst. Hier ist ein Tag „Pause“ mit Abstecher ins Hütten-Juwel namens Johnsbacher Almenrunde wärmstens zu empfehlen, bevor du – wahlweise mit Ausblicken in alle Himmelsrichtungen auf der Grabneralm – über die Buchau zurückfährst nach St. Gallen.

3 Etappen und
3 Abstecher
158 Kilometer
4.700 hm

Stell dir dein flexibles Weitbiker-Package zusammen inkl. Beherbergung, Shuttle-Service, Gepäcktransport, Tourenunterlagen etc.

Online buchen:
www.bookyourtrail.com



Es gibt auch eine
Broschüre zur Buch-
steinrunde für dich.
Hol sie dir gern im
Infobüro!

GESÄUSE
TIPP



Rastlandradweg R15

IMMER GEN SÜDEN

Der R15, ein Verbindungsstück, wie dafür gemacht um das Praktische mit dem Charmanten zu verbinden. Er führt ab Selzthal durch das Paltental und das Liesingtal bis nach St. Michael. Über Nebenstraßen kannst du dich einerseits gut durch die grüne Landschaft treiben lassen, andererseits darfst du vor allem auf der Höhe von Wald am Schoberpass durch die Hügel strampeln. Diese Stelle ist als Tor zum Liesingtal weit und breit bekannt und sicher einer der eindrucksvollsten Abschnitte am Weg.

Strecke: 75 km, Dauer: 5:15 h
Anstieg: 328 hm

Salzatalradweg R16

TÜRKISER TAG

Radfahren ist doch immer dort am besten, wo möglichst wenig Verkehr ist. Wo wäre eine Radtour also geeigneter als in einem ohnehin schon dünn besiedelten Gebiet wie der Nordseite des Hochschwabmassivs. Von Mariazell lässt du dich hinunter nach Mooslandl und passierst dabei das Gebiet rund um Wildalpen. Dort hältst du dich am R16, der übrigens nicht beschildert ist, an dessen Namenspatronin, die Salza. Einen Fluss, der dir wegen seiner türkisen Farbe sicher im Gedächtnis bleibt.

Strecke: 68 km, Dauer: 4:30 h
Anstieg: 753 hm

Ennsradweg R7

RADELN AM FLUSS

Der Code auf den du achten solltest, lautet „R7“! Mit diesem und einem treuen Drahtesel als Begleiter kommst du ziemlich weit. Die ganz Wilden starten schon in Salzburg und durchqueren dann das steirische Ennstal, um erst in Oberösterreich wieder abzusteigen. Doch auch abschnittsweise kann dich der Ennsradweg en(ns)tzücken.

Vom Schloss Trautenfels folgst du der Enns flussabwärts und siehst dabei ihre unterschiedlichen Schattierungen und Fließarten, denn je nach Jahreszeit und Wasserstand präsentiert sie sich anders.

Vorbei an Almen und Klammen kommst du bald nach dem Benediktinerstift Admont zum großen Highlight: Am Gesäuse-Eingang zeigt die Enns alles, was in ihr steckt. Erstmals ungebändigt, wird sie hier im Nationalpark zum tosenden, reißenden

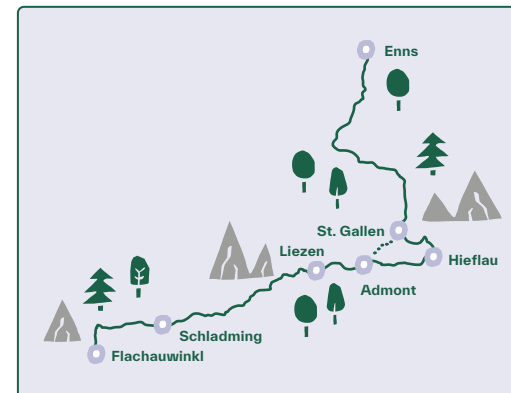
Fluss. Achtung: Weiter an der Enns entlang teilst du dir die Straße mit einigen Autos. Empfehlenswert ist es, zwischen Weidom und Gstatterboden über den Rauchbodenweg und – wenn es die Reifen zulassen – beim Campingplatz Forstgarten auf den Ennsbodenweg auszuweichen. Eine Alternative dazu ist der knackige Anstieg über den Buchauer Sattel auf der Landstraße B117.

6 Etappen
Strecke: 263 km

Etappe 3: Irdning - Admont
Strecke: 40,2 km, Dauer: 2:30 h
Anstieg: 150 hm

Etappe 4: Admont - Weyer/Kastenreith
Strecke: 68 km, Dauer: 6 h
Anstieg: 726 hm

Der Gesäuseeingang in Weng.



Regeln fürs Radeln

Vom guten Benehmen und respektvollen Umgang beim Biken.

FIXE ZEITEN

Das Radfahren und Mountainbiken im Nationalpark-Gebiet ist nur in der Zeit von 15. April bis 31. Oktober zwei Stunden nach Sonnenaufgang bis eine Stunde vor Sonnenuntergang erlaubt. (Dir dankt das liebe Wild!)

NEIN ...

... heißt hier nein: Fahr bitte nur auf den freigegebenen und gekennzeichneten Wegen! Fahrverbote und Sperren haben in der Regel einen guten Grund und gelten auch für Mountainbiker:innen.

PFUI!

Kann ich nicht gut riechen:
Die Natur kommt ganz gut ohne unseren Müll aus. Nimm ihn bitte mit.

Obwohl du ständig „wow“ schreien könntest, tu es bitte nicht. Vermeide unnötigen Lärm und nimm Rücksicht auf die Tiere.

BITTE LEISE

NIE ALLEINE

Achtung gegenüber anderen Naturnutzenden! Nähere dich Wanderern oder Reiterinnen nur langsam und verwende, wenn notwendig deine Klingel.

KEINE PANIK

Weidevieh begegnest du am besten im Schrittempo, um Panikreaktionen der Tiere zu vermeiden.

Sämtliche Weidegatter müssen nach der Durchfahrt geschlossen werden!

BITTE SCHLIESSEN

LOVE & PEACE

Du bist Gast in der Natur - verhalte dich daher bitte freundlich und respektvoll gegenüber Grundbesitzern, Förstern und Jägern. Sie teilen ihre Wege mit dir und nur ein gutes Miteinander sichert auch in Zukunft dein Bike-Erlebnis.

DANKE DIR!

WICHTIG

140: Speicher dir die Nummer für alpine Notfälle ein. Sicher ist sicher!

Wo sich die Natur aus anderer Perspektive zeigt.

WEITERE SPORTARTEN



Hoch zu Ross, schleichend durch den Wald
oder den Golfschläger schwingend sieht das Gesäuse
noch einmal ganz anders aus.

[Bogenschießen S. 192](#)

[Kaiserau S. 193](#)

[Golfen S. 194](#)

[Reiten S. 195](#)





Red Cloud Bogensport

OPPENBERG

Zwischen Gullingsbach und Gaißofen, auf 1.000 m Seehöhe, liegt ein 3D-Parcours, der landschaftlich gesehen seinesgleichen sucht. 35 lebensgroße Ziele verstecken sich in der Natur, der Kurs stellt durch das schwierige und abwechslungsreiche Gelände hohe Anforderungen an die Bogenschütz:innen – sowohl was deren Kondition als auch deren Konzentration betrifft! Und wenn es mal später wird: In dem neugestalteten Camp gibt es auch eine Übernachtungsmöglichkeit für bis zu 15 Personen.

t: +43 664 47 44 118
www.bsv-redcloud.at
redcloud@aon.at

Ströchauer Schützenluit

LASSING

Im 3D-Parcours der „Ströchauer Schützenluit“ übst du, dich zu fokussieren und deinen Atem zu regulieren, hier kannst du dich auf Abenteuerreise mit Familie oder Freunden begeben oder ganz für dich die Natur in Ruhe genießen. Die 44 Stationen sind auf zwei Bogenparcours aufgeteilt – auf Wald- und Wiesenwegen gibt es neben den Hartgummitieren viel in der Natur zu entdecken. Und weil so eine Pirschung hungrig macht: Ein Abstecher in die Jausenstation Perschenhuber füllt die knurrenden Bäuche!

t: +43 664 90 39 891
www.praxis-natur.at
verein@praxis-natur.at

Bogensport Salztal

PALFAU

Die großzügig angelegte 3D-Bogensportanlage kann auf unterschiedliche Arten bewandert werden, in großer oder kleiner Runde, mit Rast auf dem Druidenplatz, mit dem Recurve-, Compound- oder Langbogen. Letzteres spricht schon eher die Profis unter den Bogenschütz:innen an, die mit eigener Ausrüstung den Parcours zu den Öffnungszeiten jederzeit benützen können! Die Anfänger:innen machen sich auf dem Einschießplatz mit Pfeil und Bogen vertraut.

t: +43 664 59 23 966
www.bogensport-salztal.at
office@bogensport-salztal.at

BS-Paltental Killerbienen

ROTTENMANN

Zum Lernen, zum Üben oder zum Trainieren: Der BS-Paltental Killerbienen bietet die ganze Bandbreite, um der Lust am Bogenschießen nachzugehen. Gäste und Mitglieder können auf den 6 Feldscheiben in Singsdorf erste Versuche wagen, bevor es hinaus geht auf die Jagd. In Bärndorf laden dann 30 naturgetreue 3D-Ziele, traumhafte Natur und zwei Labstationen ein, einen ganzen Nachmittag hier zu verbringen!

t: +43 664 11 69 672
www.bogensport-killerbienen.com

Kaiserau im Sommer

TIPP

Die Kaiserau wird so richtig gerne angesteuert – von Einheimischen wie Gästen ohne Unterschied. Vielleicht liegt es daran, dass oben am Hochplateau schon die Sonne scheint, wenn im Tal noch Nebel ist. Die Kaiserau ist generell ein guter Ausgangspunkt, um eine Bergtour nach der anderen zu gehen. Aber diejenigen, die es lieber gemütlich haben, freuen sich über Spaziermöglichkeiten für die ganze Familie. Mit der Sportalm gibt es übrigens ein Berggasthaus für die Erfrischung zwischendurch. Und während die Großen den Bergblick genießen, toben die Kleinen am Erlebnis-spielplatz oder am Pump Track.

t: +43 720 10 95 34
www.kaiserau.at, info@kaiserau.at

3D-Parcours Kaiserjäger

ADMONT

Auf einem Plateau im Erholungsgebiet Kaiserau liegt das leicht begehbare Gelände mit 30 abwechslungsreichen 3D-Stationen – und erweckt sogleich den Abenteuerdrang der Bogenschütz:innen! Hier kannst du dein Können unter Beweis stellen und noch weiter üben, vom 5-Meter-Schuss auf ein Murmeltier oder aus 60 Metern auf einen Grizzlybären, die Tiere sind aus der ganzen Welt – und was noch viel besser ist: einfach unsterblich. Die Wege des Geländes sind flach und deswegen auch für Familien mit Kindern geeignet.

www.bsennstal.at
scennstal@gmail.com

Bälle, die fliegen



Pitching-Anlage,
3-Loch-Kurzanlage,
ein Shipping Green
und Putting Green.
Alles da!

„Das Großartige an diesem Spiel ist, dass selbst die schlechten Tage wunderschön sind“, schwärmte einst Bill Clinton über den Golfsport und so manch Golfer würde ihm recht geben. Denn Golfen ist nicht nur etwas für Reiche und Ehrgeizige, sondern für all jene, die ihre Zeit gerne an der frischen Luft verbringen. Und da hat der Golf- und Landclub Ennstal in Sachen Natur mehr zu bieten als andere seiner Art. Denn die 18-Loch starke Anlage befindet sich als einzige Golfanlage Europas in einem Natura 2000 Gebiet. Hier wird Naturschutz großgeschrieben, hier säumen zahlreiche Biotopden Platz, ja, hier fliegt der Golfball neben Wachtelkönig und Grasfröschen.

Noch Golfplatz oder schon Paradies?

Als wäre es eine Selbstverständlichkeit, säumen Schwertlilien, Narzissen und Orchideen in Frühjahr und Sommer auf ganz

natürliche Weise einzelne Bereiche des Platzes – besser hätten es Landschaftsarchitekten nicht hinbekommen. Obwohl sich die Anlage inmitten der atemberaubenden Berglandschaft befindet, wird hier im Flachen gespielt. Der Blick auf die kolossalen Weißbächer Wände spornt an, lässt vor dem Ausholen noch einmal tief durchatmen und scheint so manche Spieler zu Höchstleistungen zu animieren.

Der Platz ist kompakt angelegt und die Wege zwischen den Spielbahnen sind moderat. Durchatmen – ausholen – und gutes Spiel!

Golf- & Landclub Ennstal 
Am Golfplatz 1, 8940 Liezen
t: +43 3612 24 821
www.glcennstal.at, glcennstal@golf.at

Hufgeklapper im Ohr



All denjenigen, die die (andere) Welt gerne mit einer Pferdestärke erleben, sei gesagt: Es gibt Tiere und Wege! Im Galopp die Gesäuwiesen und -wälder zu entdecken mit Blätterrascheln unter den Hufen und Wind im Gesicht, das ist ein Genuss! Wenn du kein eigenes Pferd mitbringst, dann kannst du dir glücklicherweise an verschiedenen Stellen Pferde „ausborgen“. Zum Beispiel bei diesen Adressen:

Haflingerhof Gams 
Gams bei Hiefiau 78, 8922 Landl
t: +43 650 84 02 114
www.haflingerhof-gams.net
haflingerhof.gams@gmail.com

Josefihof
Döllacher Straße 55, 8940 Liezen
t: +43 664 18 36 657
www.josefihof.at
renate.mandl@josefihof.at

Laussabauer 
Bichl 7, 8932 St. Gallen
t: +43 664 11 69 830
www.laussabauer.at
info@laussabauer.at

Reiterranch Rodeo
Singsdorf 8a, 8786 Rottenmann
t: +43 676 84 65 80 24
www.rodeoranch.at
info@rodeoranch.at



Drinnen
Drinnen
Drinnen
Drinnen
Drinnen

Rein in die gute
Stube, das Stift,
die Museen. Auch
die Kultur ist im
Gesäuse zuhause.

Wo das Staunen anhält.

KULTUR & MUSEEN



Auch Museen erzählen im Gesäuse gute
Geschichten. Von mutigen Mönchen, tüchtigen
Forstarbeitern und dem Wasser für Wien.

Bibliothek & Stift Admont S. 200

Museen S. 206

Kulturelles S. 210





Bibliothek mit Barockgrazie

Ort der Begegnung

Ora et labora et lege. Im Benediktinerkloster Admont leben, beten, arbeiten und lesen 23 Mönche. Mit durchschnittlich 45 Jahren weisen sie einen für Klosterbewohner geringen Altersschnitt auf. Ihre Heimat, das Stift mit seinen zwei markanten Kirchtürmen, teilen sie jährlich mit tausenden Besucher:innen aus aller Welt sowie täglich einigen hundert Pennäler:innen im zugehörigen Stiftsgymnasium mit musikalischem Schwerpunkt.

Ort der Bücher

Weißgekalkte Bücher in goldenem Rahmen. In der weltgrößten klösterlichen Bibliothek sind 70.000 Stück davon rund um die Themen menschliches Wissen, Geschichte und Kunst arrangiert. Manche behaupten ja, dass die Bibliothek in Admont das achte Weltwunder sei. „Der“ Star in puncto Hochkultur im Gesäuse ist sie gewiss.

Ort des Brückenschlags

In Admont treffen die 950 Jahre Historie des Klosters auf moderne Architektur. Und das Bauen hat hier durchaus Geschichte, denn das Stift und mit ihm große Teile des gesamten Ortes mussten nicht nur einmal wegen eines Brandes neu aufgebaut werden. Als großer Player in der reichen, österreichischen Museumslandschaft wird Altes in einen neuen Rahmen gefasst. Auf drei Geschossen – 36 Einfamilienhäuser würden auf die Fläche der Museen passen – gibt es einiges zu entdecken. Tradition und Innovation stehen miteinander in Kommunikation. Die Themengebiete reichen von Kunst- und Naturhistorie bis zu Gotik und Gegenwartskunst.



Kunsthistorisches Museum



Das kunsthistorische Museum befindet sich mit dem Museum für zeitgenössische Kunst unter einem Dach, sie könnten aber nicht unterschiedlicher sein. Kunsthistorisch Interessierte staunen bei Romantik, Rokoko und Skulpturen. Eine davon ist eine gotische Madonna mit Kind aus dem 15. Jahrhundert. Auch wertvolle Ausstellungsstücke aus der Paramentenkammer und der ehemaligen Stickereischule kannst du dir neben Glasmalereien und Tafelbildern anschauen.

OHO

Discover Culture:
Entdecke das Stift Admont auch virtuell. In 360 Grad 3D-Qualität kannst du durch die Bibliothek gehen, Geheimgänge betreten, Audio- und Videoguides abrufen und sogar in Büchern blättern ...

Naturhistorisches Museum



Griafß di oder Howdy? Was würde der Mississippi Alligator denn eher zu dir sagen, wenn du ihn so in seinem Museum besuchst? Neben ihm sind auch noch Luchse, Hirsche und die beeindruckende Zweiflüglersammlung von Pater Gabriel Strobl zu besichtigen. Ohne diesen Mönch würde es das naturhistorische Museum wahrscheinlich nicht geben, denn er hat zwischen den Jahren 1866 und 1906 gesammelt und getauscht, was das Zeug hielt (oder eben nicht!). Darunter findet man seine 250.000 Stück starke Insektensammlung. Auch die Wachsobstfrüchte von P. Constantin Keller sind köstlich anzusehen.

Vielleicht schaust du gleich mal auf einen Schwenk in den Nationalparkraum, denn immerhin hängen die Geschichten des Gesäuses und des Stiftes eng zusammen. Für Retro-Freunde ist es sicherlich interessant, dass Teile des naturhistorischen Museums noch in Originalzustand sind.

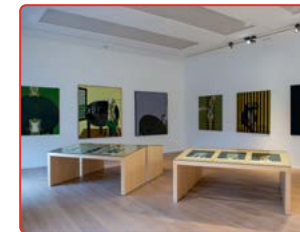
Gotisches Museum



Mittelalterliche Skulpturen, Tafelbilder, Glasmalerei – alles wurde in der Sammlung von Kuno Mayer zusammengetragen und dann fein säuberlich nach Admont übersiedelt. Jetzt lautet die Überschrift „Dem Himmel so nah, die Kunst des Mittelalters.“



Museum für Gegenwartskunst



Bist du Freundin oder Freund der Gegenwartskunst sorgt das Museum für zeitgenössische Kunst für Akzente. Diese Abteilung ist alles andere als verstaubt. Außerdem verändert sie sich ständig, denn die Sonderausstellungen ziehen immer neue Seiten auf. Seit 1997 sammelt das Stift aktuelle Werke von österreichischen Künstler:innen und jenen, die hier im Land leben. Den österreichischen Museumspreis hat das Stiftsmuseum aus verschiedenen Gründen bekommen. Einer davon war sicher die Ausstellung „Jenseits des Sehens“, in dem blinde Menschen die Möglichkeit haben, Objekte zu ertasten oder zu erhören und sie so anders wahrzunehmen.



t: +43 3613 23 12 604
www.stiftadmont.at



4 MUSEEN

UNTER EINEM DACH



*Aus den
Besitzungen
von Hemma
von Gurk
im Jahr 1074
gegründet.*

**GRÖSSTE
KLOSTER
BIBLIOTHEK
DER WELT.**

Der Kirchturm würde der
Länge nach hineinpassen.



200.000 BÄNDE

von denen 70.000 ausgestellt sind.

7.000 Marmorsteine für einen Fußboden.

Je nach Perspektive ergibt sie ein spannendes, geometrisches Muster:
Zickzack-Linien, Würfel oder Stufengebilde.

Ein Glas vom Klosterwein
Dveri Pax gefällig? Dann ab in den
Stiftskeller!



ÄLTESTES BESTEHENDES
KLOSTER DER STEIERMARK.

Psst!

Der älteste
Text in
deutscher
Sprache wurde in
Admont gefunden.



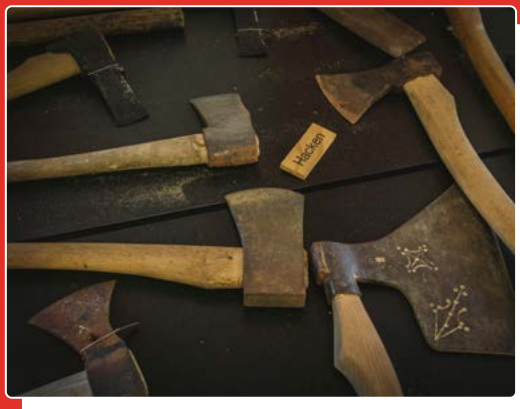
1.200 Jahre alte Fragmente des
„Admonter Abrongans“, einem
Wörterbuch.

HINTER DEN BÜCHERRÜCKEN VERBERGEN SICH

4

GEHEIME
TÜREN

MUSEEN IM ÜBERBLICK



Wissen ist endlos. Die Unwissenheit auch. Deswegen zählt sich ein Besuch im Museum so gut wie immer aus.

Forstmuseum Silvanum

ERZÄHL MIR VOM HOLZ



Über Großreifling steht das Silvanum, ein ehemaliger Getreidespeicher, der 1979 zum österreichischen Forstmuseum umgemodelt wurde.

Was es nicht alles rund ums Thema Holz und dessen Verarbeitung zu wissen gibt! Und zum Abschluss kannst du dich noch ins 3D-Kino setzen und dich in die Natur entführen lassen. Noch nicht genug? Warum nicht den Clementiduck als alte Unterbringung der Holzknechte anschauen?



t: +43 3633 22 01 40
www.forstmuseum.at

HochQuellenWasser

LAND, STADT, FLUSS



Seit 1910 fließt Trinkwasser vom Hochschwab nach Wien. Die II. Wiener Hochquellenleitung war eine technische Meisterleistung und davon kannst du dich im Museum in Wildalpen überzeugen. Auch die Hygiene im Quellgebiet oder der globale Wasserkreislauf werden dort erklärt. Eine Führung dauert ungefähr eineinhalb Stunden und stillt deinen Wissensdurst.



t: +43 3636 45 13 18 71
www.wien.gv.at/wienwasser/bildung/wildalpen



GeoRama

DAS GANZE GEO-PANORAMA



Ein kleiner Ort mit langer Geschichte lädt dich ein zur geologischen Entdeckungsreise.

Das GeoZentrum ist Dreh- und Angelpunkt. Hier parkst du und lernst dann rundherum etwas dazu. Alles mit Vornamen Geo wird dir dabei nützlich sein: Führungen durch das GeoZentrum, das Erwandern des GeoPfads oder das Steine Schleifen in der GeoWerkstatt. Im Zeitraffer erlebst du, wie an dieser Stelle einst tropische Meere plätscherten und was sich seither in den letzten 250 Millionen Jahren getan hat.

Köhlerzentrum Hieflau

FÜHR' MICH ZUM SCHMELZOFENFUTTER



Weißt du, was „Köhlerei“ ist? So viel sei hier schon mal verraten: Köhlerei ist eine der ältesten Handwerkstechniken überhaupt und es geht darum, Holzkohle herzustellen. Die Hieflauer Kohle fütterte früher die Schmelzöfen in Eisenerz und war dementsprechend von großer Bedeutung in der Region. Das und noch viel mehr erklärt dir das Köhlerzentrum.

Afrikamuseum Weißbach

DAS HAUS EINES ENTDECKERS



Schon früh hegte der Mitte des 19. Jahrhunderts geborene Frankfurter Hermann von Wissmann den Wunsch, Afrika zu entdecken. Viele glückliche Zufälle ermöglichten ihm, mit 27 Jahren zum ersten Mal seinen Fuß auf diesen Kontinent zu setzen.

Als erster Europäer überhaupt begann er seine Expeditionen mit einer Querung des Kontinents von West nach Ost. Auf seinen Touren nahm er zahlreiche „weiße Flecken“ für die europäischen Landkarten auf und machte viele Bekanntschaften. Das Museum erzählt seine Geschichte und porträtiert Wissmanns Beziehung zu diesem sehr besonderen Kontinent.

Puppenmuseum Rottenmann

GESTICKT, GEHÄKELT & GEKLÖPELT



Handarbeiten gehörten einst zum „daily business“. Da wurde in den Stuben schon ziemlich viel Liebe und Können in geklöpelte Vorhänge oder kleine Puppenhäuser gesteckt. Dieses Museum zeigt ein Best-of der Handwerkskunst aus der Zeit zwischen 1900 und 1970. Neben der Sammlung warten auch Handwerksbücher und -vorlagen auf dich.



t: +43 3633 22 01 50
www.geodorf.com



t: +43 3633 22 01 40
www.landl.at



t: +43 676 35 90 870
www.afrikamuseum.org



t: +43 676 54 15 533
www.rottenmann.at

MIT KULTUR DURCH DEN SOMMER



Kultur im Zentrum

Mitten in Rottenmann stand einst ein Gasthaus. Okay, es steht noch immer, allerdings wird es nur mehr zu Kulturveranstaltungen mit Menschen bespielt. Dafür ist die Zeit dort aber mit den guten Geistern der Vergangenheit gefüllt – hier befindet sich nämlich auch der bekannte Franzosentisch, an dem schon Napoleons Soldaten Platz nahmen. Heute gibt's Kabarett, Konzert, Workshop, Lesung und vieles mehr.

t: +43 664 21 30 744
www.gasthof-hofer.at

Altes Kino Liezen

Früher liefen hier Hollywoodstreifen, heute sind es internationale Künstlerinnen und regionale Newcomer, die auf der Bühne stehen. Hochkarätig und vielfältig ist das Programm, das sich von Pop über Rock, Jazz, World Music, Kabarett, Vorträge und Kleinkunst bis zu Lesungen und Workshops zieht.

t: +43 681 84 55 57 77
www.alteskino-liezen.at

Gesäuse Fotofestival

Unter dem Deckmantel der Fotografie passiert einmal im Jahr so allerhand. Vorträge in aller Vielfalt zum Beispiel, aber auch die Ernennung zur*in „Fotobotschafter:in“ durch eine Fachjury. Das Gesäuse Fotofestival ist der Ort an dem sich Fotoausstellungen, Workshops und Fotowanderungen zu einem großen Crescendo zusammenschließen.

t: +43 664 82 52 304
www.fotofestival-gesaeuse.at

Sommerbühne Liezen

Einen Monat lang verwandelt sich die Stadt Liezen zu einem Open-Air-Festival. Auf der Bühne wechseln sich heimische Granden mit internationalen Gästen ab. So entsteht sowohl karibisches Flair als auch richtige Heimatliebe, bei der das Herz aufgeht. Und das bei freiem Eintritt!

t: +43 3612 22 881
www.sommerbuehne-liezen.at

Kino beim Weidendom

Das Kino unter Sternen öffnet die grünen Pforten jeden Donnerstag im Juli und August. Die Besucher:innen nehmen unterm Sternenzelt zu Füßen der Hochtorgruppe Platz. Das passt wie die Faust aufs Aug', denn im Weidendomkino werden Natur- und Bergfilme gezeigt.

t: +43 3613 211 60 20
www.nationalpark-gesaeuse.at

BRRR

Warm anziehen solltest du dich zum Outdoor-Kino auch im Sommer, immerhin sind wir hier alpin, da wird's in der Nacht frisch.



Johnsbacher Musikwoche

Ein Beziehungsgeflecht zwischen Mensch und Ton. Einheimischen und Gästen. Liedern und Jodlern. Statik und Bewegung. Eine Woche lang erklingt im Sommer Musik durchs ganze Johnsbachtal. Vom Gasthof Kölblwirt aus hörst du Vokal- und Instrumentalmusik. Daneben kannst du dich auch auf Kulinarik- und Bergerlebnisse einstimmen und auf den Spuren der großen Musiktraditionen dieses Landes wandern.

t: +43 664 24 11 307

www.tradmotion.at

Burning Brass Festival

Das kleine, idyllische Sankt Gallen ist Bühne für dieses Blasmusikfestival. Aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Slowenien pilgern begeisterte Fans in den Ort, um gemeinsam neue Musikwelten zu erkunden. Da hat Humor ebenso etwas zu suchen, wie Melancholie und richtiges Tempo.

t: +43 677 61 10 27 60

www.burning-brass.com

Radio Jazz Day Liezen

Jahr für Jahr wird am International Jazz Day vom regionalen Radiosender Radio Free-Quenns 24 Stunden lang eine Musikform mit Livekonzerten gefeiert, die sich nicht nur bunt und vielfältig zeigt, sondern auch den Frieden und Menschenrechte fördert. Regional gelebt. Weltweit gestreamt.

t: +43 699 10 00 16 98

www.jazzday.com

www.facebook.com/RadioJazzDayLiezen

Festival St. Gallen

Momente des Glücks passieren, wenn einfach alles zusammenpasst: Die Kulisse der Burg Gallenstein, ein Programm mit 16 Konzerten, das alle Jahre wieder vor Vielfalt strotzt und ein kulturinteressiertes Publikum, das auch nach den Veranstaltungen noch gerne schwelgt und diskutiert.

t: +43 664 21 12 105

www.festivalstgallen.at

Klostermarkttag Admont

Im Rosarium des Stifts Admont spielen sich im August die Klostermarkttag ab. Nationale und internationale Aussteller präsentieren ihre Produkte für Leib und Seele. Dazu wird musikalische Unterhaltung, ein kreatives Kinderprogramm und – für alle, die möchten – eine Abendmesse in der Stiftskirche serviert.

t: +43 3613 23 120

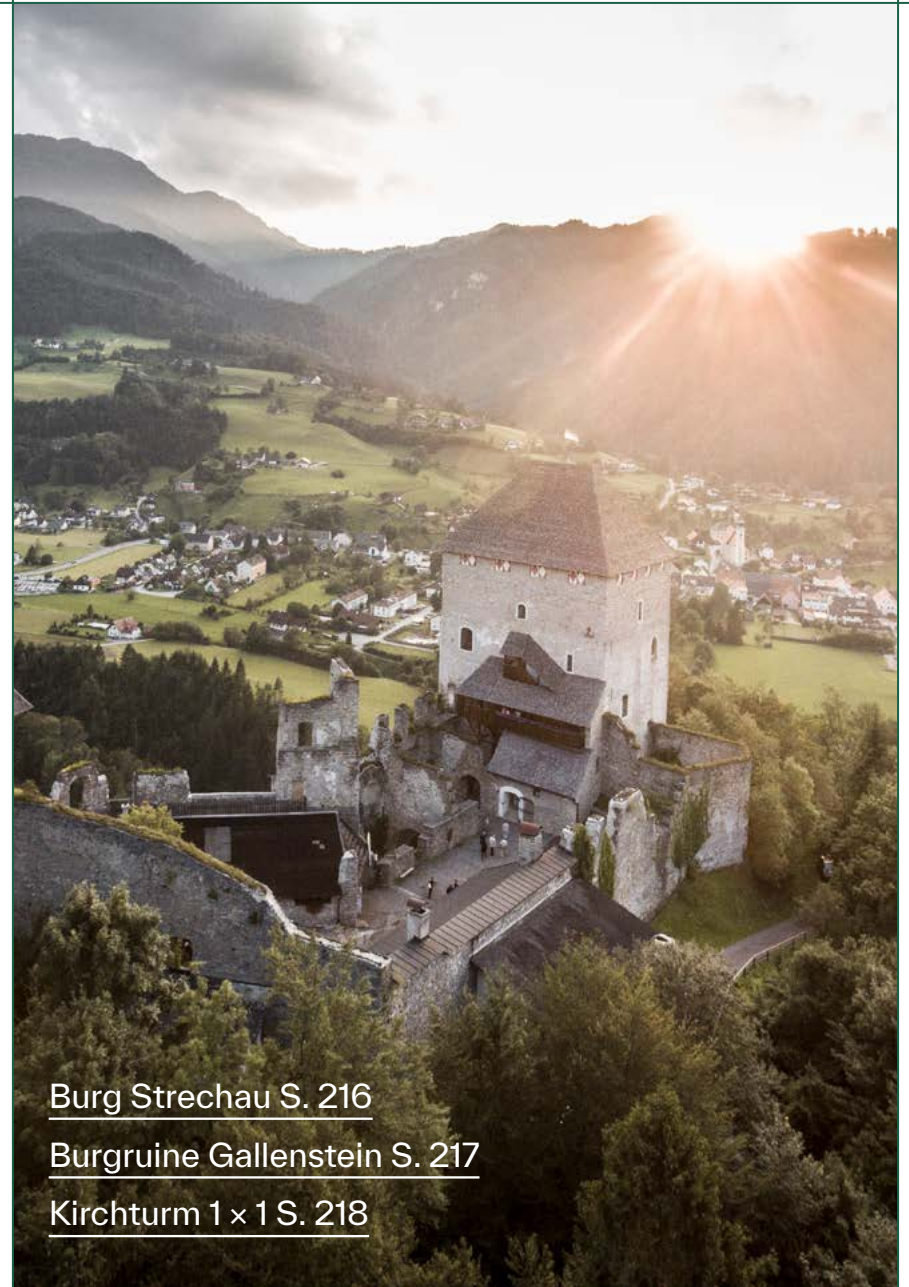
www.stiftadmont.at

Wo allerorts alte Damen hervorstechen.

BURGEN & KIRCHEN



Verzaubert und verwunschen sehen sie aus,
die Burgen im Gesäuse.
Und die Kirchen machen es ihnen gleich.



Burg Strechau S. 216

Burgruine Gallenstein S. 217

Kirchturm 1 x 1 S. 218

Burg Strechau



GESÄUSE
TIPP

Der Name Strechau kommt aus dem Slawischen und bedeutet „Schutz und Dach“.

Eine Burg unschlagbar umwerfend

Wäre die Burg Strechau ein Ritter, würde sie an der Tafelrunde gleich neben dem König sitzen. Die zweitgrößte Burg der Steiermark ist gleichwohl Augenweide, als auch einen Besuch wert.

„Die Überraschungen des Lebens haben schon die sichersten Ritter aus dem Sattel gehoben“, sagte einst Friedrich Schiller. Nur zu gut kann man sich vorstellen, wie auch die Erscheinung der Burg Strechau so manch Ritter vom Hocker – oder Sattel – gehauen hat. Diese Burg ist einfach umwerfend! Der atemberaubende Ausblick übers Tal, die Burgkapelle im barocken Stil, der riesige Weinkeller und der italienisch anmutende Arkadenhof – alles wartet darauf, erobert zu werden.

Zeitreisen mit Blech und Eisen

Knappe 100 Höhenmeter sind es, die zwischen der Burg Strechau und der

Ortschaft Lassing liegen. Bereits von Weitem versteht sie es, ihre Betrachter in ehrfürchtiges Staunen zu versetzen. Dort oben, wo Eichen, Buchen und Ahornbäume die Jahreszeiten spektakulär in Szene setzen, thront die Burg bereits seit Mitte des 11. Jahrhunderts. Ob Kraftplatz, Kulturhighlight oder einfach nur spannendes Ausflugsziel, es ist ein bisschen so, als hätte man hier oben die Zeit zurückgedreht.



Burgfried 14, 8903 Lassing
t: +43 650 23 48 461
www.burg-strechau.at

Burgruine Gallenstein



Da spielt die Musi

Im Gesäuse-Norden, da gibt es etwas zu sehen und vor allem einen Ausblick zu genießen. Bereits im 13. Jahrhundert gab es in St. Gallen eine Festung auf dem steilen Fels. Sie bot den Benediktinern aus Admont Schutz, wenn das Stift aus kriegerischer Sicht nicht mehr sicher genug war. Viele Jahre war sie sich selbst überlassen, heute ist die Burgruine Gallenstein ein beliebtes Ausflugsziel. Vor allem im Sommer lässt sie aufhorchen, denn dann kommen Musiker und Künstler aus aller Welt zu Besuch.

Ein Festival im Gesäuse

Atmosphärischer kann man fast nicht mehr in die Welt hinausklagen. Mitten drin im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzeln versammeln sich für zwei Wochen im August Musik- und Kulturgebeisterte beim Festival St. Gallen und freuen sich über Klavierabende, Welt-

musik und Gelesenes. Das Programm wird auf Vorschlag der Künstlerinnen und Künstler organisiert und überrascht jedes Jahr aufs Neue.

Jederzeit für dich da

Der Ausblick in die Gesäuseberge lässt viele immer wiederkehren, vor allem, weil kein Tag im Gesäuse gleich ist. Die Burg Gallenstein ist da, du brauchst nur noch kommen. Die Burg ist vom Frühjahr bis in den Herbst ab dem Parkplatz in wenigen Gehminuten zu Fuß erreichbar.



Nr. 86, 8933 St. Gallen
t: +43 3633 209 0
www.stgallen.at

KIRCHTURM

1 x 1

Kirchen brauchen keine GPS-Koordinaten. Die stehen schon mitten im Ortszentrum und sind mit ihren Türmen nicht zu übersehen. Wen Handwerk und klerikale Kunst begeistern, der lässt sich diese Selektion nicht entgehen.



Johnsbach

FRÜHBAROCKER BAU, DER VOM NOCH BEKANNTEREN BERGSTEIGER-FRIEDHOF EINGERAHMT WIRD.



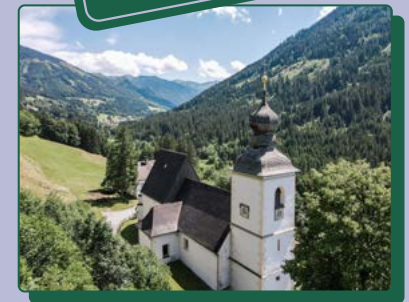
Palfau

AUSSEN EIN WESTTURM MIT SPEZIELLER HAUBE, INNEN EIN HOCHALTAR VON JOSEF THADDÄUS STAMMEL.



Frauenberg

WALLFAHRTSKIRCHE MIT BLICK ÜBERS GANZE ENNSTAL. HOCHZEITSDESTINATION MIT ZEN-GARTEN. RICHTIG GELESEN.



Oppenberg

EINSAME BERGKIRCHE MIT ROMANISCHEM KERN, BAROCKER ZWIEBELHAUBE UND GNADENBILD VON JOHANN FORTSCHEGGER.



Lassing

1515 EINHEITLICH GOTISCH GEBAUT MIT MASSIVEM WESTTURM UND ALTARBILD VON BALTHASAR PRANDTSTÄTTER.

Wo jedes Wetter ein gutes Wetter ist.

REGENWETTER



Das falsche Wetter kannst du leicht durch die richtige Ausrüstung ersetzen. Ansonsten haben wir einige Abenteuer für Drinnen.



WENN DER REGEN FÄLLT



... und der Donner grollt, dann möchtest du nirgends anders sein als im Gesäuse. Denn stell dir vor: Ein heißer Aufguss hier, ein Matchball da – auch unterm Dach geht's uns gut!



**ELI Einkaufszentrum
Liezen & ELIFUN
Kinderland**
Salzburger Straße 1, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 800
www.elishopping.at/kinderland

STARMOVIE Liezen
Niederfeldstraße 9, 8940 Liezen
t: +43 3612 23 823
www.starmovie.at/star-movie-liezen

**City Rock
Kletterzentrum Liezen**
Sportzentrum 3, 8940 Liezen
t: +43 3612 24 220
www.city-rock.at

**Tennis- und Bowling-
halle Liezen**
Friedau 25, 8940 Liezen
t: +43 660 25 52 550

Fitnessstudio XeisVital
Hall 473, 8911 Admont
t: +43 664 51 90 570
www.xeivital.at

**Waldsauna und
Kleinhallenbad**
Winterhöhe 242, 8924 Wildalpen
Exklusiv online buchbar auf
www.gesaeuse.at

Vitalbad Eisenerz
Hans-von-der-Sann-Straße 24
8790 Eisenerz
t: +43 3848 25 10
www.eisenerz.at

Ybbstaler Solebad
Oberkogelsbach 21
3345 Göstling/Ybbs
t: +43 7484 25 35 30
www.ybbstaler-solebad.at

GrimmingTherme
Neuhofen 183, 8983 Bad Mitterndorf
t: +43 3623 21 010
www.grimming-therme.com

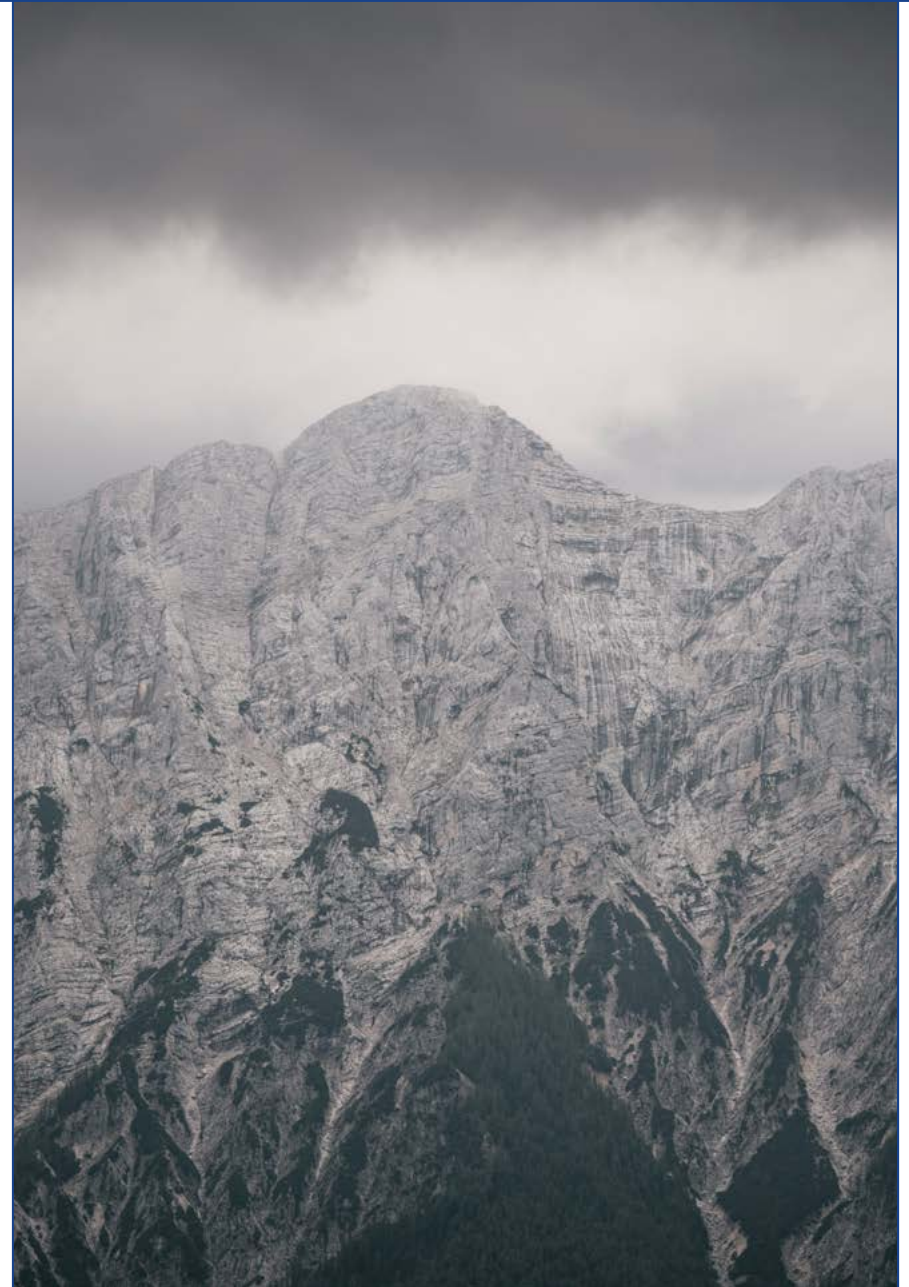
**Panorama-Hallenbad
Spital/Pyhrn**
Linzer Straße 40
4582 Spital am Pyhrn
t: +43 7563 371
www.panoramahallenbad.at



Schönwetter mach' ma uns im Herzen!



*sagt René Guhl von der
Alpenschule Bergpuls*



Infos
Infos
Infos
Infos
Infos

Alles was wichtig
ist oder werden
könnte, feinstens
für dich aufgelistet.

Alle Informationen auf einem Fleck.
Von A - Z. Damit sämtliche Eventualitäten
abgedeckt sind und keine Fragen überbleiben.

Und falls doch, gibt es unsere Website
www.gesaeuse.at sowie viele freundliche
Menschen, die gerne behilflich sind.

Admont S. 229

Altenmarkt bei St. Gallen S. 238

Ardning S. 240

Gaishorn am See S. 242

Landl S. 244

Lassing S. 251

Liezen S. 253

Rottenmann S. 259

St. Gallen S. 263

Wildalpen S. 267

Anreise & Mobilität S. 270

Gesäuse Shop S. 272

Gesäuse Partner S. 274

Admont



A wie Ausgangspunkt und
A wie Abenteuer. Das ist
Admont. Der Ort ist ge-
schichtsträchtig, die
Menschen naturverbun-
den und bodenständig.
Alle zusammen sind sie
das Tor zum Nationalpark
Gesäuse.

Tourismus Information

Tourismus- & Nationalparkinfo Admont
Hauptstraße 35, 8911 Admont
t: +43 3613 211 60 10
www.gesaeuse.at
info@gesaeuse.at

Hotel „Die Traube“
Hauptstraße 3, 8911 Admont
t: +43 3613 24 400
www.hotel-die-traube.at
info@hotel-die-traube.at

Unterkünfte



Hotels

JUFA Hotel Schloss Röthelstein
Schlossstraße 32, 8911 Admont
t: +43 57083 320
www.jufahotels.com/hotel/roethelstein
roethelstein@jufahotels.com

Hotel Spirodom Admont
Eichenweg 616, 8911 Admont
t: +43 3613 36 600
www.spirodom.at
rezeption@spirodom.at

Gasthöfe Admont

Gasthof Admonterhof
Bahnhofstraße 161, 8911 Admont
t: +43 3613 23 23
www.admonterhof.at
gasthof.admonterhof@a1.net

Gasthof Zeiser 
Hauptstraße 6, 8911 Admont
t: +43 3613 21 47
www.gasthof-zeiser.at
gasthof.zeiser@aon.at

Landgasthof Buchner

Schmiedgasse 65, 8911 Admont
t: +43 3613 28 01, t: +43 664 34 44 235
www.landgasthof-buchner.at
landgasthof.buchner@aon.at

Gasthöfe HallGasthof Rohrer

Hall 191, 8911 Admont
t: +43 3613 25 34, t: +43 676 43 17 232
www.gasthof-rohrer.at
rohrer.franz@aon.at

Gasthof Wölger

Hall 16, 8911 Admont
t: +43 3613 24 13
www.gasthof-woelger.at
office@gasthof-woelger.at

Gasthöfe JohnsbachGasthof Donner 

Johnsbach 5, 8912 Admont
t: +43 3611 218
www.donnerwirt.at
office@donnerwirt.at

Gasthof „Zum Kölbl“ 

Johnsbach 65, 8912 Admont
t: +43 3611 216
www.koelblwirt.at
koelblwirt@aon.at

Gasthof Ödsteinblick 

Johnsbach 57, 8912 Admont
t: +43 3611 215, t: +43 664 20 52 10
www.oedsteinblick.at
oedsteinblick@aon.at

**Frühstückspensionen/Privatzimmer
Admont**Lep Erika

Garbenteichring 244, 8911 Admont
t: +43 3613 33 43, t: +43 664 27 14 627
www.ferienwohnungen-lep.at
erika.lep@aon.at

Villa Elisabeth

Paradiesstraße 86, 8911 Admont
t: +43 664 40 02 703
t: +43 664 33 56 537
www.villa-elisabeth.at
villa.elisabeth.admont@a1.net

**Frühstückspensionen/Privatzimmer
Hall**Komfortzimmer Plum 

Hall 560, 8911 Admont
t: +43 3613 39 30
www.gaestehaus-plum.at
plum.gaestehaus@twin.at

**Frühstückspensionen/Privatzimmer
Johnsbach**Huberbauer (Bauernhof) 

Johnsbach 59, 8912 Admont
t: +43 664 38 29 097
t: +43 664 42 49 070
www.huberbauer.at
harald.nachbagauer@aon.at

**Frühstückspensionen/Privatzimmer
Weng**Privatzimmer & FerienwohnungenGassner 

Weng 70, 8913 Admont
t: +43 3613 25 56, t: +43 664 45 28 398
www.zimmer-gassner.at
info@zimmer-gassner.at

Xeis NeSt 

Weng 81, 8913 Admont
t: +43 664 87 80 540 t: +43 664 92 98 065
www.xeisenest.at
office@xeisenest.at

Apartments AdmontFerienhaus Julia

Kematenstraße 15, 8911 Admont
t: +43 676 77 30 084
t: +43 664 92 88 920
www.ferienhaus-julia.at
info@ferienhaus-julia.at

Ferienwohnung „Alte Ordi“

Dr.-Josef-Genger-Platz 565
8911 Admont
t: +43 664 86 44 131
karin@schweiger-doc.at

Ferienwohnung Wagner

Birkenweg 433, 8911 Admont
t: +43 3613 23 23
www.admonterhof.at
gasthof.admonterhof@aon.at

Miniapartement Admont

Hauptstraße 2/1, 8911 Admont
t: +43 664 16 49 942
miniap.admont@gmail.com

Villa Elisabeth

Paradiesstraße 86, 8911 Admont
t: +43 664 40 02 703
t: +43 664 33 56 37
www.villa-elisabeth.at
villa.elisabeth.admont@a1.net

**Admonter Kellerbier & Bier-
verkostungen mit Biersommelier
Christoph Herrak**Gebrüder Hopfen

Hauptstraße 4, 8911 Admont
t: +43 3613 20 534
www.gebruederhopfen.at
christoph@gebruederhopfen.at



HOPFEN
& MALZ-
TIPP

Apartments HallMatzner Heidi und Helmut

Hall 424, 8911 Admont
t: +43 650 45 03 842
www.ferienwohnungen-matzner.at
matzner@twin.at

Platzer Susanne und Thomas

Hall 331, 8911 Admont
t: +43 650 32 30 481
susanneplatzer@gmx.net

Taferner Renate

Hall 342, 8911 Admont
t: +43 660 69 45 556
taferner.renate@gmail.com


Weissensteiner Edith

Hall 433, 8911 Admont
t: +43 676 340 19 11
adi.weissensteiner@aon.at

Zeiringer Anna

Hall 397, 8911 Admont
t: +43 3613 38 89
t: +43 664 73 95 52 20
annizeir@aon.at

Apartments Johnsbach

Huberbauer (Bauernhof) 
Johnsbach 59, 8911 Admont
t: +43 664 38 29 097
t: +43 664 42 49 070
www.huberbauer.at
harald.nachbagauer@aon.at

Nachbagauer Elisabeth

Johnsbach 50, 8912 Admont
t: +43 664 73 439 671

Naturparkresort Xeis Natur Apartments

Johnsbach 35, 8912 Admont
t: +43 664 882 30 544
www.eisenwurzten.com/
naturparkresort-gesaeuse
naturparkresort@eisenwurzten.com

Apartments Weng

Campingplatz Forstgarten 
Gstatterboden 105, 8913 Admont
t: +43 664 82 52 323
www.landesforste.at
campingplatz@landesforste.at

Gesäuse Logde 

Gstatterboden 3, 8913 Admont
t: +43 664 45 56 485
www.gesaeuse-lodge.at
info@gesaeuse-lodge.at

Privatzimmer & Ferienwohnungen 

Gassner
Weng 70, 8913 Admont
t: +43 3613 25 56, t: +43 664 45 28 398
www.zimmer-gassner.at
info@zimmer-gassner.at

Ferienhaus Admont

Ferienhaus „Jaga in der Schmölz“
Aigen 69, 8911 Admont
t: +43 664 44 12 342
www.landhaus-koenigsberg.at
karlwirt.ramsau@aon.at

Ferienhäuser Hall

Ferienhaus Katharina
Hall 637, 8911 Admont
t: +43 664 51 41 394
t: +43 664 27 43 393
www.ferienhauskatharina.klack.org
ferienhaus.katharina@gmx.at

Haus Rosina

Hall 187, 8911 Admont
t: +43 3613 26 11, t: +43 664 32 20 531
gert.schweinberger@hall-tv.at

Waldhaus Schwarzenbach

Hall 121, 8911 Admont
lydiabenton@gmail.com

Ferienhaus Johnsbach

Huberbauer (Bauernhof) 
Johnsbach 59, 8912 Admont
t: +43 664 38 29 097
t: +43 664 42 49 070
www.huberbauer.at
harald.nachbagauer@twin.at

Campingplatz

Campingplatz Forstgarten 
Gstatterboden 105, 8913 Admont
t: +43 664 82 52 323
www.landesforste.at
campingplatz@landesforste.at

Schutzhütten/Selbstversorgerhütten

Admonterhaus 
Am Grabnerthörl 36, 8913 Admont
t: +43 664 92 03 679
www.admonterhaus.at
wirt@admonterhaus.at

Buchsteinhaus 

Gstatterboden 31, 8913 Admont
t: +43 6132 26 991 320
www.buchsteinhaus.naturfreunde.at
buchsteinhaus@naturfreunde-badischl.at

Ennstalerhütte 

Gstatterboden 28, 8913 Admont
t: +43 664 49 01 737
www.alpenverein.at/ennstalerhuetten
steyr@sektion.alpenverein.at

Grabneralm 

Buchau 24, 8913 Admont
t: +43 664 86 15 474
www.grabneralm.at
grabneralm.gseis@gmail.com

Haindlkarhütte

Johnsbach, 8912 Admont
t: +43 3611 22 115
www.alpenverein.at/haindlkarhuetten
info@haindlkarhuetten.at

Hesshütte 

Johnsbach 115, 8912 Admont
t: +43 664 43 08 060
www.diehesshuetten.at
info@hesshuetten.at

Klinkehütte

Krumau 3, 8911 Admont
t: +43 3613 26 01
www.alpenverein.at/klinkehuetten
klinkehuetten2018@gmx.at

Mödlingerhütte

Johnsbach 116, 8912 Admont
t: +43 3611 21 120, t: +43 664 75 127 446
www.moedlingerhuetten.at
info@moedlingerhuetten.at

Sulzkaralm

Gstatterboden, 8913 Admont
t: +43 664 82 52 323
www.landesforste.at
campingplatz@landesforste.at

Almhütte Hörandalm

Gstatterboden, 8913 Admont
t: +43 664 82 52 323
www.landesforste.at
campingplatz@landesforste.at

Hüpflinger Alm

Johnsbach, 8912 Admont
t: +43 664 82 52 323
www.landesforste.at
campingplatz@landesforste.at

Neuburgalm

Johnsbach, 8912 Admont
t: +43 664 82 52 323
www.landesforste.at
campingplatz@landesforste.at

Jagdhütte Hochscheiben

Gstatterboden 10, 8913 Admont
t: +43 664 82 52 323
www.landesforste.at
campingplatz@landesforste.at



Gastronomie



Gasthäuser Admont

Gasthaus Der Kamper 
Hauptstraße 19, 8911 Admont
t: +43 3613 36 88
www.gh-kamper.at
bacher@gh-kamper.at

Gasthof Zeiser 
Hauptstraße 6, 8911 Admont
t: +43 3613 21 47
www.gasthof-zeiser.at
gasthof.zeiser@aon.at

Landgasthof Buchner
Schmiedgasse 65, 8911 Admont
t: +43 3613 28 01, t: +43 664 34 44 235
www.landgasthof-buchner.at
landgasthof.buchner@aon.at

Pano Visum Hotel Spirodom
Eichenweg 616, 8911 Admont
t: +43 3613 36 600
www.spirodom.at
rezeption@spirodom.at

Stiftskeller
Kirchplatz 1, 8911 Admont
t: +43 3613 33 54
www.stiftskeller-admont.at
stiftskeller@stiftadmont.at

Sportalm Kaiserau
Krumau 23, 8911 Admont
t: +43 3613 43 433
sportalm@kaiserau.at

Dorfheuriger
Hauptstraße 39, 8911 Admont
t: +43 664 88 96 93 30
andrea.thalmaier@outlook.com

Gasthäuser Hall


Gasthof Rohrer
Hall 191, 8911 Admont
t: +43 3613 25 34, t: +43 676 43 17 232
www.gasthof-rohrer.at
rohrer.franz@aon.at

Gasthof Wölger
Hall 16, 8911 Admont
t: +43 3613 24 13, t: +43 664 38 28 600
www.gasthof-woelger.at
office@gasthof-woelger.at

Gasthäuser Johnsbach

Gasthof Donner 
Johnsbach 5, 8912 Admont
t: +43 3611 218
www.donnerwirt.at
office@donnerwirt.at

Gasthof „Zum Kölbl“ 
Johnsbach 65, 8912 Admont
t: +43 3611 216
www.koelblwirt.at
koelblwirt@aon.at

Gasthof Ödsteinblick 
Johnsbach 57, 8912 Admont
t: +43 3611 215
www.oedsteinblick.at

Alle Schützhütten zum Essen
findest du ab Seite 147.

Gasthaus Weng

Xeis Stubn
Weng 81, 8911 Admont
t: +43 664 231 35 74
manuela.nagler@gmail.com

Cafés

Café Konditorei Stockhammer 
Hauptstraße 346, 8911 Admont
t: +43 3613 24 25, t: +43 676 910 503
www.konditorei-stockhammer.at
office@konditorei-stockhammer.at

KLASSIKER DES HAUSES:
Gesäusekipferl & Marzizoni



Café Hotel die Traube
Hauptstraße 3, 8911 Admont
t: +43 3613 24 40, t: +43 676 910 503
www.hotel-die-traube.at
info@hotel-die-traube.at

Café Wagner
Hauptstraße 11, 8911 Admont
t: +43 3613 41 70

Schlosscafé Röthelstein
Schlossstraße 32, 8911 Admont
t: +43 5 70 83 320
www.jufahotels.com/hotel/roethelstein
roethelstein@jufahotels.com

Nachtleben

Café Pub Centrum
Hauptstraße 4, 8911 Admont

Pub Tschecherl
Hauptstraße 29a, 8911 Admont

Von A bis Z



Arzt

Allgemeiner Arzt
Gesundheitszentrum Admont
Hauptstraße 167, 8911 Admont
t: +43 3613 36 627

Apotheke

Stiftsapotheke
Kirchplatz 1, 8911 Admont
t: +43 3613 22 360

Bankomaten

Spar Admont
Hall 356, 8911 Admont

RAIBA Admont
Hauptstraße 33, 8911 Admont

Sparkasse Admont
Dr.-Genger-Platz 536, 8911 Admont

Jause & Proviant

Bäckerei Schmid 
Hall 165, 8911 Admont

Marktbäckerei Seidl
Hauptstraße 44, 8911 Admont

Gesäuse-Imkerei 
Johnsbach 21/2, 8912 Admont

Genusshaltestelle
Hall Parkplatz Gasthaus Zur Ennsbrücke
8911 Admont
08:00 - 20:00 Uhr

Bergsteigerfriedhof

TRAURIGE GESCHICHTEN



LETZTE RUHE

Johnsbach. Eine kleine Kirche steht da ganz allein, ganz nah am Waldesrand. Rundherum: Einer der berühmtesten Friedhöfe weit und breit. Im Bergsteigerdorf Johnsbach weiß man Geschichten zu erzählen, auch die tragischen. Denn am Bergsteigerfriedhof finden jene ihre letzte Ruhe, die in den Gesäusebergen und den Bergen der Welt ihr Leben lassen mussten. Sie wurden vom Gewitter überrascht, sind aus der Wand gestürzt oder wurden Opfer eines Steinschlags. Die Grabsteine erzählen davon.

Ernste Seite der Bergsteigermedaille


Der Alpinismus im Gesäuse hat eine lange Tradition. Hier ist der Begriff „Universität des Bergsteigens“ geboren worden, denn schon zur Jahrhundertwende und auch viel früher wurde probiert und viele Erstbegehungen angestrebt. Namen wie Heß oder Preuß sind aus der Region nicht wegzudenken.

Grabnerhof Hofladen

Hall 225, 8911 Admont
Jeden Donnerstag während der Schulzeit
14:30 - 16:30 Uhr

Kaufdahoam.at
Hauptstraße 17, 8911 Admont

Nationalpark-Shop
Hauptstraße 35, 8911 Admont
Mo - Fr 09:00 - 17:00 Uhr

Schermerhof 
Hall 542, 8911 Admont
8:00 - 20:00 Uhr



Xeis Edelfisch
Steiermärkische Landesforste
Hauptstraße 28, 8911 Admont
Jeden Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

ADEG Zimmermann 
Obere Bachgasse 155, 8911 Admont

BILLA
Hall 606, 8911 Admont

Penny
Hauptstraße 23, 8911 Admont

Spar
Hall 356, 8911 Admont

Unimarkt
Hall 545, 8911 Admont

E-Ladestation Auto
Benediktinerstift Admont/Envesta
Hauptstraße 167, 8911 Admont

E-Ladestationen Rad
Benediktinerstift Admont/Envesta
Hauptstraße 167, 8911 Admont

Nationalpark Pavillon
Gstatterboden 25, 8913 Admont

KFZ-Werkstätten
Landmarkt Technik Center
Hall 618, 8911 Admont
+43 3613 23 45

Jimmy's Box
t: +43 7566 22 724
office@jimmysbox.at

Öffentliche WCs
Marktgemeinde Admont
Nähe Dorfheurig
Erlebniszentrum Weidendom
Parkplatz Haindlkar
Parkplatz Hartelsgraben

Park & Spielplätze
Spielplatz Eichelau
Spielplatz Liftstraße
Freizeitpark Hall
Spielplatz Weng
Abenteuerspielplatz Kaiserau

Reparatur, Sportgeschäft & Verleih
Pörl Sport Admont
Hall 264, 8911 Admont
t: +43 3613 21 521
www.poerl-sport-shop.at
Klettersteigsets & Kletterhelme


Gasthof „Zum Kölbl“ 
Johnsbach 65, 8912 Admont
t: +43 3611 216
www.koelblwirt.at, koelblwirt@aon.at
Wanderstöcke & Mountainbikes

Tankstellen
OMV
Hall 360, 8911 Admont
Tankstelle Johnsbach
Johnsbach 2, 8912 Admont

Taxis
Herrak Taxi u. Kleinbusse
Schmiedgasse 65, 8911 Admont
t: +43 664 34 44 235
www.landgasthof-buchner.at
landgasthof.buchner@aon.at

Busreisen und Taxi Wagner
Obere Bachgasse 77, 8911 Admont
t: +43 3613 24 06
www.wagner-reisen.com
wagner.admont@aon.at

Zeiringer Rudolf
Johnsbach 57, 8912 Admont
t: +43 3611 215
www.oedsteinblick.at
oedsteinblick@aon.at

Gesäuse CoWorking Space 
Schulstraße 446c, 8911 Admont
t: +43 676 38 61 566
coworking@pilum.at

WORK-
LIFE-
TIPP

Altenmarkt bei St. Gallen



Im Dreiländereck zwischen der Steiermark, Oberösterreich und Niederösterreich liegt auf einem Hochplateau über der Enns das Dorf Altenmarkt. Malerisch? Auf jeden Fall! Langweilig? Keinesfalls!

Fundamt

Marktgemeindeamt Altenmarkt
Altenmarkt 2, 8934 Altenmarkt
t: +43 3632 306
gde@altenmarkt-st-gallen.gv.at

Jause & Proviant

Bäckerei & ADEG Kämmerer
Marktplatz 18-19, 8934 Altenmarkt
t: +43 3632 381
www.kaemmerer.cc

KFZ-Werkstätte

Martin Wegscheider
Altenmarkt 238, 8934 Altenmarkt
office@kfz-wegscheider.at

Spielplatz

Ennsfeldsiedlung
(bei den Gemeindefohnhäusern)

Tankstelle

ENI-Tankstelle
Altenmarkt 81, 8934 Altenmarkt
t: +43 3632 534

Notrufe

Euro 112

Alpin 140

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144



Unterkünfte

Gasthof

Gasthof Post
Markt 20, 8934 Altenmarkt
t: +43 3632 20 484,
t: +43 664 13 24 401
www.gasthofpost-altenmarkt.at
office@gasthofpost-altenmarkt.at

Gasthaus Sagwirt
Oberlaussa 4, 8934 Altenmarkt
t: +43 3631 40 055
www.sagwirt.com
sagwirt@gmx.at

Von A bis Z



Arzt

Allgemeiner Arzt
Dr. Marion Schnut
Altenmarkt 148, 8934 Altenmarkt
t: +43 3632 377, marion@drschnut.at

Bankomat

Geldautomat Marktgemeinde Altenmarkt
Altenmarkt 2, 8934 Altenmarkt

E-Ladestation Auto

Am Parkplatz Schlömicher-Park
(neben GH Post)

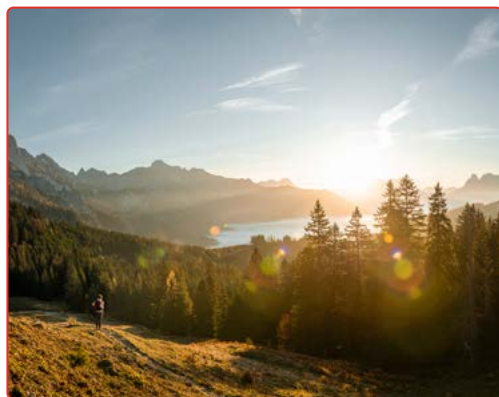
Gastronomie



Gasthöfe

Gasthof Post 
Markt 20, 8934 Altenmarkt
t: +43 3632 20 484
t: +43 664 13 24 401
www.gasthofpost-altenmarkt.at
office@gasthofpost-altenmarkt.at

Ardning



Ganz nah an der ober-österreichischen Grenze liegt Ardning und lädt ein, sich der Erholung hinzugeben. Hier, bei einem der letzten Hochmoore der Alpen, scheint nicht nur die Natur konserviert, sondern auch die Zeit angehalten.



Unterkünfte

Gasthof

Gasthof Zum Dorfwirt
Ardning 5, 8904 Ardning
t: +43 3612 30 763
www.ardninger-dorfwirt.at
info@ardninger-dorfwirt.at

Frühstückspensionen

Landhaus Haider
Pürgschachen 11, 8904 Ardning
t: +43 664 61 17 81

Wimmer Elisabeth

Ardning 160, 8904 Ardning
t: +43 680 21 69 026

Apartments

Apartment Hörmann
Frauenberg 52, 8904 Ardning
t: +43 660 815 96 97
reiseappie@gmx.at

Haus Hörmann

Pürgschachen 6, 8904 Ardning
t: +43 3632 77 14
www.eisenwurzen.com/
naturparkresort-gesaeuse
naturparkresort@eisenwurzen.com

Innauer Hof (Bauernhof)

Ardning 34, 8904 Ardning
t: +43 664 43 62 281
www.innauer-hof.at
info@innauer-hof.at

Stuhlpfarrer Andreas (Bauernhof)

Ardning 44, 8904 Ardning
t: +43 3612 72 15

Ferienhäuser

Ferienhaus Eder
Hinterstadt 236, 8904 Ardning
t: +43 699 15 00 27 06
es.eder@aon.at

Selbstversorgerhütte

Moaralm
Ardning 245, 8904 Ardning
t: +43 676 61 28 425
gusterhuber@gmx.at

Gastronomie

Gasthöfe

Gasthof Zum Dorfwirt
Ardning 5, 8904 Ardning
t: +43 3612 30 763
www.ardninger-dorfwirt.at
info@ardninger-dorfwirt.at

Jausenstation Ardning Alm

Ardning Alm 50, 8904 Ardning
t: +43 3612 30 709
t: +43 664 20 58 000
www.ardningalm.at
ardningalm@aon.at

Karin's Treff

Ardning 23, 8904 Ardning
t: +43 3612 72 35
www.karin-s-treff.at
karin.kniewasser@aon.at

Von A bis Z

Arzt

Allgemeiner Arzt
Dr. Petra Krainer
Ardning 265, 8904 Ardning
t: +43 3612 24 240, t: +43 664 46 31 359
Hausapotheke

Bankomat

Ardning 6, 8904 Ardning



Jause & Proviant

Dorfbäckerei Gruber
Ardning 97, 8904 Ardning

RegionalRegal Ardning
Ardning 6, 8904 Ardning

E-Ladestation Auto

Gemeindeamt Ardning
Ardning 250, 8904 Ardning

E-Ladestation Bike

Gasthof Zum Dorfwirt
Ardning 5, 8904 Ardning

Fundamt

Gemeindeamt Ardning
Oberdorf 250, 8904 Ardning
t: +43 3612 75 55

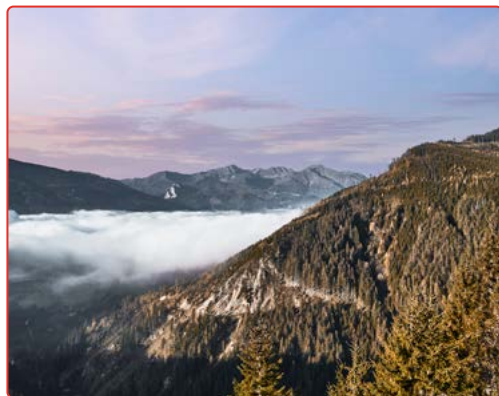
Spielplatz

Ardning 150, 8904 Ardning
(bei der Volksschule)

**Ardninger Gemeinschaftsgarten
und Schulgarten**
Pürgschachen 1, 8904 Ardning
t: +43 664 39 12 175
angelika.enhuber@gmail.com



Gaishorn am See



Ein See, ein Gebirge und viel frischer Wind – in Gaishorn ticken die Uhren in einem gemütlichen ¾ Takt.



Unterkünfte

Gasthöfe

Treglwangerhof

Nr. 5, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 22 53

www.treglwangerhof.at

feinschmecker@treglwangerhof.at

Frühstückspensionen/Privatzimmer

Bauernhof Familie Schausberger (Bauernhof)

Nr. 7, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 26 40

karolaschausberger@gmail.com

Diwaldhof (Bauernhof)

Nr. 42, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 24 15

www.urlaubambauernhof.at/diwaldhof

diwaldhof@aon.at

Haus Gügerl

Nr. 37, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 26 17

www.guegerl.at

zimmer@graphicx.at

Pension Ottacher

Nr. 11, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 25 01

Privatzimmer Seppbauer

Nr. 75, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 23 43

rainer.aloisia@tmo.at



Campingplatz

Campingplatz Gaishorn am See

8783 Gaishorn

t: +43 670 60 49 277

www.gaishorn-am-see.at/

gaishorn-am-see/camping

hertast@drei.at



Gastronomie

Gasthöfe

Gasthaus Gamsjäger

Nr. 17, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 26 07

Gasthaus Reinbacher

Nr. 2, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 22 63

Treglwangerhof

Nr. 5, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 22 53

www.treglwangerhof.at

feinschmecker@treglwangerhof.at

Bäckerei und Konditorei Sturm

Nr. 7, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 22 25

Pablos Pub - Pub Gaishorn

Nr. 45, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 25 511

www.pubgaishorn.at

Von A bis Z



Arzt

Allgemeiner Arzt

Dr. Walter Gsöllpointner

Nr. 147, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 24 55

Zahnarzt

Dr. med.dent. Sylvia Ivancic (Trobej)

Hauptstraße 132, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 31 11

www.trobej.com

Jause & Proviant

Bäckerei & Konditorei Sturm

Nr. 7, 8783 Gaishorn am See

Fundbüro

Marktgemeindeamt Gaishorn am See

Nr. 59, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 2208

KFZ-Werkstätte

Auto Huber GmbH

Nr. 191, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 22 470

Tankstelle

Tq Diskont Auto Huber GmbH

Nr. 191, 8783 Gaishorn am See

Einkaufen

Edelbrändeerzeugung Dandler

Nr. 30, 8783 Gaishorn am See

t: +43 3617 2184

Landl



Landl – wo sich Nationalpark Gesäuse, Naturpark Steirische Eisenwurzen und das Wildnisgebiet treffen. Hier gräbt sich das Wasser durch die Klammern und in der Kraushöhle kann in Steiermarks früheste Geschichte vorgegründungen werden.

Tourismus Information

Arena Salza
Palfau 69, 8923 Landl
t: +43 3633 22 01 51

Unterkünfte

Gasthöfe Landl
Mooswirt 
Mooslandl 41, 8921 Landl
t: +43 664 13 45 201
www.mooswirt.at
mooswirt@aon.at

Gasthof Schnabl 
Erb 16, 8931 Landl
t: +43 3633 22 15
www.ghschnabl.at
office@ghschnabl.at

Gasthof Hieflau
Gasthof International
Hauptstraße 23, 8920 Landl
t: +43 3634 675, t: +43 664 21 71 630
www.gasthof-international.at
office@gasthof-international.at

Gasthöfe Palfau
Stiegenwirt 
Palfau 159, 8923 Landl
t: +43 3638 219, t: +43 664 41 44 251
www.stiegenwirt.at
office@stiegenwirt.at

Gasthof Eschau 
Eschau 102, 8923 Landl
t: +43 3638 274
www.gasthof-eschau.at
gasthof@eschau.at

Frühstückspensionen/Privatzimmer Landl

AOS Adventure Guesthouse
Großreifling 28, 8931 Landl
t: +43 3613 43 444
www.rafting.at
office@rafting.at

Bergergut
Mooslandl 57, 8921 Landl
t: +43 676 79 34 333
www.bergergut.com
bergergut@outlook.com

Feldbauernhof
Kirchenlandl 67, 8931 Landl
t: +43 3633 22 51
www.feldbauer.bio
office@feldbauer.at

Spanner Monika
Kirchenlandl 102, 8931 Landl
t: +43 3633 24 91
www.komfortzimmer-monika.at
komfortzimmer-monika@gmx.at

Frühstückspension/Privatzimmer Gams

Haus Spanner
Gams 116, 8922 Landl
t: +43 650 99 00 107
ingrid_1960@gmx.at

Frühstückspension/Privatzimmer Hieflau

Griesebner Maria
Waldrandsiedlung 24, 8920 Landl
t: +43 650 36 34 302
www.griesebner.at
griesebner.maria@gmail.com

Frühstückspensionen/Privatzimmer Palfau

Adventure House
Palfau 137, 8923 Landl
t: +43 699 17 06 41 15
www.adventure.hu, info@adventure.hu

Ganser Manfred
Palfau 95, 8923 Landl
t: +43 664 78 30 970

Haus Kronsteiner
Palfau 180, 8923 Landl
t: +43 3638 294
familie.kronsteiner.palfau@gmail.com

Raftingcamp Palfau 
Palfau 35, 8923 Landl
t: +43 3638 240
www.raftingcamp.at
office@raftingcamp.at

Weissensteiner Christine
Palfau 190, 8923 Landl
t: +43 676 964 45 67
f.weissensteiner@gmx.net

Apartments Landl

Haus der Hoamatlegenden
Großreifling 36, 8931 Landl
t: +43 3632 77 14
www.eisenwurzen.com/
naturparkresort-gesaeue
naturparkresort@eisenwurzen.com

Spitzenhof (Bauernhof) 
Kirchenlandl 82, 8931 Landl
t: +43 664 16 50 032
t: +43 664 46 80 082
www.spitzenhof.at
spitzenhof81@gmail.com

Winter Maria (Bauernhof) 

Lainbach 14, 8921 Landl
t: +43 676 77 86 794
www.bauernwinter.at
info@bauernwinter.at

Apartments Gams

Ferienwohnung Gesäuseblick

Gamsforst 18, 8922 Landl
t: +43 676 51 04 561
www.forstauer.at
office@forstauer.at

Stücklerhof (Bauernhof) 

Gams 11, 8922 Landl
t: +43 664 10 59 691
www.stuecklerhof.at
urlaub@stuecklerhof.at

Apartments Hieflau

Alte Schule Hieflau
Hauptstraße 21, 8920 Landl
t: +43 3632 77 14
www.eisenwurzen.com/
naturparkresort-gesaeuse
naturparkresort@eisenwurzen.com

Ferienwohnung im Nationalpark
Gesäuse

Waldrandsiedlung 2, 8920 Landl
t: +46 681 81 57 24 89

Kornbranntgut 

Hieflau 6, 8920 Landl
t: +43 664 51 63 515
www.kornbranntgut.at
mail@kornbranntgut.at

Apartments Palfau

Fuchsbauernhof (Bauernhof)
Palfau 52, 8923 Landl
t: +43 676 68 78 410
www.urlaubambauernhof.at/
fuchsbauernhof
lehnerbettina@gmx.at

Ganser Manfred (Bauernhof)

Palfau 95, 8923 Landl
t: +43 664 492 02 82
t: +43 664 78 30 970

Rinntaverne (Bauernhof) 

Palfau 28, 8923 Landl
t: +43 3638 22 030
t: +43 664 21 90 082
www.rinntaverne.at
fewo@rinntaverne.at

Ferienhäuser Landl

Ferienhaus Schlossblick
Erb 13, 8931 Landl
t: +43 664 37 38 363
www.ferienhaus-schlossblick.at
birgit.tramberger@aon.at

Ferienhaus im Tamischbach

Erb 27, 8931 Landl
t: +49 151 74 26 69 49
wein-herzig@web.de

S'Häuserl

Mooslandl 151, 8921 Landl
t: +43 3632 77 14
www.eisenwurzen.com/
naturparkresort-gesaeuse
naturparkresort@eisenwurzen.com

Ferienhäuser Gams

Ferienhaus Akogelblick
Gams bei Hieflau 200, 8922 Landl
t: +43 676 88 94 47 071
birgit.tramberger@aon.at

Ferienhaus Forstauer's Teichalm

Gamsforst 18, 8922 Landl
t: +43 676 51 04 561
www.forstauer.at, office@forstauer.at

Ferienhaus Grottenheim

Gams bei Hieflau 80, 8922 Landl
t: +43 699 10 03 10 93
t: +43 699 10 03 10 93
notariat@weihs-raabl.at

Ferienhaus am Mühlbach

Gamsforst 18, 8922 Landl
t: +43 676 51 04 561
www.forstauer.at, office@forstauer.at

Ferienhaus Pernegger

Gams 115, 8922 Landl
t: +43 3637 285, t: +43 664 34 24 870
herta.p@twin.at

Ferienhäuser Hieflau

Ferienhaus Kammleitner
Halser 7, 8920 Landl
t: +43 664 64 86 586

Ferienhaus Kien

Jassingau 16a, 8920 Landl
t: +43 664 75 07 30 17
Kiensonja790@gmail.com

Xeishittn 

Kirchbichl 43, 8920 Landl
t: +43 650 89 30 113
www.xeishittn.at, info@xeishittn.at

Ferienhäuser Palfau

Chalets FOUR ELEMENTS
Palfau 3, 8923 Landl
t: +43 676 89 85 09 106
www.fourelements.world
office@fourelements.world

Lodge150 

Palfau, 8923 Landl
t: +43 3632 77 14
www.eisenwurzen.com/
naturparkresort-gesaeuse
naturparkresort@eisenwurzen.com

Campingplätze Landl

Camping & Hüttendorf Mooswirt 

Mooslandl 41, 8921 Landl
t: +43 664 13 45 201
www.mooswirt.at
mooswirt@aon.at

Weiberlauf

Krippau 35, 8931 Landl
t: +43 3633 24 00
t: +43 664 76 76 333
www.geocampingb47.at
info@camping-weiberlauf.at

Campingplätze Palfau

Campingplatz Saggraben
Palfau 4, 8923 Landl
t: +43 3638 271, t: +43 664 14 48 763
www.camping-salza.at
info@camping-salza.at

Gasthof Eschau 

Eschau 102, 8923 Landl
t: +43 3638 274
www.gasthof-eschau.at
gasthof@eschau.at

Raftingcamp Palfau
Palfau 35, 8923 Landl
t: +43 3638 240
www.raftingcamp.at
office@raftingcamp.at

Selbstversorgerhütten/Schutzhütten

Camping & Hüttendorf Mooswirt
Mooslandl 41, 8921 Landl
t: +43 664 13 45 201
www.mooswirt.at, mooswirt@aon.at

Ferienhütte Bergbauer
Palfau 21, 8923 Landl
t: +43 3638 288, t: +43 664 42 10 466
dannerstefan@gmx.at

Naturfreunde hütte Palfau
Palfau 191, 8923 Landl
t: +43 664 11 53 809
www.lackneralmhuette.naturfreunde.at
a.danner@landlkg.at

Stücklerhof
Gams 11, 8922 Landl
t: +43 664 10 59 691
www.stuecklerhof.at
urlaub@stuecklerhof.at

Haflingerhof Gams
Gams 78a, 8922 Landl
t: +43 650 84 02 114
haflingerhof.gams@gmail.com
www.haflingerhof-gams.net



Gastronomie



Forstauers Brauhaus Gesäuse
Bäckerbauerstraße 150, 8922 Landl
t: +43 676 51 04 561
www.forstauer.at, office@forstauer.at

Gasthof Eschau
Eschau 102, 8923 Landl
t: +43 3638 274
www.gasthof-eschau.at
gasthof@eschau.at

Gasthof International
Hauptstraße 23, 8920 Landl
t: +43 3634 675, t: +43 664 21 71 630
www.gasthof-international.at
office@gasthof-international.at

Hoamat
Großreifling 36, 8931 Landl
t: +43 3633 21 060
www.hoamatimgesaeuse.at
umatschweiger@gmx.at

Mooswirt
Mooslandl 41, 8921 Landl
t: +43 664 13 45 201
www.mooswirt.at, mooswirt@aon.at

Stiegenwirt
Palfau 159, 8923 Landl
t: +43 3638 219, t: +43 664 41 44 251
www.stiegenwirt.at
office@stiegenwirt.at

Zum Harmonikawaldi
Wandau 9, 8920 Landl
t: +43 3634 247
www.xeiswaldi.at, wirt@xeiswaldi.at

Wasserlochschenke
Palfau 72, 8920 Landl
t: +43 3638 322
www.wasserlochschenke.at
huber@wasserloch.at

Naturfreunde hütte Palfau
Palfau 191, 8923 Landl
t: +43 664 11 53 809
www.lackneralmhuette.naturfreunde.at
a.danner@landlkg.at

Emma Wanderer

LEBEN, REISEN, ARBEITEN



Inmitten des Gesäuses bekommt Arbeiten einen neuen Namen: Emma Wanderer. Der Remote Work Campus ist der erste seiner Art im Alpenraum und verbindet alle Annehmlichkeiten der Natur mit professioneller Büroinfrastruktur. 50 Tiny Homes und 30 Van Stellplätze stehen zur Verfügung, Zentrum des kleinen Dorfes ist der Community Space. Ab Sommer 2023 steht der Campus allen offen, die inmitten der Berge neue Inspiration suchen – und finden.

Von A bis Z



Arzt
Dr. Farhad Dianat
Kirchenlandl 148, 8931 Landl
t: +43 3633 20 600
Hausapotheke

Dr. Josef B. Lamprecht
Hauptstraße 4, 8920 Landl
t: +43 3635 31 11, t: +43 664 882 68 992

Dr. Magdalena Putz
Gams 124, 8922 Landl
t: +43 3637 350

Zahnarzt
Dr. Darko Andlar
Hieflau 3, 8920 Landl
t: +43 3634 379

Bankomaten
Raiffeisenbank
Kirchenlandl 148, 8931 Landl

Nah & Frisch Liess
Palfau 39, 8923 Landl


E-Ladestationen Bike
Hoamat
Großreifling 36, 8931 Landl

Stiegenwirt
Palfau 159, 8923 Landl

Fundamt
Gemeindeamt Landl
Kirchenlandl 64, 8931 Landl
t: +43 3633 22 01 0

Jause & Proviant

Hoamat-Shop 
Großreifling 36, 8931 Landl

Kräuterbergbauer 
Lainbach 25, 8931 Landl

Lenis Hofladen & Hofschenke
Wandau 25, 8920 Landl

Nah & Frisch und Bäckerei
Schwarzlmüller
Großreifling 19, 8931 Landl

ADEG Lussmann
Gams 100, 8922 Landl

Nah & Frisch Liess
Palfau 39, 8923 Landl

Sparmarkt Wagenhofer Hiefiau
Hauptstraße 23, 8920 Landl

KFZ-Werkstätten

Autohaus Berger
Großreifling 85, 8931 Landl
t: +43 3633 31 30

Autohaus Schuller
Gams bei Hiefiau 120, 8922 Landl
t: +43 3637 244, t: +43 676 95 18 210

Autohaus Winter
Kirchenlandl 95, 8921 Landl
t: +43 3633 31 11 00

Taxi

Taxi Thalhuber 
Gams 108, 8922 Landl
t: +43 3637 212, t: +43 676 58 70 031

Tankstellen

AVIA Tankstelle
Mooslandl 32, 8921 Landl

Turmöl
Großreifling 85, 8931 Landl

Lassing



Durch Lassing weht ein Lüftchen, das tief durch-atmen lässt. Irgendwie ist hier alles eine Spur entspannter als anderswo.

Unterkünfte **Frühstückspensionen/Privatzimmer**

Bio-Bauernhof Pension Matschweiger
(Bauernhof)
Lassing 8, 8903 Lassing
t: +43 3612 82 260
www.matschweiger.at
office@matschweiger.at



Landhaus Grimming
Döllach 53, 8903 Lassing
t: +43 3612 22 605
m.schnuderl@aon.at

Moar in der Feicht'n
Burgfried 12, 8903 Lassing
t: +43 3612 82 508
sabine.krenn1@aon.at

Pension Eckhardt
Altlassing 8, 8903 Lassing
t: +43 3612 82 288
pension.eckhardt@aon.at

Behamhof (Bauernhof)
Spiegelsberg 8, 8903 Lassing
t: +43 3612 82 580

Weiklhof (Bauernhof)
Altlassing 25, 8903 Lassing
t: +43 3612 82 261

Gästehaus Strechau
Burgfried 7, 8903 Lassing
t: +43 660 15 69 751
www.muendlers.at
info@muendlers.at

Apartments



See-Chalets

Altlassing 43, 8903 Lassing
 t: +43 664 50 93 882
www.seerestaurant-lassing.at
office@seerestaurant-lassing.at

Greslhof (Bauernhof)
 Sonnberg 10, 8903 Lassing
 t: +43 3612 82 234
greslhof@netway.at

Gastronomie



Gasthaus S'Kasi
 Moos 31, 8903 Lassing
 t: +43 3612 82 268

Gasthaus Langreiter
 Döllach 26, 8903 Lassing
 t: +43 3612 82 553

Seerestaurant Lassing & Seebar
 Altlassing 43, 8903 Lassing
 t: +43 664 50 93 882
www.seerestaurant-lassing.at
office@seerestaurant-lassing.at

Jausenstation Perschenhube
 Burgfried 18, 8903 Lassing
 t: +43 660 15 69 751
www.muendlers.at
info@muendlers.at

Nichtlstub'n Mündler
 Burgfried 7, 8903 Lassing
 t: +43 660 15 69 751
www.muendlers.at, info@muendlers.at

Von A bis Z



Arzt

Dr. Karin Salfellner
 Am Luzenacplatz 1, 8903 Lassing
 t: +43 3612 82 311
Hausapotheke

Bankomat

Raiffeisenbank
 Lassing 3, 8903 Lassing

Einkaufen

Keramikstube Sabine Spannring
 Altlassing 10e, 8903 Lassing



E-Ladestation Rad

Gemeinde Lassing
 Nr. 5, 8903 Lassing
 t: +43 3612 30 296

Fundbüro

Gemeinde Lassing
 Nr. 5, 8903 Lassing
 t: +43 3612 30 296

KFZ-Werkstätten

Kfz Kettner
 Neusiedl 10, 8903 Lassing
 t: +43 664 52 44 705

Kfz-Technik Thanner
 Stein 10, 8903 Lassing
 t: +43 3612 82 362

Öffentliches WC

Lassing 5, 8903 Lassing

Liezen



Alle Wege führen durch Liezen. Vielleicht weil es hier gibt, was eine gute Hauptstadt haben muss: Einkaufsmöglichkeiten, Kulturveranstaltungen und zahlreiche Ausflugsziele in der Natur.

Tourismus Information

Infobüro Liezen des TVB Gesäuse
 Hauptplatz 5, 8940 Liezen
 t: +43 3613 21 16 031

Unterkünfte



Hotels

Der Liezenerhof
 Alpenbadstraße 2, 8940 Liezen
 t: +43 3612 25 222
www.liezenerhof.at
office@liezenerhof.at

eee Hotel
 Selzthaler Straße 5, 8940 Liezen
 t: +43 7243 52 052 66
www.eee-hotel.at
liezen@eee-hotel.at

Hotel Restaurant Schnuderl
 Ausseer Straße 33, 8940 Liezen
 t: +43 3612 22 605

Frühstückspensionen

Landhaus Grimming
 Döllach 53, 8940 Liezen
 t: +43 3612 22 605
www.hotel-restaurant-schnuderl.at
m.schnuderl@aon.at

Pension Danis
 Hauptstraße 213, 8940 Liezen
 t: +43 664 38 30 515
autohaus-danis@aon.at

Apartments

Appartements Radhuber
 Bahnhofstraße 4, 8940 Liezen
 t: +43 664 44 63 616

Ferienwohnung BergTime

Naslerweg 279
8940 Weißenbach bei Liezen
t: +49 176 72 71 61 70
www.fewo-bergtime.at
info@fewo-bergtime.at

Gastronomie



Gasthäuser

Altstadt Liezen

Ausseer Straße 26, 8940 Liezen
t: +43 660 37 43 393
www.facebook.com/altstadtliezen
lukas.sykora10@gmail.com

Der Liezenerhof

Alpenbadstraße 2, 8940 Liezen
t: +43 3612 25 222
www.liezenerhof.at
office@liezenerhof.at

El Paso

Hauptstraße 15, 8940 Liezen
t: +43 3612 23 240
www.pizzeria-el Paso.
gemeindeausstellung.at, el_paso@gmx.at

Elvis Pizzeria

Niederfeldstraße 15, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 900
www.elvis-liezen.at, elvis.liezen@gmx.at

Golfstüberl Weißenbach

Am Golfplatz 2, 8940 Liezen
t: +43 3612 24 82 13

Grillstube Liezen

Hauptplatz 7, 8940 Liezen
t: +43 676 76 16 672

Piacere

Gesäuse Straße 8, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 600
www.piacere.at, ristorante@piacere.at

Picasso

Schönaustraße 50, 8940 Liezen
t: +43 660 25 95 620
b-reiter@aon.at

Sajado im ELI

Salzburger Straße 9, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 556
www.sajado.at

Schnuderl

Ausseer Straße 33, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 605
www.hotel-restaurant-schnuderl.at
m.schnuderl@aon.at

Tom & Cherry

Kulturhausplatz 1, 8940 Liezen
t: +43 664 46 69 100
tom@tomundcherry.at

Cafés

Bellaggio Liezen im ELI

Salzburger Straße 1, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 760
www.bellaggio-liezen.eatbu.com

Cafelounge White

Gesäuse Straße 12, 8940 Liezen
t: + 43 664 156 82 74
www.facebook.com/cafelounge.white

Café Taunt

Hauptstraße 26, 8940 Liezen
t: +43 664 42 83 331
www.facebook.com/CafeTAUNT

Café Taunt

Bahnhofweg 7, 8940 Liezen
t: +43 664 18 10 337
www.cafe-taunt.metro.bar

Café Vasold

Ausseer Straße 6, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 315
www.vasold-baecker.at
baecker-vasold@a1.net

Klatsch & Tratsch

Gesäuse Straße 21, 8940 Liezen
t: +43 660 34 59 280
karin.woelger@gmx.at

sowiedu Bistro

Bahnhofweg 6, 8940 Liezen
t: +43 3612 23 000

Mama Joe's

Fronleichnamsweg 6, 8940 Liezen
info@papa-joes.at
www.mama-joe.at

Almen

Kink Hütte
Hinteregg 10, 8940 Liezen
t: +43 699 110 11 054

Schlagerbaueralm

Hinteregg, 8940 Liezen
t: +43 699 88 44 88

Nachtleben

American Bar

Ausseer Straße 33, 8940 Liezen
www.american-bar.at

Monkey Bar

Ausseer Straße 12, 8940 Liezen
www.monkey-bar.at

Cafelounge White

Gesäuse Straße 12, 8940 Liezen
t: + 43 664 156 82 74
www.facebook.com/cafelounge.white

Elvis Cocktails

Niederfeldstraße 15, 8940 Liezen
t: +43 22 900
www.elvis-liezen.at
elvis.liezen@gmx.at

Von A bis Z



Ärzte

Dr. Christa Hämmerle
Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen
t: +43 3612 25 400

Dr. Josef Rampler

Hauptplatz 3, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 633

Dr. Manuela Rohrer-Schwarz

Rathausplatz 3, 8940 Liezen
t: +43 3612 25 555

Primärversorgungseinheit

Rathausplatz 2, 8940 Liezen
t: +43 3612 24 222

Apotheken

Löwenapotheke

Ausseer Straße 16-18, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 375





Stadtapotheke im ELI
Salzburger Straße 1, 8940 Liezen
t: +43 3612 25 790

Zahnärzte

Dr. Klaus Krischan
Rathausplatz 2, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 459

Dr. Natalia Gavrich
Hauptplatz 3, 8940 Liezen
t: +43 3612 23 203

Dr. Waltraud Poier
Grimminggasse 3, 8940 Liezen
t: +43 3612 24 024

Dr. Wolfgang Bertl (Kieferorthopäde)
Fronleichnamsweg 22, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 303

Bankomat

Bawag PSK
Bahnhofweg 1, 8940 Liezen

Postamt Liezen
Hauptplatz 13, 8940 Liezen

Raiffeisenbank
Hauptplatz 11, 8940 Liezen

Steiermärkische Sparkasse
Hauptstraße 14, 8940 Liezen

Volksbank Liezen
Hauptplatz 14, 8940 Liezen

E-Ladestationen Auto
ELI Liezen
Salzburger Straße 1, 8940 Liezen

Geomix Liezen
Salzburger Straße 26, 8940 Liezen

Tesla Super Charger neben KIKA
Gesäuse Straße 14, 8940 Liezen
t: +43 720 88 04 70

WKO Liezen
Hauptstraße 33, 8940 Liezen

Ladestation FMZ
Gesäusestraße 21, 8940 Liezen

Fundbüro
Gemeindeamt Liezen
Rathaus, 8940 Liezen
t: +43 3612 22881

Jause & Proviant
Bäckerei Lasser (EKZ Arkade)
Hauptstraße 30, 8940 Liezen

Bäckerei Steindl
Hauptstraße 3, 8940 Liezen

Bauernmarkt Liezen
Hauptplatz, 8940 Liezen
Donnerstag 07:00 - 11:00 Uhr

Brima Bio (EKZ Arkade)
Hauptstraße 30, 8940 Liezen

Genusskammerl 
Döllacher Straße 43, 8940 Liezen

Nah & Frisch Weißenbach
Am Dorfplatz 114, 8940 Liezen

Einkaufszentren
ELI - Einkaufszentrum Liezen
mit ELIFUN Kinderland
Salzburger Straße 1, 8940 Liezen

Arkade Liezen
Hauptstraße 30, 8940 Liezen
t: +43 664 78 00 85 71

KFZ-Werkstätten
Mercedes Pappas
Knaufstraße 3, 8940 Liezen
t: +43 3612 24 46 50

Autohaus Danis
Knaufstraße 10, 8940 Liezen
t: +43 3612 25 225

Automobile Knauss
Knaufstraße 11, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 622

Autohaus Raith
Hauptstraße 95, 8940 Weißenbach
t: +43 3612 23 400

Autohaus Mayer - Jagersberger
Ausseer Straße 99, 8940 Liezen
t: +43 3612 23 901

KFZ Kronsteiner
Wirtschaftspark F, 8940 Liezen
t: +43 3612 23 801

Autohaus Laimer
Gesäuse Straße 5-11, 8940 Liezen
t: +43 3612 23 580

ARBÖ
Salzburger Straße 20, 8940 Liezen
t: +43 050 12 32 614

ÖAMTC Liezen
Werkstraße 23, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 750

Gebetsroither Wohnmobile
Gebetsroitherweg 1, 8940 Liezen
t: +43 3612 26 300

Kino
Starmovie Liezen
Niederfelgstraße 9, 8940 Liezen
t: +43 3612 23 823

Taxi
Taxi Puster
Gesäuse Straße 18, 8940 Liezen
t: +43 664 33 31 711

Parks & Spielplätze
Spielplatz Fronleichnamsweg
Spielplatz Stadtpark
Bewegungspark Liezen bei Tennishalle
Fitnesspark am Marienwaldweg

Öffentliches WC
Kulturhaus Liezen
Kulturhausplatz

Tankstellen
Jet Liezen
Gesäuse Straße 33, 8940 Liezen

Shell Liezen
Salzburger Straße 6 & 35, 8940 Liezen

ENI Gas-Tankstelle
Gesäuse Straße 18, 8940 Liezen

Shell Liezen
Salzburger Straße 35
8940 Liezen

ENI

Gesäuse Straße 18, 8940 Liezen

Wander- & Sportausrüstung

Vasold Sport

Bahnhofstraße 17, 8940 Liezen
t: +43 3612 22 40 172



Waschstationen

ÖKO CAR WASH Liezen

Richard-Steinhuber-Straße 4
8940 Liezen

Autowaschanlage Baumgartner

Weißbach bei Liezen, 8940 Liezen

Bibliothek Liezen



Nach Graz findet sich hier in Liezen die zweitgrößte Bibliothek der Steiermark. Abseits der 36.000 aktuellen Medien gibt es hier weit mehr als nur Bücher, Zeitschriften, Brettspiele und Tonies: Die Stützpunktbibliothek ist das Zentrum des Literaturnetzwerks Ennstal und bietet zwischen Mai und September zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene an.

Rottenmann



Selbst mit über 700 Jahren auf dem Buckel ist Rottenmann jung geblieben. Was die kleine Stadt schon alles gesehen hat, erzählt sie ihren Besucherinnen und Besuchern immer wieder.

Unterkünfte



Hotel

Hotel Gasthof Kofler

Hauptstraße 4, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 22 250
www.hotelkofler.at, hotelkofler@aon.at

Gasthöfe

Alpengasthof Grobbauer

Oppenberg 229, 8786 Rottenmann
t: +43 3619 213
www.alpengasthof-grobbauer.at
office@alpengasthof-grobbauer.at

Almwirt Mario Schrattenthaler

Oppenberg 139, 8786 Rottenmann
t: +43 664 13 14 197
www.almwirt.com
schratti.mario@gmx.at

Bauernhof Wirtshaus Schaffer

Oppenberg 237, 8786 Rottenmann
t: +43 664 45 27 111
christa.schoerkaier@gmx.at

Gasthaus Pitscheider

Edlach 7, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 31 81
t: +43 664 91 83 634
www.gasthof-pitscheider.at
office@gasthof-pitscheider.at

Gasthaus zum Stadtwald

Stadtwaldsiedlung 279
8786 Rottenmann
t: +43 3614 29 83
www.gh-stadtwald.com
info@gh-stadtwald.com



Gasthaus & Fleischerei Steinmetz

Hauptplatz 131, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 26 10
www.steinmetz.or.at
office@steinmetz.or.at

Gasthof Steirerstub'n

Villmannsdorf 65, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 28 80
www.steirerstubn.com
info@steirerstubn.com

Schutzhütte

Rottenmanner Hütte

Sankt Georgen 60, 8786 Rottenmann
t: +43 664 14 62 923
www.rottenmannerhuette.at
info@rottenmannerhuette.at

Gastronomie



Gasthöfe

Alpengasthof Grobbauer

Oppenberg 229, 8786 Rottenmann
t: +43 3619 213
www.alpengasthof-grobbauer.at
office@alpengasthof-grobbauer.at

Bauernhof Wirtshaus Schaffer

Oppenberg 237, 8786 Rottenmann
t: +43 664 45 27 111
christa.schoerkmaier@gmx.at

König Pizzeria Restaurant

Hauptstraße 61, 8786 Rottenmann
t: + 43 3614 21 031
office.koenigpizza@gmail.com

Gasthaus & Fleischerei Steinmetz

Hauptplatz 131, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 26 10
www.steinmetz.or.at
office@steinmetz.or.at

Gasthof Steirerstub'n

Villmannsdorf 65, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 28 80
www.steirerstubn.com
info@steirerstubn.com

Café-Restaurant Unitreff

Hauptstraße 320, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 20 500
www.cafe-uni-treff.at
mecks_mecks@hotmail.com

Eiscafé Bueno

Hauptstraße 46, 8786 Rottenmann
t: +43 699 11 94 13 99
https://eiscafebueno.wixsite.com/cafebueno/startseite
gerhard.plammer@westnet.at

Stadtkonditorei Michaela

Hauptstraße 22a, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 20 028
www.stadtkonditorei.at

Nachtleben

Stein.Bar

Hauptstraße 58, 8786 Rottenmann
www.stein.bar, office@stein.bar

Von A bis Z



Ärzte

Dr. Alexander Schwarz

Bahnhofstraße 27, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 20 520

Dr. Georg Matl

Westrandsiedlung 316
8786 Rottenmann
t: +43 3614 23 33

Dr. Renate Pilz

Hauptstraße 10, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 42 10

Landeskrankenhaus Rottenmann

St. Georgen, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 24 31 0

Zahnarzt

Praxisgemeinschaft Dr. Kueß

Burgtorgasse 4, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 22 82

Apotheke

Stadtapotheke

Bahnhofstraße 27, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 22 280

Bankomaten

Bank 99

Fürstgasse 51, 8786 Rottenmann

Raiffeisenbank

Hauptplatz 110, 8786 Rottenmann

Spar

Hauptstraße 28, 8786 Rottenmann

Sparkasse

Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann

Volksbank Rottenmann

Hauptstraße 12, 8786 Rottenmann

E-Ladestationen Auto

Raiffeisenbank

Hauptplatz 110, 8786 Rottenmann

Spar/Verbund

Hauptstraße 28, 8786 Rottenmann

Fundbüro

Stadtgemeinde Rottenmann

Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann
t: +43 3614 24 11 16

Jause & Proviant

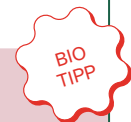
Lechners Hofladen



Villmannsdorf, 8786 Rottenmann

Aus und für die Region:

Ennstaler Bio-Freilandeier



Billa

Technologiepark, 8786 Rottenmann

Hofer

Technologiepark 11, 8786 Rottenmann

Spar

Hauptstraße 28, 8786 Rottenmann

KFZ-Werkstätte

Autoservice Lemmerer
 Klamm 12, 8786 Rottenmann
 t: +43 3614 36 05

Parks & Spielplätze

Stadtpark Rottenmann
 Kirchengasse 106a, 8786 Rottenmann

Freizeitanlage Bruckmühl
 Bruckmühl, 8786 Rottenmann



Tankstellen

Shell
 Bundesstraße 1, 8786 Rottenmann

Dieseltankstelle Lemmerer
 Klamm 12a, 8786 Rottenmann

Taxi

Taxi Gert Lemmerer
 Klamm 12, 8786 Rottenmann
 t: +43 3614 36 05

Sportgeschäft

Fuchs Bogensport
 St. Georgen 50 b, 8786 Rottenmann
 t. +43 664 34 59 721

Öffentliches WC

Rathaus Rottenmann
 Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann

St. Gallen



Historischer Markt? Burg-
 ruine Gallenstein? Was-
 sererlebnispark für Kind
 und Kegel? Nabel der
 Musikwelt? Festivalstim-
 mung? Naturpark? Das
 alles ist St. Gallen!

Tourismus Information

Natur- & Geopark
Steirische Eisenwurzten
 Markt 35, 8933 St. Gallen
 t: +43 3632 77 14
 www.eisenwurzten.com
 naturpark@eisenwurzten.com

Gasthöfe

Gasthof Hensle 
 Markt 43, 8933 St. Gallen
 t: +43 3632 71 710
 www.hensle.at
 office@hensle.at

Frühstückspensionen/Privatzimmer

Alte Gendarmerie
 Markt 53, 8933 St. Gallen
 t: +43 650 28 44 428
 www.altegendarmerie.at
 office@altegendarmerie.at

Unterkünfte

Hotel

Naturhotel Schloss Kassegg 
 Hoherb 18, 8933 St. Gallen
 t: +43 3632 20 473
 www.hotel-kassegg.at
 office@hotel-kassegg.at

Heurigenstube zum Angerer
 Markt 42, 8933 St. Gallen
 t: +43 3632 385
 www.heurigenstube.at
 info@heurigenstube.at

Laussabauer (Bauernhof) 

Bichl 7, 8932 St. Gallen
t: +43 664 11 69 830
www.laussabauer.at
info@laussabauer.at

Loidl Rosemarie

Markt 228, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 380, t: +43 650 30 00 735
loidl.rosemarie@aon.at

Stockingerhof

Erb 3a, 8933 St. Gallen
t: +43 660 46 60 652
elfi.ritt@aon.at

Apartments

Ferienholzhaus Weissensteiner 

Bichl 2, 8932 St. Gallen
t: +43 664 32 76 376
www.ferienholzhaus.at
urlaub@ferienholzhaus.at

Haus Maierack

Unterer Markt 63, 8933 St. Gallen
t: +43 664 63 33 905
haus.maierack@gmail.com

Haus Riegler

Oberhofstraße 2, 8933 St. Gallen
t: +43 650 28 44 428
www.altegendarmerie.at
office@altegendarmerie.at

Loidl Rosemarie

Markt 228, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 380, t: +43 650 30 00 735
loidl.rosemarie@aon.at

Privatzimmer

Ferienhaus Weißensteiner 

Geigenkogel 56
8933 St. Gallen
christine.mv.weissensteiner@gmx.at

Ferienwohnung Glöcknerhaus

Unterer Markt 158
8933 St. Gallen
office@glöcknerhaus.com
t: + 43 664 39 09 920

Selbstversorgerhütten

Laussabauer (Bauernhof) 

Bichl 7, 8932 St. Gallen
t: +43 664 11 69 830
www.laussabauer.at
info@laussabauer.at

Mengg Alm 

Buchau 29, 8933 St. Gallen
t: +43 676 35 42 645
www.istsuper.com/betriebe-wirtschaft/
mengg-alm.html, menggalm@gmx.at

Gastronomie



Gasthöfe

Gasthof Hensle 

Markt 43, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 71 710
t: +43 699 19 67 64 86
www.hensle.at, office@hensle.at

Heurigenstube Angerer

Markt 42, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 385

Restaurant Fischerhütte Manfredos

Buchau 117, 8932 St. Gallen
t: +43 3632 70 132
www.fischerhuettemanfredos.
jimdofree.com

Restaurant Ivo

Weißbach 62, 8932 St. Gallen
t: +43 3632 20 488

Cafés

Bäckerei, Café & Imbiss Schönegger

Weißbach an der Enns 45
8932 St. Gallen
t: +43 3632 494

Café Purkowitzer

Markt 29, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 20 490

Hofcafé Laussabauer 

Bichl 7, 8932 St. Gallen
t: +43 664 11 69 830
www.laussabauer.atm
info@laussabauer.at

Buachstoabar

Oberer Markt 181, 8933 St. Gallen
t: +43 664 30 60 503
buachstoabar@gmx.at

Von A bis Z



Ärzte

Dr. Ernst Huber
Weißbach 55, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 372

Dr. Kurt Weber

Oberer Markt 216, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 71 87

Dr. Sui Yali (Wahlärztin)

Markt 36, 8933 St. Gallen
t: +43 664 97 75 064

Zahnarzt

Dr. Katharina Jähn

Markt 135, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 74 77

Bankomaten

Sparkasse

Markt 48, 8933 St. Gallen

Raiffeisenbank

Markt 32, 8933 St. Gallen

Fundbüro

Marktgemeindeamt St. Gallen

Markt 35, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 209 0
www.stgallen.at, gde@st-gallen.gv.at

Jause & Proviant

Bäckerei, Café & Imbiss Schönegger

Weißbach an der Enns 45
8932 St. Gallen
t: +43 3632 494

Dein Einkaufsladen



Markt 42, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 385
www.einkaufsladen.at



Zum Mitheimehmen: Sortenreine Edelbrände vom Jaglbauer

Genussmosthof Veitlbauer



Bichl 3, 8932 St. Gallen
t: +43 664 35 08 832
www.veitlbauer.at

Spar Landmarkt

St. Gallen 52, 8933 St. Gallen

UNIMARKT

Unterer Markt 186, 8933 St. Gallen

KFZ-Werkstätte

Autohaus Toyota Freregger
Weißbach an der Enns 30
8932 St. Gallen
t: +43 3632 65 30

Parks & Spielplätze

Weißbach 58 (vor Kindergarten)
St. Gallen - Oberhofstraße

Radservice & -reparatur

Bici Sport Trantura KG
Markt 161, 8933 St. Gallen
t: +43 664 3113 235

Tankstelle

Deine Tankstelle
Oberhof 3, 8933 St. Gallen

Taxi

Weissensteiner Anton
Unterer Markt 225
8933 St. Gallen
t: +43 3632 77 10
taxibusweissensteiner@a1.net

Sportgeschäft

Bici Sport Trantura KG
Markt 161, 8933 St. Gallen
t: +43 664 3113 235

Sport Buder

Markt 31, 8933 St. Gallen
t: +43 3632 561

Öffentliches WC

Sparkassenpark, bei Musikheim

Wildalpen



Entlang der Nordseite des mächtigen Hochschwabs führt ein Weg ins Märchenland, wo die Salza smaragdfarben funkelt, die Wiesen am Ufer grüner sind als anderswo und die Luft nach frischer Wiese schmeckt.



Tourismus Information

Tourismus- & Naturparkinfo Salza
Gemeindeamt Wildalpen
Wildalpen 91, 8924 Wildalpen
t: +43 664 51 00 589

Burnout Wildalps
Nr. 205, 8924 Wildalpen
t: +43 664 18 92 826
www.burnout-wildalps.at
office@burnout-wildalps.at

Unterkünfte



Hotel

Hotel Bergkristall
Nr. 2, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 444
www.hotelbergkristall-wildalpen.at
office@hotelbergkristall-wildalpen.at

Nachbagauer Herta
Brunn 88, 8924 Wildalpen
t: +43 664 63 89 602
www.camping-nachbagauer.at
camping-nachbagauer@aon.at

Pfatschbacher Anni
Hopfgarten 208, 8924 Wildalpen
t: +43 676 71 28 223
anni.pfat@kraftcom.at

Frühstückspensionen/Privatzimmer

Black Sheeps Adventures
Kühbachau 170, 8924 Wildalpen
t: +43 650 63 46 967
www.black-sheeps.eu
info@black-sheeps.eu

Apartments

Ferienwohnung Arlow
Holzäpfeltal 306, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 20 213
t: +43 664 53 45 891
arlow@arlow.at

Ferienhaus Schnaubelt

Holzäpfeltal 257, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 338, t: +43 664 37 75 858
di.schnaubelt@skynet-goestling.at

Lausernest

Holzäpfeltal 307, 8924 Wildalpen
t: +43 3632 77 14
www.eisenwurzen.com/
naturparkresort-gesaeuse
naturparkresort@eisenwurzen.com

Wildwasserzentrum

Naturfreunde Österreich
Wildalpen 8, 8924 Wildalpen
t: +43 664 85 21 722
www.wildwasserzentrum.naturfreunde.at
wildwasserzentrum@naturfreunde.at

Ferienhäuser

Chalet Wildalpen

Abbrenn 280, 8924 Wildalpen
t: +43 676 95 792 22
www.chalet-wildalpen.at
info@chalet-wildalpen.at

Ferienhaus Aurelia

Brunn 87, 8924 Wildalpen
t: +43 7248 68 035
t: +43 664 73 94 92 80
www.gasthof-pension-hiegelsberger.at
info@gasthof-pension-hiegelsberger.at

Ferienhaus Formann

Hinterwildalpen 261, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 325

Ferienhaus Holzäpfeltal

Holzäpfeltal 258, 8924 Wildalpen
t: +43 676 91 68 877
wildalpen.auszeit@gmail.com

Ferienhaus Wagner

Brunn 228, 8924 Wildalpen
t: +43 664 384 27 98
mail@franzwagner.at

Haus Pfatschbacher

Hopfgarten 115, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 296, t: +43 664 14 07 129
aon.913691595@aon.at

S'Keuscherl - Naturparkresort

Hopfgarten 118, 8924 Wildalpen
t: +43 3632 77 14
www.eisenwurzen.com/
naturparkresort-gesaeuse,
naturparkresort@eisenwurzen.com

Campingplätze

Black Sheeps Adventures

Kühbachau 170, 8924 Wildalpen
t: +43 650 63 46 967
www.black-sheeps.eu
info@black-sheeps.eu

Camping Wildalpen

Hopfgarten 298, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 342
www.camping-wildalpen.at
info@camping-wildalpen.at

Nachbagauer Herta

Brunn 88, 8924 Wildalpen
t: +43 664 63 89 602
camping-nachbagauer@aon.at

Wildwasserzentrum

Naturfreunde Österreich
Wildalpen 8, 8924 Wildalpen
t: +43 664 85 21 722
www.wildwasserzentrum.naturfreunde.at
wildwasserzentrum@naturfreunde.at

Gastronomie



Gasthöfe

Burnout Wildalps Pub Restaurant

Nr. 205, 8924 Wildalpen
t: +43 664 18 92 826
www.burnout-wildalps.at
office@burnout-wildalps.at

Café Restaurant Grabner

Nr. 184, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 237
grabner.edeltraude@gmail.com

Jausenstation Karin's Stub'n

Hopfgarten 310, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 70 066
karinbaumann@306gmail.com

Von A bis Z



Arzt

Dr. Jakob Busch

Wildalpen 7, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 201 01
www.arzt-wildalpen.at
kontakt@arzt-wildalpen.at
Hausapotheke

Bankomat

Raiffeisenbank

Nr. 92, 8924 Wildalpen

E-Ladestation Auto

Energie Steiermark
Kunden Charging Station
Wildalpen 2, 8924 Wildalpen

E-Ladestation Rad

Hotel Bergkristall
Wildalpen 2, 8924 Wildalpen

Fundbüro

Gemeindeamt Wildalpen
Wildalpen 91, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 621
www.wildalpen.gv.at
gemeinde@wildalpen.gv.at

Jause & Proviant

Nah & Frisch Liess
Nr. 180, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 216

Tankstelle

OIL!
Nr. 2a, 8924 Wildalpen
t: +43 3636 483

Taxis

Missethon Reinhold
Nr. 93, 8924 Wildalpen
t: +43 664 45 20 690
t: +43 650 31 01 020
www.reinhold-reisen.at
reinhold.missethon@aon.at

Werner Johanna

Holzäpfeltal 140, 8924 Wildalpen
t: +43 664 64 85 537, t: +43 3636 321
oskar.werner@sattech.at

Öffentliche WCs

Wildalpen 1, 8924 Wildalpen
Säusenbach 14, 8924 Wildalpen

ANREISE & MOBILITÄT

Mit dem Auto

Von Osten über die A2 Südautobahn, weiter über die S6 Semmering Schnellstraße und A9 Pyhrnautobahn

Von Süden & Norden über die A9 Pyhrnautobahn

Von Westen über die A10 Tauernautobahn, weiter über die B320 Ennstal Bundesstraße und über die B146 Anschluss nach Osten

Mit Bahn & Bus

Die Bahn ist die umweltfreundlichste Art, ins Gesäuse zu kommen. An Wochenenden und Feiertagen fahren zweimal pro Tag Züge aus Wien über die Westbahnstrecke direkt ins Gesäuse und wieder zurück. Jeden Freitag bringt dich eine neue Zugverbindung aus Wien kommend ins Gesäuse und weiter bis nach Liezen und derselbe Zug bringt dich am Sonntagabend zurück.

Aus Wien, Graz und Salzburg gibt es regelmäßige Verbindungen der ÖBB bis nach Liezen. Von dort bringen dich der Bus und Sammeltaxi in alle Ecken des Gesäuses.

www.oebb.at/de/fahrplan

Mit dem Flugzeug

Internationale Flughäfen:
Graz, Linz, Wien und Salzburg

Auch innerhalb des Gesäuses bleibst du mit öffentlichen Verkehrsmitteln mobil. In der gesamten Region verkehren in regelmäßigen Abständen Busse.

Bus

- Linie 910 zwischen Liezen und Admont und über den Buchauer Sattel nach St. Gallen und Altenmarkt
- Linie 911 zwischen Liezen und Windischgarsten
- Linie 912 zwischen Admont und Hieflau durch das Gesäuse und weiter nach Landl und Altenmarkt.
- Linie 920 zwischen Hieflau nach Eisenerz und nach Radmer (*Rufbus)
- Linie 922 zwischen Hieflau und (Hinter-)Wildalpen über Gams und Palfau (*Rufbus – verbesserte Anbindung an RegioBus und Bahn)
- Linie 923 zwischen Großreifling und Göstling/Ybbs über Palfau (*Rufbus)
- Linie 930 zwischen Liezen und Trieben über Selzthal und Rottenmann
- Linie 931 zwischen Liezen und Rottenmann über Lassing und Selzthal

Rufbus: Anmeldung je nach Linie 1 bis 2 Stunden vor Abfahrt, ab 7 Personen am Vortag bis 18:30 Uhr

www.busbahn bim.at

Praktisch: Die App **BusBahnBim** bietet auch unterwegs einen optimalen Überblick über alle Verbindungen von Bus, Bahn und Bim in der Steiermark. Einfach Ort, Adresse oder Haltestelle angeben, und schon erhält man einen Überblick über die Abfahrtszeiten. Die App ist in den Stores von Google, Apple und Huawei kostenlos erhältlich.

Gesäuse Sammeltaxi

Ein Anruf unter t: +43 3613 21 000 99 genügt und du kommst zu jedem beliebigen Ziel im Gesäuse, ganz ohne Fahrplan und Haltestellen.

Bedienungsgebiet: Admont, Altenmarkt, Ardning, Landl und St. Gallen

Betriebszeiten

- Mai, Juni und Oktober jeweils von Freitag bis Sonntag und Feiertage 8:00 bis 20:00 Uhr
- Juli, August und September täglich 8:00 bis 20:00 Uhr

www.gesaeuse.at/mobil

Bootstaxi Salzlake

Das Bootstaxi verbindet die Gemeinden Landl und Wildalpen entlang der Salza. Gegen eine kleine Tagesgebühr bringt dich ein Kleinbus zurück zur Einstiegsstelle. Die voraussichtlichen Abfahrtszeiten sind an den Haltestellen ausgeschildert. Tickets sind bei den Partnerbetrieben, den Ticketautomaten und im Besucherzentrum Wasserlochklamm erhältlich.

Betriebszeiten

- Anfang Mai bis Ende September jeden Samstag, Sonntag und an österreichischen Feiertagen. Während der steirischen Sommerferien ebenfalls an Freitagen.

www.salzlake.at/bootstaxi

TIPP

Fahrplanauskunft
unter:





Du hast dich ins Gesäuse verliebt?

Dann nimm dir doch ein Stück vom Glück mit nachhause. Im Infobüro und im Onlineshop gibt es so einige lässige Sachen, die dich als waschechten Fan outen und dir auch in den eigenen vier Wänden Gesäuse-Momente beschieren.

Da ist das Gesäuse-Fernweh bis zum nächsten Besuch auch gleich nicht mehr so groß.

www.gesaeuse.at/shop



Gleich in der Früh aus dem Gesäuse-Häferl trinken.



Das Gesäuse-Shirt. Der kleidsame Klassiker unter den Gesäuse-Goodies.



Mit Sack und Pack im Vintagestil die Gesäuseberge besteigen.

GESÄUSE PARTNER

Ein Gesäuse - viel Partnerschaft

Das Netzwerk der Gesäuse Partner tragen die Menschen, denen nicht nur ihre Identität, sondern auch der Naturschutz sehr wichtig ist. Wie sich das in der Praxis niederschlägt? Die mehr als 100 Mitgliedsbetriebe achten stets auf Regionalität und Nachhaltigkeit und lernen im gegenseitigen Austausch sowie auf Exkursionen und in Seminaren, was der Natur guttut und was nicht.

Zu den Kriterien gehört es, vorrangig Bio-Produkte beziehungsweise Produkte aus der Region zu verwenden. Seit 2006 wird genetztwerkt und 2017 kam es dann zur großen Fusion mit den Naturparkpartnern. 2023 schließt sich sogar das Wildnisgebiet an. Jetzt überspannt ein großes, kleines Gesäuse-Partner-Netzwerk die ganze Region. Von den bäuerlichen Direktvermarktern über Gasthäuser, Hütten bis zu Outdoor-Anbietern und vielen mehr. Alle vereint sie der Stolz auf die eigene Herkunft und die aufrichtige Wertschätzung gegenüber dem, was sich im Gesäuse tut.

www.partner.gesaeuse.at

Aus Mitbewerbern wurden Freunde.



*Christoph Pirafelner,
Gesäuse-Wirt in
verdienter Rente*

WIR > ICH

Ein großes Dankeschön geht an unsere Partner:innen aus der Region, die dabei geholfen haben, dass du dieses Reisebuch kostenlos in den Händen halten kannst.

Einige von ihnen stellen sich auf den folgenden Seiten selbst vor.



Gasthof Kölblwirt

8912 Admont, Johnsbach 65

t: +43 3611 216

koelblwirt@aon.at

www.koelblwirt.at



Eli EINKAUFZENTRUM LIEZEN

ALLE LIEBEN Eli

Das nahe Einkaufserlebnis in 50 Shops!

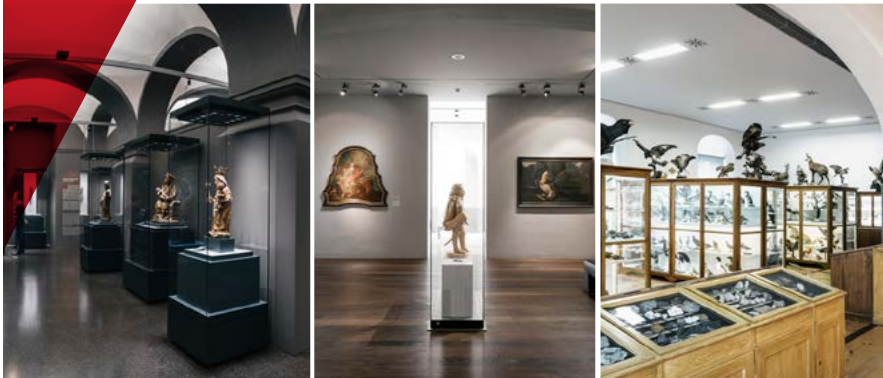


GESAMTERLEBNIS BENEDIKTINERSTIFT ADMONT

 **BENEDIKTINERSTIFT
ADMONT**

WELTGRÖSSTE KLOSTER-
BIBLIOTHEK, MUSEUM &
SONDERAUSSTELLUNGEN

www.stiftadmont.at




Kaiserau
ENTDECKEN - ERLEBEN - GENIESSEN



Die Kaiserau im Sommer entdecken

Das Familien- & Freizeitparadies Kaiserau im Sommer entdecken:

- Größter Abenteuerspielplatz der Region (2.000 m²)
- Pumptrackanlage
- 3,5 km langer Erlebnis-Themenweg
- Vielfältige Wandermöglichkeiten für Anfänger und Fortgeschrittene
- Gastronomie durch die „Sportalm“
- Mautstraße zur Oberst-Klinke-Hütte (kostenpflichtig)
- Die Kaiserau ist nur 8 km vom Stift Admont entfernt



Pro Person ab
20,00 €

★★★★ HOTEL
spiroDOM
ADMONT



DAY-SPA IM GESÄUSE

Entdecken Sie die Schönheit
der Steiermark und genießen
Sie eine Auszeit in unserem
Day-Spa.

Mit lichtdurchflutetem Pool,
Sauna und verschiedenen
Beauty Behandlungen
Ihrer Wahl!



HOTEL SPIRODOM ADMONT
Eichenweg 616 | 8911 Admont



+49 3613 36 600



www.spirodom.at



BERGSTEIGER
DÖRFER

Genuss auf hohem Niveau

Abseits vom Trubel der großen Tourismuszentren liegen meist ein wenig versteckt die Bergsteigerdörfer der Alpenvereine. Das Prädikat Bergsteigerdörfer steht für eine sanftere Art von Tourismus und naturnahen Bergsport in allen Facetten – vor atemberaubender Kulisse! Egal ob privat, mit Gästen oder dem Verein – hier finden Sie Ihre Destination in den Alpen. Unsere Gastgeberinnen und Gastgeber freuen sich auf Sie! www.bergsteigerdoerfer.org



Balme / Ginzling im Zillertal / Görtschach / Großes Walsertal / Grünau im Almtal / Gschnitztal / Hüttschlag im Großarlal / Jezersko / Johnsbach im Gesäuse / Kreuth / Lavin, Guarda & Ardez / Lesachtal / Luče / Lungiarü / Lunz am See / Mallnitz / Malta / Matsch / Mauthen / Ramsau bei Berchtesgaden / Region Sellraintal / Scharang – Schlegging / St. Antonien / St. Jodok, Schmirn- und Valsertal / Steinbach am Attersee / Steinberg am Rofan / Steirische Krakau / Tiroler Gailtal / Triora / Val di Zoldo / Vent im Ötztal / Villgratental / Weißbach bei Lofer / Zell-Seele

Unterwegs im Bergsteigerdorf Johnsbach
im Gesäuse. © S. Leitner



Naturhotel Schloss Kaslegg – Ihr märchenhafter Rückzugsort!



Das ehemalige Jagdschloss liegt mitten in der Natur umgeben von den Gesäusebergen und grünen Wäldern und ist somit der perfekte Ort um die Ruhe zu genießen und vom Stress des Alltages loszukommen. Liebevoll eingerichtete Gästezimmer, gemütliche Stuben und ein großer Schlosspark laden zu einem Urlaub ein.



Egal ob Sie schon früh zu sportlichen Aktivitäten aufbrechen, oder eher ein Langschläfer sind: Der Tag auf Schloss Kaslegg beginnt mit einem herzhaften Frühstück. Unsere Küche legt sehr viel Wert auf die Verwendung von heimischen Produkten oder frischen Kräutern aus dem eigenen Kräutergarten. Egal ob als Kurzurlauber, Sportler oder Durchreisender – Sie werden sich auf Schloss Kaslegg wohl- und auf das herzlichste betreut fühlen!

Hoherb 18, 8933 St. Gallen
T +43(0)3632 20473 | office@hotel-kaslegg.at | www.hotel-kaslegg.at



Stiegenwirt

- >regionale, bodenständige Küche
- >hausgemachte Mehlspeisen und Softeis
- >gemütliche Gästezimmer mit TV, Dusche und WC
- >Saunabereich mit Dampfbad, Infrarotkabine, klassischer Sauna, großem Ruheraum und Blubberwanne

Familie Zwettler-Thalhuber
Palfau 159, 8923 Landl, +43 664 41 44 251
www.stiegenwirt.at
warme Speisen bis 19:30 Uhr,
Sonntag bis 18:00 Uhr
Montag und Donnerstag geschlossen

Der Durst und sein Löscher



www.gesaeuse-perle.at



Der Kamper



Hauptstraße 19, 8911 Admont ° +43 3613-3688 ° bacher@gh-kamper.at
www.gh-kamper.at



Gasthaus zum Harmonika Waldi
 Fam. Sturm - 8920 Landl / Hieflau, Wandau 9, Tel. +43 (0) 3634 / 247
 www.xeisswaldi.at
 wirt@xeisswaldi.at

Wir setzen auf Regionalität, saisonales Essen und Qualitätsprodukte aus der Region!



Herzlich willkommen in unserer ruhigen, sonnigen und ganzjährig geöffneten Gesäuse-Lodge im Herzen des Nationalparks Gesäuse in Gstatterboden. Wir bieten Appartements von 2 bis 4 Personen, die mit Küche, Dusche und WC ausgestattet sind. Frühstück ist nach Vorreservierung möglich, ebenso die Sauna. Im Sommer gibt es die Möglichkeit zu Schwimmen.

Ausgangspunkt für viele Wanderungen im Sommer Heiße Hütte, Enstallerhütte, Buchsteinhaus und Haindlkarhütte. Auch für die Mountainbike tour „Hochscheiben“ und Raubbodenweg. Rafting touren auf der Enns in 300 M.

Im Winter für (Ski-) Bergtouren, direkt von der Haustür, die Tamischbachturm und mehrere Möglichkeiten in der nähere Umgebung.

Die Besuchereinrichtungen des Nationalparks (Weidendom-ökologischer Fußabdruck, Ausstellung) befinden sich in der Nähe.

Gstatterboden 3,
 8913 Gstatterboden
 Tel. +43 664 455 6485
 Tel. + 43 664 462 5956

Mail: info@gesaeuse-lodge.at
www.gesaeuse-lodge.at



Dorit Huber
 Palfau 72, 8923 Landl
 +43(0)3638/322
 huber@wasserloch.at
 www.wasserloch.at

www.wasserlochschenke.at



Von pikanten Entdeckungen und süßen Versuchungen - tafeln über dem Ufer der Salza!

Raffinierte Hausspezialitäten, Kulinarium Ofenkartoffel, Waffel-Liebeleien u. v. m. Herzlich willkommen alle miteinander!

Täglich geöffnet von Ende April bis Mitte Oktober ab 9:00 Uhr



Landhotel Mooswirt
 Zimmer / Camping / Hütten

Das Ferienparadies am Badeseel

Unser gemütliches Landhotel, der gepflegte Campingplatz sowie die 10 Holzhäuschen liegen in sonniger Lage, in wunderschöner Natur mit herrlichem Panorama.

Unsere Freizeitangebote: Winter- und Sommerwandern, Rafting, Canyoning, Hochseilgarten, Schwimmen, Spazieren, Reiten, Fischen, Bogenschießen, Langlaufen und Skifahren.

Kommen auch Sie zu uns - Sie werden sich wohlfühlen.



Saison Apr - Okt

Hütte	€ 22.-
Camping	auf Anfrage
ÜF/EZ	ab € 69.-
ÜF/DZ	ab € 65.-
+ HP	€ 18.-

8921 Landl, Mooslandl 41, +43(0)664/134 52 01, mooswirt@aon.at, www.mooswirt.at

Camping Wildalpen

Unser Campingplatz ist jährlich von 01. April bis 02. November geöffnet und befindet sich in Wildalpen am rechten Ufer der Salza, einem der reinsten und naturbelassensten Flüsse Mitteleuropas.

Camping Wildalpen
Hopfgarten 298
8924 Wildalpen
Tel.: +43 3636 342
www.camping-wildalpen.at
info@camping-wildalpen.at



Nähere Informationen zu unserem Campingplatz bzw. zu unseren aktuellen Preisen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.camping-wildalpen.at

STEINDOLMETSCHER Wolfgang Riedl

...spricht steinisch

...mit ihm unterwegs entdeckst Du viele große Wunder im Kleinen, erfährst viel aus dem Leben der Steine aber auch von speziellen Strategien der Pflanzen und Tiere.

Stein- und Baugeschichten

Spezialführung durch das Admonter Kloster

Steine, Bücher der Erde

Spaziergang mit dem Steindolmetscher

Geologie am Teller

Nahrung für Körper und Geist zur Geologie im Alltag

...und vieles mehr

individuelle Programme für Gruppen



+43 664 5010558 | steinundzeit@aon.at | www.steinundzeit.at



© Stefan Leitner

Stilt den Wissensdurst

Museum HochQuellenWasser

Interaktiv, multimedial und kindgerecht präsentiert sich das Museum Hoch-QuellenWasser im obersteirischen Hochschwabgebiet.

Besucher*innen erfahren hier alles über den Bau und die Geschichte der II. Wiener Hochquellenleitung. Ein 7-minütiger 3D-Film gibt einen guten Überblick über die Wiener Wasserversorgung.

In Verbindung mit dem Besuch des Museums kann auch die Kläfferquelle besichtigt werden. Sie ist die größte und ergiebigste Quelle im Quellschutzgebiet der II. Hochquellenleitung. Besonders nach der Schneeschmelze und nach starkem Regen bieten ihre gewaltigen Wassermengen ein beeindruckendes Naturschauspiel.

Das gesamte Museum HochQuellen-Wasser ist barrierefrei.

Adresse:

Museum HochQuellenWasser
Säusenbach 14, 8924 Wildalpen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 10–12 Uhr &
13–15 Uhr,
Sonn- & Feiertage: 10–12 Uhr
Führungen nur nach Termin-
vereinbarung

Eintrittspreis:

Erwachsene: 7 Euro
Kinder von 6 bis 15 Jahren:
3 Euro
Kinder bis 6 Jahre: gratis
Führung pro Gruppe: 25 Euro

Information:

Stadt Wien – Wiener Wasser,
Karin Gulas
Tel.: +43 (0) 3636 451 31871
Mobil: +43(0)676 8118 32923
museum.wall@ma31.wien.gv.at
[wien.gv.at/wienwasser/bil-
dung/wildalpen/besucherinfo](http://wien.gv.at/wienwasser/bil-
dung/wildalpen/besucherinfo)

Stadt
Wien | Wiener Wasser



Alle Infos finden Sie hier:
wien.gv.at/wienwasser | 01 599 59



Rafting Camp Palfau

...seit 1979! www.raftingcamp.at



Rafting - Canyoning - Outdoorsport
April - Oktober | +43 (0)3638240

Rafting Camp Palfau

Adresse: Palfau 35; 8923 Landl
Tel: +43 (0) 3638240
Mail: office@raftingcamp.at

www.raftingcamp.at




Happy Schlossidylle together

Ein romantisches Wochenende verbringen, Heiraten oder Feste feiern – das barocke **JUFA Hotel Schloss Röthelstein***** bietet den perfekten Rahmen.

- 41 moderne Zimmer
- Schloss-Café täglich von 10 - 22 Uhr geöffnet
- Österreichs größte, aktive Rauchkuchl
- Schlossbesichtigungen jederzeit möglich
- Ideal für Feierlichkeiten aller Art!



 **Tipp:** „Genießer-Frühstücks“-Buffet täglich von 7 - 10:30 Uhr (bitte um Voranmeldung)

Infos & Reservierung: +43 (0) 5 7083 320
Schlossstraße 1, 8911 Admont
jufahotels.com/roethelstein



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Erholung | Kulinarik | Seminar

Tel: +43 (0)3636 444
office@hotelbergkristall-wildalpen.at

www.hotelbergkristall-wildalpen.at

Gesäuse Reisebuch Sommer / Herbst

Herausgeber:

Tourismusverband Gesäuse
Hauptstraße 35, 8911 Admont
Österreich/Austria
t: +43 3613 21160 10
www.gesaeuse.at, info@gesaeuse.at

Alle Rechte am Werk liegen beim Herausgeber Tourismusverband Gesäuse.
Geschäftsführung: Jaqueline Egger,
Vorsitzender: Friedrich Kaltenbrunner,
Finanzreferent: Peter Überbacher

Konzept & Creative Direction:

Melanie Kraxner und Katharina Maria Zimmermann

Gestaltung & Grafik:

Melanie Kraxner, melaniekraxner.com

Illustrationen & Grafik:

Simone Jauk, simonejauk.com

Text:

Katharina Maria Zimmermann,
katharinamariazimmermann.com
Maria-Christina Schinko, schinko.xyz
Anna Riess, Vera Bachernegg,
Ingrid Kienberger, Jaqueline Egger,
Tourismusverband Gesäuse

Fotonachweis:

Stefan Leitner, Max Mauthner, Thomas Sattler, Christian Scheucher, Simon Lemmerer, Andreas Hollinger, Heinz Peterherr, Manuel Capellari, Klaus Hausl, Michael Braunsteiner, Christine Gamsjäger, Ennsflusswandern

Logo:

Simon Lemmerer, Studio Avión,
studioavion.com

Redaktion:

Jaqueline Egger,
Tourismusverband Gesäuse

Druck:

Gedruckt & gebunden Dorrong, Graz

Alle Angaben sind nach bestem Wissen erstellt. Für Änderungen vor Ort, fälschliche Angaben und daraus resultierende Schäden wird keinerlei Haftung übernommen. Keine Haftung für Druck- und Satzfehler. Mai 2023

Instagram: @gesaeuse

Facebook: www.facebook.com/gesaeuse

Pinterest: @gesaeuse

Teile deine Impressionen mit uns:

#gesaeuse #gesäuse #einanderewelt



Eine ehrliche Frage:

Was helfen die abenteuerlichsten Geschichten, die epochalsten Bilder und klügsten Websites, wenn du nicht selbst da draußen bist?

Die gute Nachricht: Du bist deinem höchstpersönlichen Draußen schon recht nah. Dieses Buch breitet den gut gefüllten Gesäuse-Rucksack an Möglichkeiten für dich aus. Ob am steilen Fels, im wilden Wasser, auf der grünen Alm oder in der heimeligen Hütte.

Schöpfe einfach aus dem Vollen! Sommer und Herbst im Gesäuse haben so einiges in petto. Und das bei jedem Wetter und mit jeder Menge Höhenmeter.